

Beiträge zur Statistik

Die Europawahl 2014 in Freiburg - Ergebnisse und Analyse -



**Wahl der Abgeordneten
zum
Europäischen Parlament
am 25. Mai 2014**

- Ergebnisse und Analyse -



Reihe: Beiträge zur Statistik der Stadt Freiburg im Breisgau ISSN 1866-6485

Herausgeber: Stadt Freiburg im Breisgau
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung
79095 Freiburg

Hausanschrift: Fahnenbergplatz 4, 79098 Freiburg

Bestellungen: Telefax: (0761) 201-5598
E-Mail: statistik@stadt.freiburg.de

Statistische Informationen auch:
Internet: <http://www.freiburg.de/statistik>

Gebühr dieses Heftes: € 15,-- (ohne Versandkosten)

Copyright beim Herausgeber

Freiburg 2014

Alle Rechte vorbehalten. Es ist insbesondere nicht gestattet, ohne ausdrückliche Genehmigung des Herausgebers diese Veröffentlichung oder Teile daraus für gewerbliche Zwecke zu übersetzen, zu vervielfältigen, auf Mikrofilm/Mikrofiche zu verfilmen oder in elektronische Systeme einzuspeichern.

Gedruckt auf 100 % chlorfrei gebleichtem Papier

**Die Wahl der Abgeordneten zum Europäischen Parlament
am 25. Mai 2014 in Freiburg**

I N H A L T

	Seite
1 Die Wahlergebnisse im Überblick	1
1.1 Die Ergebnisse für die Bundesrepublik	1
1.2 Das Wahlgeschehen in Freiburg	2
1.3 Die Wahlergebnisse in Freiburg im Vergleich zum Bundesgebiet und zum Land	6
2 Die Wahlberechtigten und ihre Wahlbeteiligung	9
2.1 Die Anzahl und Struktur der Wahlberechtigten	9
2.2 Die Wahlbeteiligung	11
3 Die Ergebnisse in den Stadtbezirken	16
4 Wählerbewegungen und Wanderungsanalyse	38
4.1 Stimmenausschöpfung	38
4.2 Wählerwanderungsanalyse	42
5 Briefwahl und Lokalwahl	47
6 Repräsentative Wahlstatistik	49
6.1 Die Wahlberechtigten	49
6.2 Die Wahlbeteiligung in den repräsentativen Wahlbezirken	50
6.3 Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen	51
6.4 Geschlechtsunterschiede bei der Stimmabgabe	53
6.5 Altersunterschiede bei der Stimmabgabe	54
6.6 Die Altersstruktur der Parteianhänger/innen	55
6.7 Veränderungen der Wählerstruktur	56
Tabellenteil	59
Stadtbezirke	60
Wahlbezirke	64
Briefwahlbezirke	76
Einteilung der Briefwahlbezirke	80
Stimmzettel	81

Übersichtskarte des Stadtkreises Freiburg mit Wahlbezirksgrenzen

Methodische Vorbemerkung

Bei der Darstellung von Prozentergebnissen können die Summen rundungsbedingt von 100 % abweichen. Aus Genauigkeitsgründen wurden prozentuale Veränderungen auf der Basis ungerundeter Ergebnisse berechnet und erst dann gerundet, so dass auch hier geringe Abweichungen möglich sind.

Bei der Darstellung von Wahlergebnissen auf der Ebene der Wahlbezirke und Stadtbezirke wurden die Briefwahlbezirke entsprechend ihrer regionalen Zugehörigkeit umgerechnet. Die Stimmen der Auslandsdeutschen wurden in die Briefwahlbezirke entsprechend dem letzten Freiburger Wohnsitz zugeordnet.

Soweit möglich, wurden für Personenbezeichnungen die männliche und weibliche Form verwendet. Sofern aus Gründen der Lesbarkeit und Darstellungsform (insbesondere in Grafiken und Tabellen) die kürzere männliche Form verwendet wurde, ist die weibliche Form selbstverständlich eingeschlossen.

Die Wahl der Abgeordneten zum 8. Europäischen Parlament am 25. Mai 2014

von L. Wiemer, A.Kern und Th. Willmann

1 Die Wahlergebnisse im Überblick

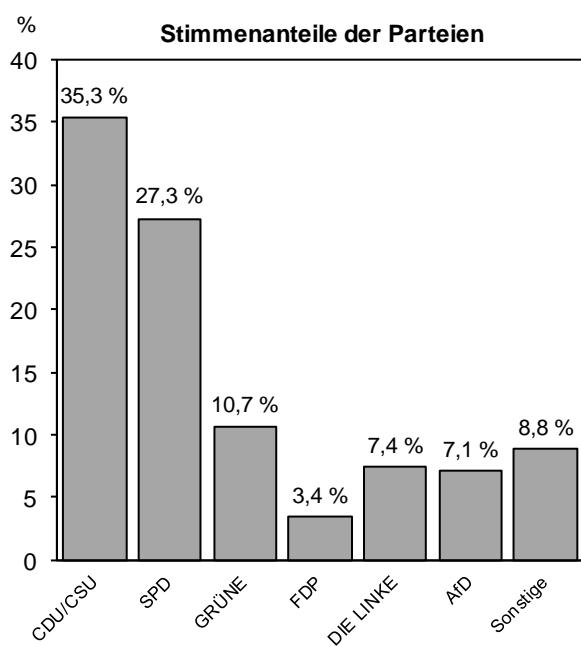
Vom 22. bis 25. Mai 2014 fanden die 8. Wahlen des Europäischen Parlamentes statt. In der Bundesrepublik Deutschland haben die Bürgerinnen und Bürger am 25. Mai 2014 gewählt. Aus 28 EU-Mitgliedsstaaten waren rund 400 Millionen Bürgerinnen und Bürger zur Wahl aufgerufen. Die Europawahl 2014 war die erste, die nach Inkrafttreten des Vertrages von Lissabon stattfand. Erstmals galt somit die im Vertrag vorgesehene Neuverteilung der Sitzzahl pro Land.

Kaum eine Europawahl wurde so aufmerksam verfolgt wie diese. Denn in vielen Ländern traten erstmals Parteien zur Wahl an, die der EU kritisch gegenüberstehen. In Deutschland hatten besonders die kleinen Parteien gute Chancen auf einen Sitz im Parlament, da die bisher bestehende Drei-Prozent-Hürde vom Bundesverfassungsgericht gekippt wurde. Zusätzlich wurden, wie bei den vergangenen Europawahlen auch, die Ergebnisse der Parteien als innenpolitischer Stimmungstest gewertet. Erneut fiel die zunehmende Personalisierung des Wahlkampfes auf, obwohl die Europawahl in Deutschland als reine Verhältniswahl durchgeführt wird und die Wählerinnen und Wähler keine Präferenzen für oder gegen einzelne Kandidatinnen und Kandidaten zum Ausdruck bringen können.

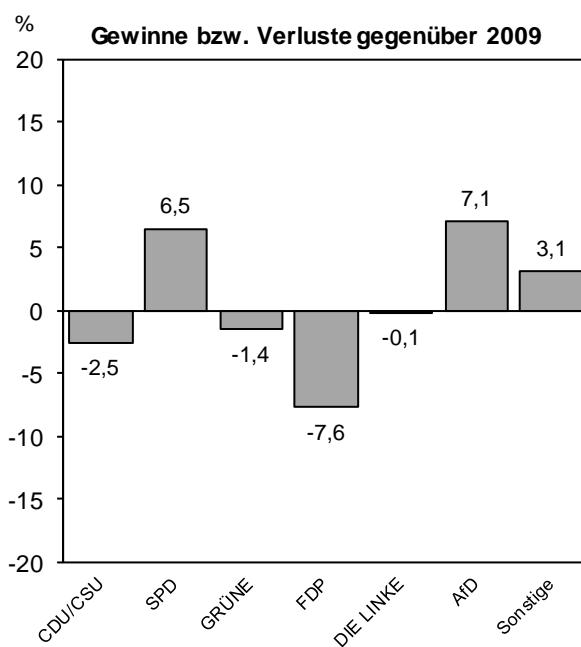
1.1 Die Ergebnisse für die Bundesrepublik

Insgesamt waren rund 63,6 Millionen in Deutschland lebende Menschen wahlberechtigt. Wählen konnten sie zwischen 24 Parteien und politische Vereinigungen, von denen die meisten mit bundesweiten Listen antraten.

Ergebnis der Europawahl am 25. Mai 2014 im Bundesgebiet



Quelle: Bundeswahlleiter



Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Die Europawahl 2014 wurde auf der Bundesebene geprägt durch das gute Abschneiden der SPD, die starken Verluste der FDP und das Einziehen der zum ersten Mal angetretenen AfD in das Europaparlament. Die SPD konnte Gewinne von 6,5 %-Punkten verzeichnen und erzielte 27,3 % der Stimmen. Die CDU/CSU musste, wie schon bei der Europawahl 2009, Verluste hinnehmen (-2,5 %-Punkte), wird aber erneut stärkste Partei. Die FDP verlor 7,6 %-Punkte im Vergleich zur Wahl 2009 und erzielte mit 3,4 % der Stimmen ihr schlechtestes Ergebnis bei Europawahlen seit 1999. Die GRÜNEN verloren 1,4 %-Punkte und wurden mit 10,7 % der Stimmen drittstärkste Kraft. DIE LINKE verlor 0,1 %-Punkte und erreichte 7,4 % der abgebenden Stimmen.

48,1 % der Wahlberechtigen nahmen bundesweit an der Europawahl 2014 teil. Damit konnte die Wahlbeteiligung bei der letzten Europawahl 2009, die bei 43,3 % lag, deutlich gesteigert werden.

Ergebnis der Europawahlen seit 1979 in der Bundesrepublik Deutschland (in %)

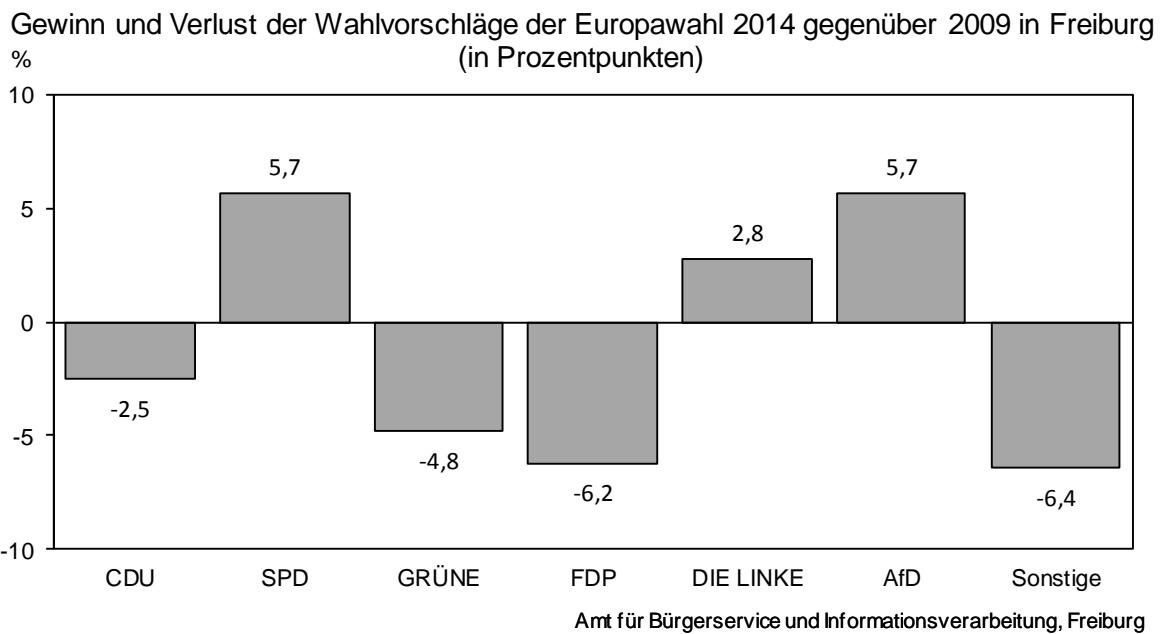
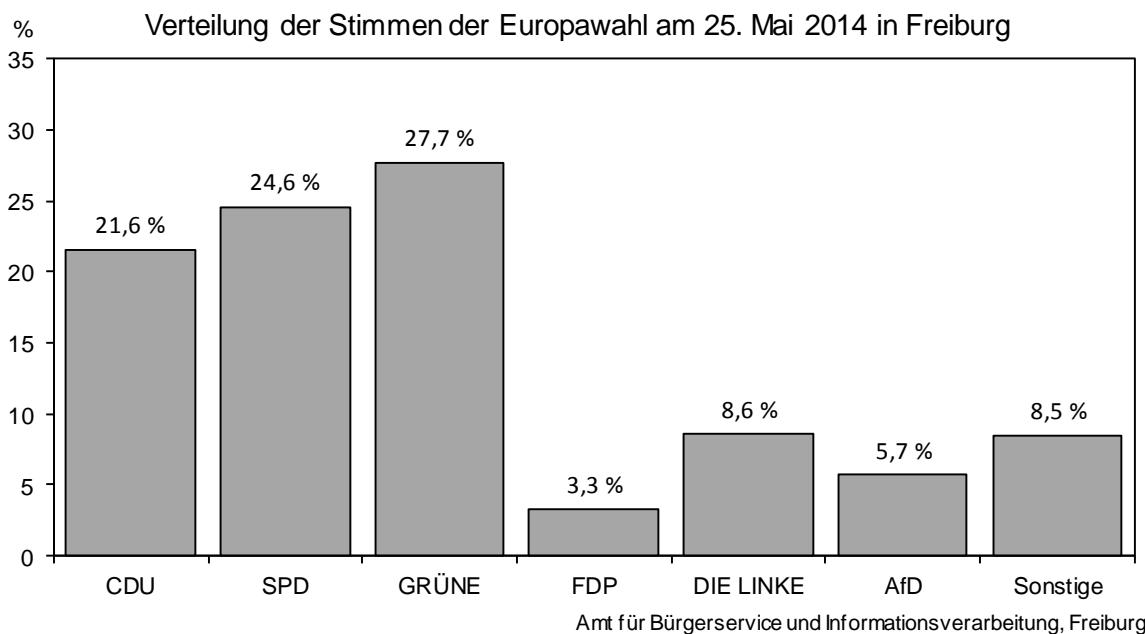
	2014	2009	2004	1999	1994	1989	1984	1979
Wahlbeteiligung	48,1	43,3	43,0	45,2	60,0	62,3	56,8	65,7
CDU/CSU	35,3	37,9	44,5	48,7	38,8	37,7	45,9	49,2
SPD	27,3	20,8	21,5	30,7	32,2	37,3	37,4	40,8
GRÜNE	10,7	12,1	11,9	6,4	10,1	8,4	8,2	3,2
FDP	3,4	11,0	6,1	3,0	4,1	5,6	4,8	6,0
DIE LINKE (PDS)	7,4	7,5	6,1	5,8	4,7			
AfD	7,1							
Sonstige	8,8	5,7	8,0	3,7	6,1	3,8	3,7	0,8

1.2 Das Wahlgeschehen in Freiburg

Die Wahlen in Freiburg sind geprägt von einer im Vergleich zur letzten Europawahl gestiegenen Wahlbeteiligung von 4,1 %-Punkten auf 55,0 % und einer deutlichen Zunahme des Briefwahlanteils von 20,3 % auf 28,8 %. Beim Wahlergebnis ist das Abschneiden der AfD auffällig, die aus dem Stand ein Ergebnis von 5,7 % erzielt. Die FDP hingegen muss die höchsten Einbußen aller Parteien hinnehmen, verlor 6,2 %-Punkte und bekommt nur noch 3,3 % der Stimmen. Die GRÜNEN sind mit 27,7 % weiterhin die dominierende Partei in Freiburg, auch wenn sie gegenüber der Wahl 2009 4,8 %-Punkte verlieren. Zweitstärkste Kraft wird die SPD, die mit einem Zugewinn von 5,7 % jetzt 24,6 % der Freiburger Stimmen erhält. Um 2,5 %-Punkte gegenüber der Wahl von 2009 verliert die CDU, auf die 21,6 % der gültigen Stimmen entfallen. Einen Gewinn von 2,8 % kann die LINKE verzeichnen, die 8,6 % der Stimmen bekommt. Die PIRATEN können ihr Ergebnis um 0,8 %-Punkte auf 2,1 % verbessern. Die PARTEI schafft es aus dem Stand, 1,2 % der Wählerinnen und Wähler für sich zu gewinnen. Von den vielen anderen kleineren Parteien und politischen Vereinigungen erreichen nur noch die Tierschutzpartei (1,2 %) und die FREIEN WÄHLER (1,2 %) einen Wert über der 1 %-Marke.

Ergebnisse der Europawahl 2014 im Vergleich zur Europawahl 2009 in Freiburg

Merkmal	2014		2009		Veränderung	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%-Punkte
Wahlberechtigte	155 449	100,0	147 051	100,0	8 398	5,4
Wählerinnen und Wähler /Wahlbeteiligung	85 548	55,0	74 905	50,9	10 643	4,1
dar. Briefwähler/innen	24 666	28,8	15 192	20,3	9 474	8,6
ungültige Stimmen	830	1,0	1 440	1,9	- 610	-1,0
gültige Stimmen	84 718	99,0	73 465	98,1	11 253	1,0
davon für						
CDU	18 338	21,6	17 751	24,2	587	-2,5
SPD	20 857	24,6	13 927	19,0	6 930	5,7
GRÜNE	23 466	27,7	23 846	32,5	- 380	-4,8
FDP	2 821	3,3	7 024	9,6	-4 203	-6,2
DIE LINKE	7 257	8,6	4 203	5,7	3 054	2,8
REP	215	0,3	578	0,8	- 363	-0,5
FREIE WÄHLER	1 047	1,2	540	0,7	507	0,5
Tierschutzpartei	1 044	1,2	824	1,1	220	0,1
FAMILIE	248	0,3	402	0,5	- 154	-0,3
PIRATEN	1 795	2,1	966	1,3	829	0,8
PBC	203	0,2	269	0,4	- 66	-0,1
ÖDP	749	0,9	319	0,4	430	0,4
Volksabstimmung	177	0,2	210	0,3	- 33	-0,1
CM	86	0,1	105	0,1	- 19	0,0
AUF	151	0,2	116	0,2	35	0,0
BP	30	0,0	53	0,1	- 23	0,0
DKP	71	0,1	81	0,1	- 10	0,0
BüSo	22	0,0	25	0,0	- 3	0,0
PSG	28	0,0	33	0,0	- 5	0,0
AfD	4 825	5,7				
PRO NRW	21	0,0				
MLPD	73	0,1				
NPD	206	0,2				
Die PARTEI	988	1,2				
Sonstige			2 193	2,9		



Bei der Europawahl 2014 ist die Zahl der Parteien und politischen Vereinigungen, die um die Gunst der Wählerinnen und Wähler werben, auf 24 gesunken. Bei der Europawahl 2009 konnte man sich noch zwischen 31 Wahlvorschlägen entscheiden. Im Vergleich zum Jahr 1979 hat sich die Zahl der Wahlvorschläge verdreifacht. Damals standen nur acht Parteien zur Wahl. Bei dieser Europawahl traten vier Parteien und politische Vereinigungen erstmalig an. Außer der AfD (5,7 %) und der PARTEI (1,2 %) konnte keine von ihnen einen nennenswerten Erfolg für sich verbuchen.

Zahl der Parteien bei den Europawahlen seit 1979 in Freiburg

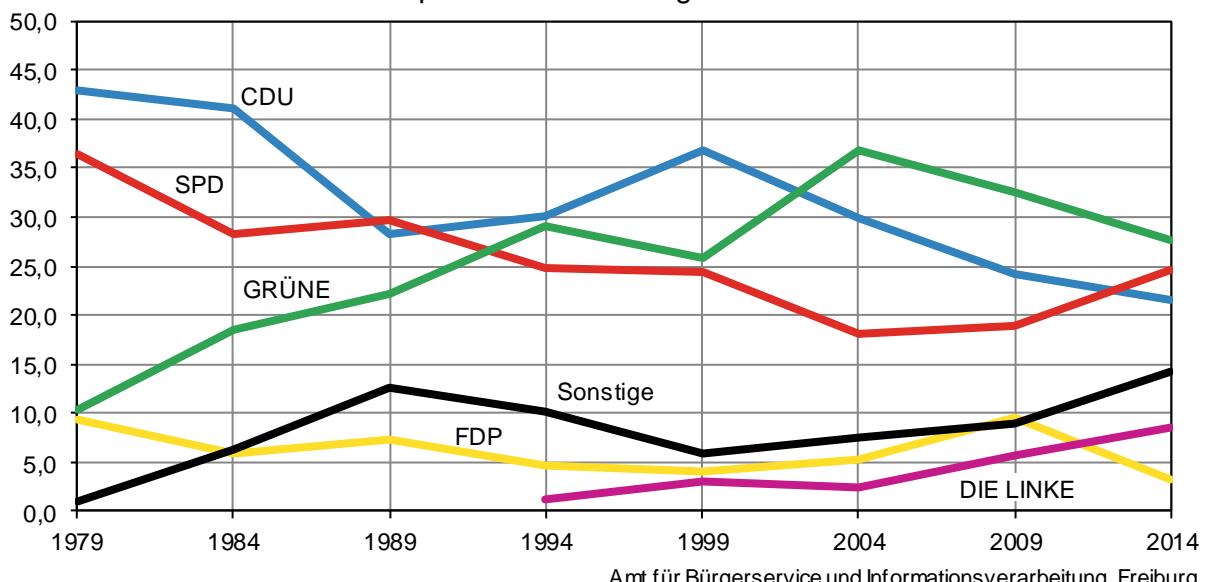
	2014	2009	2004	1999	1994	1989	1984	1979
Zahl der Parteien	24	31	22	20	24	21	12	8

Betrachtet man das Wahlergebnis der Europawahl in Freiburg im langfristigen Vergleich, so fällt das schwache Ergebnis der FDP auf. Im Vergleich mit dem außergewöhnlich guten Ergebnis von der Europawahl 2009 mit 9,6 %, verlor die Partei stark und liegt nun bei 3,3 %. Die GRÜNEN können trotz der zweiten Wahl in Folge bei der sie deutliche Verluste hinnehmen müssen, ihre Position als stärkste Kraft bei Europawahlen in Freiburg wahren. Die CDU hat bei den letzten drei Wahlen insgesamt 15,2 %-Punkte verloren und liegt zum ersten Mal an dritter Stelle, noch hinter der SPD. Die SPD legte um 5,6 %-Punkte zu und erreicht damit das Niveau der Ergebnisse bei Europawahlen aus den 90er Jahren. Dieses unerwartet gute Abschneiden wurde auch als sogenannter „Schulz-Effekt“ beschrieben und bezieht sich auf den SPD-Spitzenkandidaten Martin Schulz. Wie auch bei der letzten Europawahl konnte die LINKE erneut ihr Ergebnis steigern und wird nun zu einem ernstzunehmenden Faktor im Freiburger Parteiengruppe. Die AfD erzielte aus dem Stand ein Ergebnis von 5,7 %. Ob die Rechtskonservativen damit auch zukünftig in Freiburg eine Rolle spielen werden, bleibt abzuwarten.

Die Ergebnisse der Europawahlen seit 1979 in Freiburg (in %)

	2014	2009	2004	1999	1994	1989	1984	1979
Wahlbeteiligung	55,0	50,9	51,3	40,9	63,8	59,4	49,1	60,9
CDU	21,6	24,2	30,0	36,8	30,1	28,3	41,1	43,0
SPD	24,6	19,0	18,1	24,4	24,8	29,8	28,2	36,4
GRÜNE	27,7	32,5	36,8	25,8	29,0	22,2	18,6	10,3
FDP	3,3	9,6	5,2	4,1	4,7	7,2	5,9	9,3
DIE LINKE (PDS)	8,6	5,7	2,4	3,0	1,2			
AfD	5,7							
Sonstige	8,5	9,0	7,5	5,9	10,2	12,5	6,2	1,0

Ergebnisse von CDU, SPD, GRÜNEN, FDP, DIE LINKE und Sonstigen bei den Europawahlen in Freiburg seit 1979



1.3 Die Wahlergebnisse in Freiburg im Vergleich zum Bundesgebiet und zum Land

Wie schon bei der Europawahl 2009, fällt auch bei dieser Wahl auf, dass Freiburg, im Gegensatz zum Bundesgebiet und zum Land, anders wählt. Dies gilt besonders für CDU/CSU und die GRÜNEN, denn hier zeigen sich deutliche Unterschiede im Vergleich von Stadt-, Landes- und Bundesergebnis. Während die GRÜNEN in Freiburg auf 27,7 % der abgegebenen Stimmen kommen und damit erneut von allen Parteien den größten Anteil der Wählerinnen und Wähler für sich gewinnen können, spielen sie im Landes- (13,2 %) und im Bundesergebnis (10,7 %) eine deutlich kleinere Rolle. Bei der CDU sieht es hingegen anders aus: Sie schneidet in Freiburg mit 21,6 % deutlich schlechter als in Baden-Württemberg (35,3 %), bzw. in der gesamten Bundesrepublik (30,7 %) ab. Die FDP verliert in der Stadt (3,3 %), im Land (4,1 %) und in der Bundesrepublik (3,4 %) jeweils sehr deutlich an Stimmen. Die AfD hingegen hat in Freiburg mit 5,7 %, im Land mit 7,9 % und im Bund mit 7,1 % die höchsten Gewinne aller Parteien erzielt. Die LINKE hat im Vergleich zum Land (3,6 %) und zum Bund (7,4 %) in Freiburg mit 8,6 % einen wesentlich höheren Stimmenanteil zu verzeichnen.

Wahlergebnisse bei den Europawahlen 2014 und 2009 in Freiburg, im Land Baden-Württemberg und in der Bundesrepublik (in %)

Partei	Freiburg			Baden-Württemberg			Bundesrepublik		
	2014	2009	Differenz in %- Punkten	2014	2009	Differenz in %- Punkten	2014	2009	Differenz in %- Punkten
CDU/CSU	21,6	24,2	-2,6	39,3	38,7	+0,6	35,3	30,7	4,6
SPD	24,6	19,0	+5,6	23,0	18,1	+4,9	27,3	20,8	+6,5
GRÜNE	27,7	32,5	-4,8	13,2	15,0	-1,8	10,7	12,1	-1,4
FDP	3,3	9,6	-6,3	4,1	14,1	-10,0	3,4	11,0	-7,6
DIE LINKE	8,6	5,7	+2,9	3,6	3,0	+0,6	7,4	7,5	-0,1
AfD	5,7	---	+5,7	7,9	---	+7,9	7,1	---	+7,1
Sonstige	8,5	9,0	-0,5	16,8	11,1	+5,7	21,2	10,7	+10,5

Die Aussage, dass Freiburg anders wählt, lässt sich auch mit einem Blick auf die Wahlergebnisse der verschiedenen Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs illustrieren. Die CDU erreicht im Landesvergleich nirgends so geringe Anteilswerte wie dies in Freiburg der Fall ist. Bei den GRÜNEN und den LINKEN sieht dies hingegen anders aus: Sie können in keinem der übrigen Stadt- und Landkreise ein so gutes Resultat vorweisen, wie sie es in Freiburg erzielt haben. Stadt- und Landunterschiede prägen vor allem die Wahlergebnisse der CDU, der GRÜNEN und der LINKEN. So schneidet die CDU in den Städten (deutlich) schlechter ab, als dies in ländlich geprägten Kreisen der Fall ist. Umgekehrt erreichen die GRÜNEN ihre besten Ergebnisse in den (Universitäts-)städten und fallen in den ländlichen Gebieten deutlich hinter den Landesdurchschnitt zurück. Die Verteilung der LINKEN-Ergebnisse ähnelt der der GRÜNEN-Resultate: auch die LINKE schneidet in den Städten besser als auf dem Land ab.

**Stimmenergebnisse der CDU, SPD, GRÜNEN und FDP in den Stadt- und Landkreisen von
Baden-Württemberg bei der Europawahl 2014
(in absteigender Reihenfolge)**

CDU	%	SPD	%	GRÜNE	%	FDP	%
Neckar-Odenwald-Kreis	52,3	Heilbronn (Stadtkreis)	30,4	Freiburg im Breisgau	27,7	Freudenstadt	13,0
Biberach	52,2	Mannheim	30,1	Heidelberg	23,9	Baden-Baden	5,9
Sigmaringen	52,1	Lörrach	26,7	Tübingen	20,4	Stuttgart	5,4
Tuttlingen	49,5	Ulm	26,5	Stuttgart	19,6	Rems-Murr-Kreis	5,1
Main-Tauber-Kreis	49,2	Rhein-Neckar-Kreis	26,4	Karlsruhe	19,2	Heilbronn	5,1
Alb-Donau-Kreis	48,6	Heilbronn	25,6	Ulm	17,7	Calw	5,0
Ostalbkreis	47,9	Karlsruhe	25,5	Breisgau-Hochschwarz.	16,3	Heidelberg	4,8
Rottweil	47,0	Heidelberg	25,1	Konstanz	16,0	Tuttlingen	4,8
Zollernalbkreis	45,5	Emmendingen	24,9	Emmendingen	15,1	Rottweil	4,7
Ravensburg	45,3	Freiburg im Breisgau	24,6	Bodenseekreis	15,0	Böblingen	4,7
Schwarzwald-Baar-Kreis	45,1	Heidenheim	24,6	Lörrach	14,7	Karlsruhe	4,7
Waldshut	44,4	Ludwigsburg	24,5	Ravensburg	14,4	Pforzheim	4,6
Calw	43,5	Schwäbisch Hall	24,2	Mannheim	14,2	Hohenlohekreis	4,6
Rastatt	43,2	Baden-Baden	24,0	Esslingen	13,9	Reutlingen	4,6
Hohenlohekreis	42,6	Göppingen	23,9	Baden-Baden	13,4	Konstanz	4,6
Ortenaukreis	42,5	Ortenaukreis	23,8	Baden-Württemberg	13,2	Schwäbisch Hall	4,5
Karlsruhe	42,0	Karlsruhe	23,7	Reutlingen	13,2	Zollernalbkreis	4,4
Bodenseekreis	41,6	Rastatt	23,6	Ludwigsburg	13,1	Ludwigsburg	4,4
Heidenheim	41,6	Hohenlohekreis	23,6	Schwäbisch Hall	12,2	Heilbronn	4,3
Freudenstadt	41,5	Enzkreis	23,6	Böblingen	12,2	Ulm	4,3
Heilbronn	40,2	Esslingen	23,5	Rhein-Neckar-Kreis	12,1	Enzkreis	4,3
Reutlingen	40,0	Stuttgart	23,3	Ortenaukreis	12,0	Esslingen	4,2
Göppingen	39,5	Breisgau-Hochschwarz.	23,1	Göppingen	11,7	Baden-Württemberg	4,1
Baden-Württemberg	39,3	Baden-Württemberg	23,0	Waldshut	11,4	Bodenseekreis	4,1
Böblingen	39,1	Pforzheim	22,8	Rems-Murr-Kreis	11,3	Rhein-Neckar-Kreis	4,0
Schwäbisch Hall	38,4	Tübingen	22,6	Sigmaringen	11,0	Mannheim	4,0
Breisgau-Hochschwarz.	38,4	Rems-Murr-Kreis	22,6	Schwarzwald-Baar-Kreis	10,8	Schwarzwald-Baar-Kreis	4,0
Baden-Baden	38,3	Konstanz	22,3	Alb-Donau-Kreis	10,8	Tübingen	4,0
Rems-Murr-Kreis	38,3	Waldshut	22,1	Enzkreis	10,7	Göppingen	3,8
Konstanz	37,9	Böblingen	22,1	Heidenheim	10,6	Breisgau-Hochschwarz.	3,8
Enzkreis	37,9	Ostalbkreis	22,0	Rastatt	10,5	Lörrach	3,8
Esslingen	37,6	Reutlingen	21,6	Biberach	10,4	Karlsruhe	3,5
Ludwigsburg	36,9	Neckar-Odenwald-Kreis	21,2	Karlsruhe	10,4	Waldshut	3,4
Emmendingen	36,9	Main-Tauber-Kreis	20,9	Heilbronn	10,0	Emmendingen	3,4
Rhein-Neckar-Kreis	36,7	Schwarzwald-Baar-Kreis	20,5	Pforzheim	9,9	Freiburg im Breisgau	3,3
Heilbronn	35,2	Bodenseekreis	20,4	Ostalbkreis	9,7	Rastatt	3,2
Pforzheim	35,2	Zollernalbkreis	19,9	Hohenlohekreis	9,6	Biberach	3,1
Lörrach	34,9	Calw	19,8	Heilbronn	9,3	Ravensburg	3,1
Ulm	32,0	Alb-Donau-Kreis	19,4	Tuttlingen	9,2	Sigmaringen	3,0
Tübingen	31,7	Rottweil	18,9	Zollernalbkreis	9,1	Ortenaukreis	3,0
Stuttgart	30,9	Tuttlingen	18,3	Calw	9,1	Main-Tauber-Kreis	2,8
Karlsruhe	28,8	Freudenstadt	18,1	Rottweil	8,0	Ostalbkreis	2,8
Mannheim	28,2	Ravensburg	17,1	Freudenstadt	8,0	Alb-Donau-Kreis	2,8
Heidelberg	26,2	Biberach	16,1	Main-Tauber-Kreis	7,8	Heidenheim	2,4
Freiburg im Breisgau	21,6	Sigmaringen	15,7	Neckar-Odenwald-Kreis	6,8	Neckar-Odenwald-Kreis	2,3

**Stimmenergebnisse von DIE LINKE, der sonstigen Parteien und Wahlbeteiligung in den
Stadt- und Landkreisen von Baden-Württemberg bei der Europawahl 2014
(in absteigender Reihenfolge)**

DIE LINKE	%	AfD	%	Sonstige	%	Wahlbeteiligung	%
Freiburg im Breisgau	8,6	Pforzheim	14,5	Pforzheim	22,3	Tübingen	57,7
Heidelberg	6,4	Enzkreis	11,5	Enzkreis	20,8	Alb-Donau-Kreis	57,5
Tübingen	6,1	Calw	10,3	Calw	19,8	Breisgau-Hochschwarz.	57,4
Mannheim	5,9	Rems-Murr-Kreis	10,1	Rems-Murr-Kreis	19,5	Main-Tauber-Kreis	57,4
Stuttgart	5,8	Mannheim	9,7	Rottweil	19,1	Freiburg im Breisgau	55,0
Karlsruhe	5,3	Baden-Baden	9,1	Böblingen	18,6	Heidelberg	54,8
Pforzheim	5,3	Böblingen	8,9	Zollernalbkreis	18,0	Ludwigsburg	54,6
Ulm	4,5	Rottweil	8,8	Göppingen	17,7	Bodenseekreis	54,6
Heilbronn	4,0	Rastatt	8,8	Heilbronn	17,7	Neckar-Odenwald-Kreis	54,3
Konstanz	3,8	Reutlingen	8,8	Ludwigsburg	17,6	Rhein-Neckar-Kreis	54,2
Baden-Württemberg	3,6	Rhein-Neckar-Kreis	8,7	Mannheim	17,6	Biberach	54,1
Hohenlohekreis	3,6	Göppingen	8,6	Karlsruhe	17,5	Esslingen	53,9
Rhein-Neckar-Kreis	3,6	Heilbronn	8,5	Esslingen	17,4	Emmendingen	53,8
Schwäbisch Hall	3,5	Zollernalbkreis	8,5	Heidenheim	17,3	Sigmaringen	53,8
Reutlingen	3,5	Karlsruhe	8,5	Rhein-Neckar-Kreis	17,2	Böblingen	53,7
Heidenheim	3,5	Heilbronn	8,3	Schwäbisch Hall	17,1	Karlsruhe	53,6
Ludwigsburg	3,4	Ludwigsburg	8,3	Reutlingen	17,1	Enzkreis	53,6
Lörrach	3,4	Schwarzwald-Baar-Kreis	8,2	Rastatt	17,1	Stuttgart	53,2
Emmendingen	3,4	Freudenstadt	8,0	Freudenstadt	17,0	Rems-Murr-Kreis	52,9
Esslingen	3,4	Karlsruhe	7,9	Schwarzwald-Baar-Kreis	16,9	Baden-Württemberg	52,1
Böblingen	3,3	Baden-Württemberg	7,9	Ravensburg	16,9	Calw	51,8
Göppingen	3,3	Esslingen	7,6	Baden-Württemberg	16,8	Ravensburg	51,8
Rems-Murr-Kreis	3,3	Heidenheim	7,5	Lörrach	16,5	Waldshut	51,8
Bodenseekreis	3,3	Stuttgart	7,5	Karlsruhe	16,5	Heilbronn	51,8
Breisgau-Hochschwarz.	3,2	Breisgau-Hochschwarz.	7,4	Emmendingen	16,3	Rottweil	51,5
Ravensburg	3,2	Tübingen	7,4	Main-Tauber-Kreis	16,2	Hohenlohekreis	51,5
Main-Tauber-Kreis	3,1	Tuttlingen	7,2	Hohenlohekreis	16,1	Freudenstadt	51,2
Zollernalbkreis	3,1	Schwäbisch Hall	7,2	Biberach	16,0	Ortenaukreis	51,0
Ostalbkreis	3,0	Ortenaukreis	7,1	Ortenaukreis	16,0	Konstanz	50,7
Karlsruhe	3,0	Hohenlohekreis	7,1	Alb-Donau-Kreis	15,9	Tuttlingen	50,6
Heilbronn	2,9	Ostalbkreis	7,0	Sigmaringen	15,9	Ostalbkreis	50,4
Baden-Baden	2,9	Konstanz	6,9	Waldshut	15,7	Göppingen	50,3
Enzkreis	2,8	Lörrach	6,9	Tuttlingen	15,6	Reutlingen	50,1
Waldshut	2,8	Main-Tauber-Kreis	6,8	Baden-Baden	15,6	Ulm	49,9
Calw	2,8	Heidelberg	6,8	Bodenseekreis	15,5	Rastatt	49,8
Ortenaukreis	2,8	Bodenseekreis	6,7	Konstanz	15,3	Schwarzwald-Baar-Kreis	49,2
Schwarzwald-Baar-Kreis	2,6	Ulm	6,7	Heilbronn	15,3	Karlsruhe	48,9
Tuttlingen	2,6	Alb-Donau-Kreis	6,7	Breisgau-Hochschwarz.	15,2	Zollernalbkreis	48,9
Neckar-Odenwald-Kreis	2,5	Sigmaringen	6,7	Tübingen	15,2	Lörrach	48,5
Rastatt	2,5	Neckar-Odenwald-Kreis	6,6	Stuttgart	15,1	Schwäbisch Hall	48,2
Alb-Donau-Kreis	2,5	Waldshut	6,3	Ulm	14,9	Baden-Baden	47,5
Freudenstadt	2,4	Emmendingen	6,0	Neckar-Odenwald-Kreis	14,9	Heidenheim	46,8
Sigmaringen	2,3	Biberach	5,9	Ostalbkreis	14,6	Mannheim	44,1
Rottweil	2,3	Freiburg im Breisgau	5,7	Freiburg im Breisgau	14,1	Heilbronn	42,5
Biberach	2,2	Ravensburg	5,6	Heidelberg	13,6	Pforzheim	38,2

2 Die Wahlberechtigten und ihre Wahlbeteiligung

2.1 Die Anzahl und Struktur der Wahlberechtigten

Die Zahl der Wahlberechtigten ist im Vergleich zu 2009 um 8 387 Personen gestiegen, was einen Zuwachs von 5,7 % der Wahlberechtigten der letzten Europawahl bedeutet.

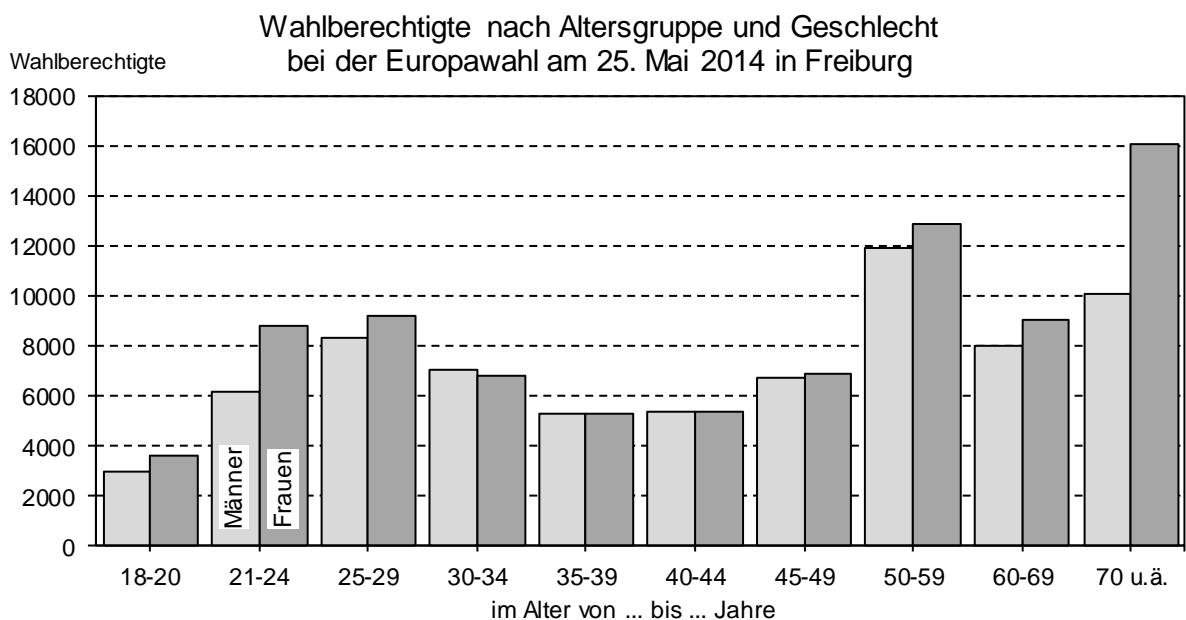
Veränderung der Wahlberechtigtenzahl bei den Europawahlen seit 1979 in Freiburg

Jahr	Wahlberechtigte	Veränderung gegenüber der Vorwahl	
		abs.	%
1979	116 604		
1984	125 701	+ 9 097	+ 7,2
1989	137 267	+ 11 566	+ 8,4
1994	138 409	+ 1 142	+ 0,8
1999	136 500	- 1 909	- 1,4
2004	142 000	+ 5 500	+ 3,9
2009	147 051	+ 5 051	+3,4
2014	155 448	+ 8 397	+5,7

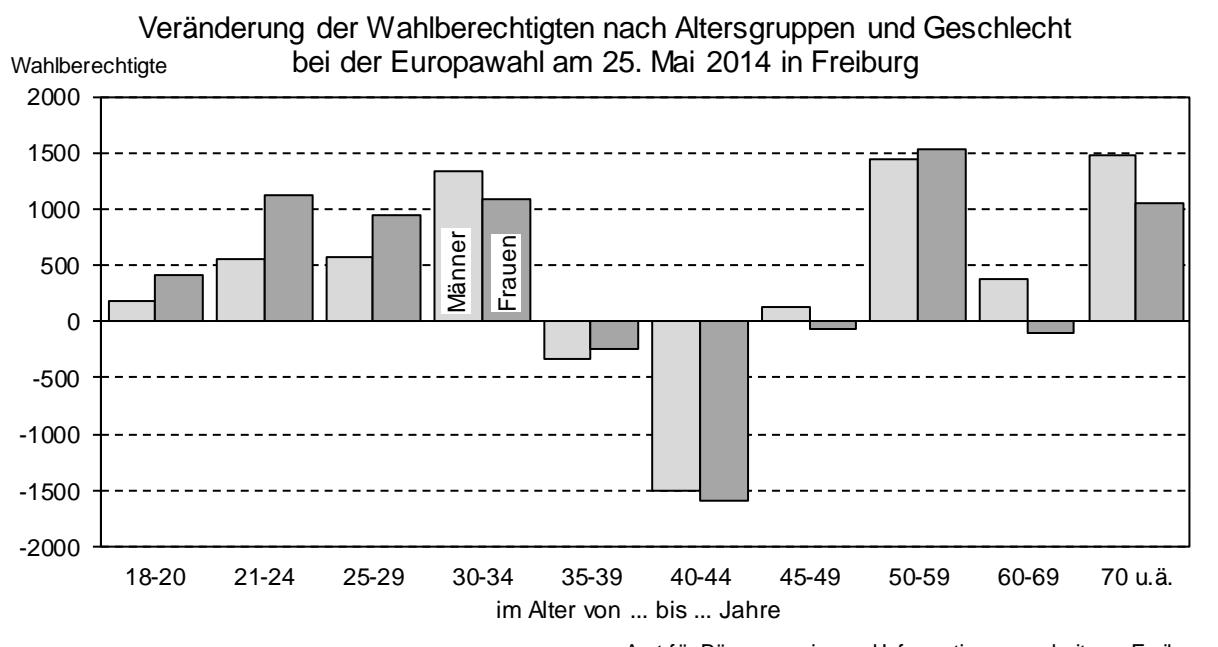
Mit Ausnahme der 30- bis 34 Jährigen (Frauenanteil 49,1 %) und der 35- bis 39 Jährigen (Frauenanteil 49,9 %) überwiegen die Frauen in allen anderen Altersgruppen. Besonders deutlich sind die Unterschiede zwischen den beiden Geschlechtern in der Altersgruppe 21 bis 24 Jahre (Frauenanteil 58,6 %) und bei den über 70 Jährigen (Frauenanteil 61,5 %). Hier macht sich die höhere Lebenserwartung von Frauen bemerkbar, die dafür sorgt, dass in dieser Altersgruppe deutlich mehr Frauen als Männer wahlberechtigt sind.

Alters- und Geschlechterstruktur der Wahlberechtigten bei der Europawahl 2014 in Freiburg

Im Alter von ... bis ... Jahren	Männer		Frauen		insgesamt		Anteil Frauen
	abs.	%	abs.	%	abs.	%	%
18 - 20	2 916	4,1	3 550	4,2	6 466	4,2	54,9
21 - 24	6 172	8,6	8 747	10,4	14 919	9,6	58,6
25 - 29	8 324	11,6	9 202	11,0	17 526	11,3	52,5
30 - 34	7 042	9,8	6 804	8,1	13 846	8,9	49,1
35 - 39	5 260	7,3	5 243	6,3	10 503	6,8	49,9
40 - 44	5 361	7,5	5 368	6,4	10 729	6,9	50,0
45 - 49	6 717	9,4	6 858	8,2	13 575	8,7	50,5
50 - 59	11 920	16,6	12 850	15,4	24 770	15,9	51,9
60 - 69	7 970	11,1	9 036	10,8	17 006	10,9	53,1
70 und älter	10 061	14,0	16 047	19,2	26 108	16,8	61,5
insgesamt	71 743	100,0	83 705	100,0	155 448	100,0	53,8



Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg



Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Insgesamt waren bei der diesjährigen Europawahl 4 241 Personen ins Wählerverzeichnis eingetragen, die aus anderen EU-Ländern stammen. Die überwiegende Mehrheit dieser Wahlberechtigten verfügt über eine deutsche Staatsangehörigkeit und wurde damit automatisch ins Wählerverzeichnis aufgenommen (3 390 Wahlberechtigte), zudem haben 851 Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft Aufnahme ins Wählerverzeichnis gefunden, da sie einen entsprechenden Antrag gestellt haben. Die größte Wählergruppe aus anderen EU-Ländern stammt ursprünglich aus Rumänien (1 088 Wahlberechtigte). Weitere wichtige Wählergruppen stammen aus Polen (877 Wahlberechtigte), Frankreich (646 Wahlberechtigte), Italien (514 Wahlberechtigte) Großbritannien (136 Wahlberechtigte) und Griechenland (98 Wahlberechtigte).

Wahlberechtigte aus EU-Ländern (ohne Deutschland) bei der Europawahl 2014 in Freiburg

Nationalität	Wahlberechtigte ohne mit deutsche/r Staatsan- gehörigkeit		Nationalität	Wahlberechtigte ohne mit deutsche/r Staats- angehörigkeit	
Belgien	13	14	Malta	-	-
Bulgarien	7	50	Niederlande	37	33
Dänemark	8	7	Österreich	70	79
Estland	2	5	Polen	32	845
Finnland	10	13	Portugal	24	27
Frankreich	199	447	Rumänien	25	1163
Slowenien	1	3	Slowakei	5	8
Griechenland	29	69	Schweden	14	15
Irland	8	11	Spanien	60	58
Italien	180	334	Tschechische Republik	4	17
Kroatien	21	43	Ungarn	17	67
Lettland	-	-	Großbritannien	71	65
Litauen	2	10	Zypern	1	3
Luxemburg	11	4	<i>insgesamt</i>	851	3390

2.2 Die Wahlbeteiligung

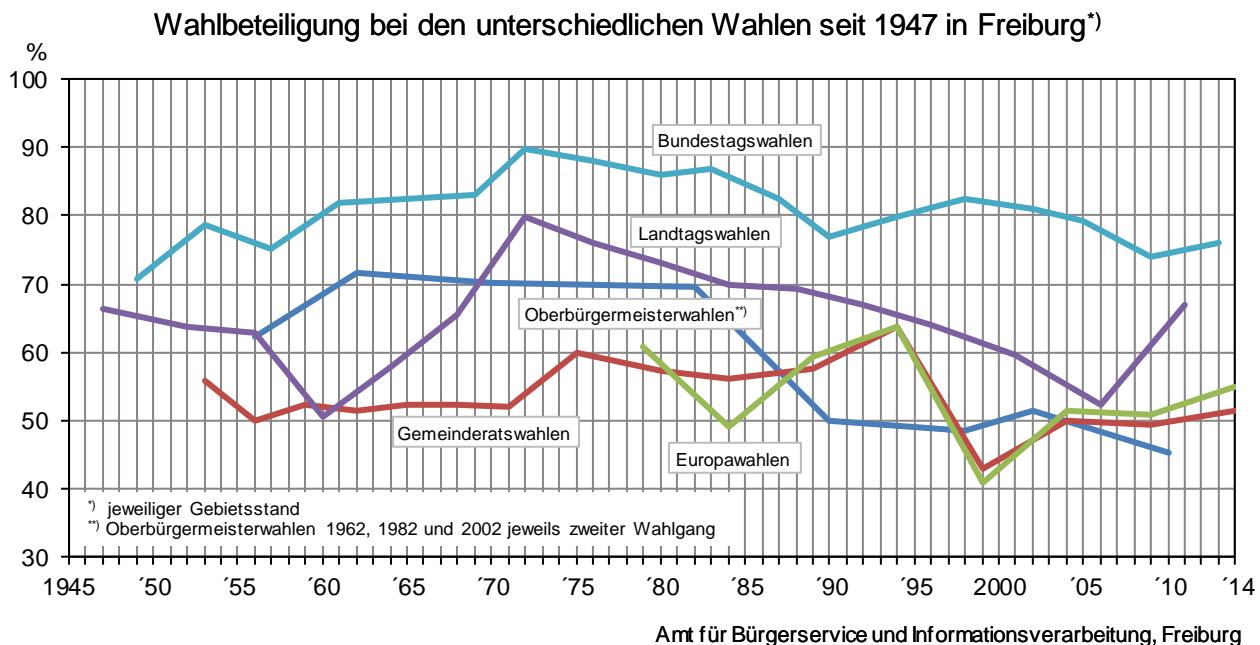
Die Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2014 in Freiburg betrug 55,0 %. Damit ist sie im Vergleich zur letzten Europawahl 2009 (50,9 %) um 4,1 %-Punkte gestiegen. Bei der EU-Wahl 1999 lag die Beteiligung 14,1 %-Punkte unter dem diesjährigen Ergebnis. Damals fand, anders als 2004, 2009 und 2014, die Europawahl zeitlich getrennt von der Kommunalwahl statt.

Die Wahlbeteiligung bei den Europawahlen seit 1979 in Freiburg

2014	2009	2004	1999	1994	1989	1984	1979
55,0	50,9%	51,3%	40,9 %	63,8 %	59,4 %	49,1 %	60,9 %

Die Abbildung der unterschiedlichen Wahlen seit 1947 in Freiburg zeigt, dass 1999 auch bei den Gemeinderatswahlen ein Einbruch bei der Wahlbeteiligung festzustellen war. Diese Zahlen sprechen für eine Kombination von Kommunal- und Europawahl, denn beide Wahltypen sprechen Wählerinnen und Wähler an, die ihre Stimme bei der jeweils anderen Wahl, hätte diese separat stattgefunden, nicht abgegeben hätten. Eine Kombination zieht demnach eine höhere Wahlbeteiligung bei beiden Wahlen nach sich.

Seit den 1970er Jahren ist ein Rückgang der Wahlbeteiligung bei allen Wahlarten festzustellen. Von diesem Rückgang waren besonders die Landtagswahlen betroffen. Hier war allerdings bei der letzten Wahl 2011 ein sprunghafter Anstieg zu verzeichnen. Ein positiver Trend ist seit 2004 auch bei den Europa- und Gemeinderatswahlen auszumachen. Allein bei Bundestagswahlen machen nach wie vor über 75 % der Wahlberechtigten von ihrem Wahlrecht Gebrauch.



Vergleicht man die Wahlbeteiligung in den verschiedenen Stadtbezirken, so treten wesentliche Unterschiede zu Tage. Zwischen dem Stadtbezirk mit der höchsten Wahlbeteiligung Vauban (71,9 %) und Weingarten (34,2 %), mit der niedrigsten Beteiligung, besteht eine enorme Differenz von 37,7 %-Punkten. Neben dem Stadtbezirk Vauban zeichnen sich die Wiehre, Herdern sowie die Ortsteile Ebnet, Kappel und Günterstal durch eine hohe Beteiligung der Stimmberechtigten an der Europawahl aus. Neben Weingarten sind Haslach und Landwasser Schlüsslichter, was die Wahlbeteiligung anbelangt. Es lässt sich daher auch bei dieser Wahl für die Stadtbezirke ein Zusammenhang zwischen hoher Arbeitslosigkeit und niedriger Wahlbeteiligung erkennen, denn all diese Gebiete verbindet ein Arbeitslosenanteil, der deutlich über dem Stadtdurchschnitt liegt.

Der Vergleich der Wahlbeteiligung an der Europawahl zeigt wesentliche Abweichungen zwischen den Wahljahren 2009 und 2014. Im gesamten Stadtgebiet nahm die Beteiligung der Wählerinnen und Wähler um 4,1 %-Punkte zu. Die größte Zunahme fand im Stadtbezirk Günterstal statt, hier stieg die Wahlbeteiligung um 10,1 %-Punkte. Am stärksten ging sie in den Stadtbezirken Stühlinger-Beurbarung (-4,5 %-Punkte) und Littenweiler (-3,6 %-Punkte) zurück.

**Wahlbeteiligung in den Stadtbezirken bei der Europawahl 2014 in Freiburg
in absteigender Reihenfolge (einschl. Briefwahl)**

Rang	Stadtbezirk	Wahlbe-	Abweichung	Rang	Stadtbezirk	Wahlbe-	Abweichung
		teiligung	vom Stadt-			teiligung	vom Stadt-
		Prozent	%-Punkte			Prozent	%-Punkte
1	680 Vauban	71,9	16,9	21	521 Mooswald-West	56,0	0,9
2	330 Ebnet	66,9	11,9	22	670 Rieselfeld	55,9	0,9
3	421 Oberwiehre	66,6	11,6	23	Stadt insgesamt	55,0	
4	422 Mittelwiehre	65,4	10,3	24	650 Munzingen	55,3	0,3
5	340 Kappel	65,1	10,0	25	512 Stühl.-Eschholz	54,8	-0,3
6	211 Herdern-Süd	65,0	9,9	26	120 Neuburg	54,2	-0,9
7	622 St. Georgen-Süd	64,3	9,2	27	513 Alt-Stühlinger	53,4	-1,7
8	212 Herdern-Nord	63,6	8,6	28	630 Opfingen	53,3	-1,8
9	430 Günterstal	63,3	8,2	29	111 Altstadt-Mitte	51,5	-3,5
10	423 Unterwiehre-Nord	62,4	7,3	30	240 Hochdorf	49,6	-5,5
11	550 Lehen	62,1	7,0	31	532 Alt-Betzenhausen	49,3	-5,7
12	320 Littenweiler	61,6	6,5	32	531 Be.-Bischofslinde	49,1	-5,9
13	560 Waltershofen	61,5	6,4	33	522 Mooswald-Ost	49,0	-6,1
14	310 Waldsee	61,3	6,2	34	614 Haslach-Haid	48,5	-6,6
15	112 Altstadt-Ring	60,8	5,8	35	231 Brühl-Güterbhf.	46,3	-8,8
16	410 Oberau	60,0	5,0	36	611 Haslach-Egerten	46,3	-8,8
17	424 Unterwiehre-Süd	59,2	4,1	37	511 Stühl.-Beurbarung	44,7	-10,4
18	621 St. Georgen-Nord	58,7	3,7	38	612 Hasl.-Gartenstadt	43,8	-11,3
19	640 Tiengen	58,2	3,1	39	540 Landwasser	34,5	-20,5
20	220 Zähringen	56,4	1,4	40	660 Weingarten	34,2	-20,9

Veränderung der Wahlbeteiligung bei den Europawahlen 2014 und 2009 in Freiburg

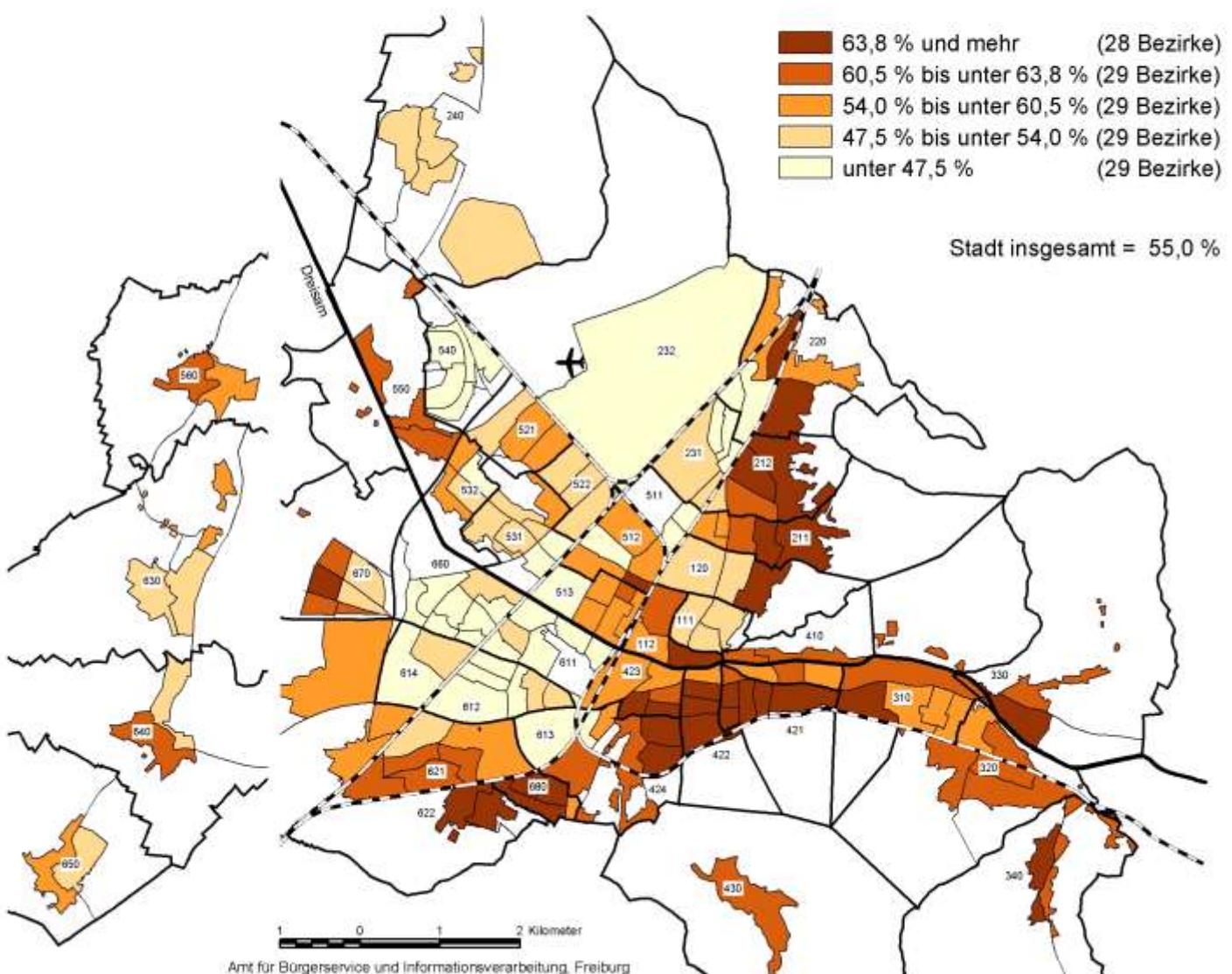
Stadtbezirk	2014	2009	Differenz ^{*)} 2014-2009	Stadtbezirk	2014	2009	Differenz ^{*)} 2014-2009
	%	%	%-Punkte		%	%	%-Punkte
430 Günterstal	63,3	53,2	10,1	Stadt insgesamt	55,0	50,9	4,1
513 Alt-Stühlinger	53,4	44,3	9,1	532 Alt-Betzenhausen	49,3	45,4	3,9
680 Vauban	71,9	63,0	8,9	522 Mooswald-Ost	49,0	45,2	3,8
621 St. Georgen-Nord	58,7	49,9	8,8	612 Hasl.-Gartenstadt	43,8	40,2	3,6
531 Be.-Bischofslinde	49,1	40,7	8,4	660 Weingarten	34,2	30,7	3,5
512 Stühl.-Eschholz	54,8	46,6	8,2	212 Herdern-Nord	63,6	60,3	3,3
550 Lehen	62,1	54,2	7,9	240 Hochdorf	49,6	46,4	3,1
622 St. Georgen-Süd	64,3	56,8	7,5	231 Brühl-Güterbhf.	46,3	43,3	2,9
521 Mooswald-West	56,0	48,6	7,4	111 Altstadt-Mitte	51,5	49,0	2,5
614 Haslach-Haid	48,5	41,8	6,6	423 Unterwiehre-Nord	62,4	59,9	2,5
424 Unterwiehre-Süd	59,2	52,9	6,3	310 Waldsee	61,3	59,0	2,3
640 Tiengen	58,2	52,0	6,2	112 Altstadt-Ring	60,8	58,8	2,1
650 Munzingen	55,3	49,9	5,4	540 Landwasser	34,5	33,5	1,1
330 Ebnet	66,9	61,6	5,3	220 Zähringen	56,4	55,6	0,8
611 Haslach-Egerten	46,3	41,0	5,3	630 Opfingen	53,3	53,1	0,2
670 Rieselfeld	55,9	51,0	4,9	410 Oberau	60,0	60,0	0,0
421 Oberwiehre	66,6	61,9	4,7	211 Herdern-Süd	65,0	65,7	-0,7
422 Mittelwiehre	65,4	60,8	4,6	120 Neuburg	54,2	57,2	-3,0
340 Kappel	65,1	60,5	4,5	320 Littenweiler	61,6	65,2	-3,6
560 Waltershofen	61,5	57,2	4,2	511 Stühl.-Beurbarung	44,7	49,1	-4,5

^{*)} Da die Differenzen aus den ungerundeten Stadtbezirksergebnissen ermittelt wurden, sind Rundungsabweichungen möglich.

232 Brühl-Industriegebiet ist in 231 Brühl-Güterbahnhof enthalten; 613 Haslach-Schildacker ist in 612 Haslach-Gartenstadt enthalten

Ergebnis der Europawahl 2014 in Freiburg

Die Wahlbeteiligung in den Wahlbezirken
(einschl. Briefwahl)

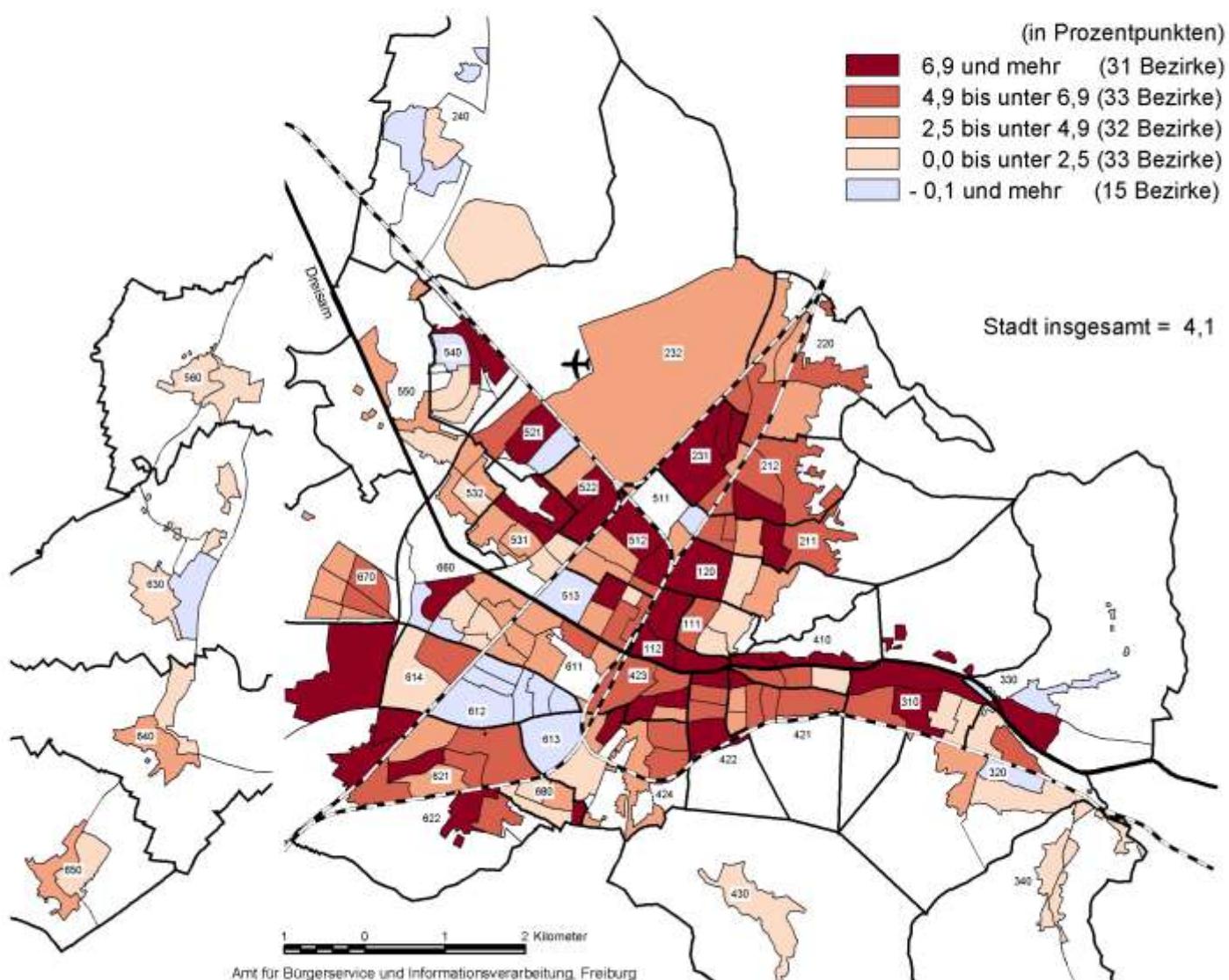


Namen der Stadtbezirke:

111 Altstadt-Mitte	421 Oberwiehre	560 Waltershofen
112 Altstadt-Ring	422 Mittelwiehre	611 Haslach-Egerten
120 Neuburg	423 Unterwiehre-Nord	612 Haslach-Gartenstadt
211 Herdern-Süd	424 Unterwiehre-Süd	613 Haslach-Schildacker
212 Herdern-Nord	430 Günterstal	614 Haslach-Haid
220 Zähringen	511 Stühlinger-Beurbarung	621 St. Georgen-Nord
231 Brühl-Güterbahnhof	512 Stühlinger-Eschholz	622 St. Georgen-Süd
232 Brühl-Industriegebiet	513 Alt-Stühlinger	630 Opfingen
240 Hochdorf	521 Mooswald-West	640 Tiengen
310 Waldsee	522 Mooswald-Ost	650 Munzingen
320 Littenweiler	531 Betzenhausen-Bischofslinde	660 Weingarten
330 Ebnat	532 Alt-Betzenhausen	670 Rieselfeld
340 Kappel	540 Landwasser	680 Vauban
410 Oberau	550 Lehen	

Ergebnis der Europawahl 2014 in Freiburg

Veränderung der Wahlbeteiligung 2014 gegenüber 2009 in den Wahlbezirken
(einschl. Briefwahl)



Namen der Stadtbezirke:

111	Altstadt-Mitte	421	Oberwiehre	560	Waltershofen
112	Altstadt-Ring	422	Mittelwiehre	611	Haslach-Egeren
120	Neuburg	423	Unterwiehre-Nord	612	Haslach-Gartenstadt
211	Herdern-Süd	424	Unterwiehre-Süd	613	Haslach-Schildacker
212	Herdern-Nord	430	Günterstal	614	Haslach-Haid
220	Zähringen	511	Stühlinger-Beurbarung	621	St. Georgen-Nord
231	Brühl-Güterbahnhof	512	Stühlinger-Eschholz	622	St. Georgen-Süd
232	Brühl-Industriegebiet	513	Alt-Stühlinger	630	Opfingen
240	Hochdorf	521	Mooswald-West	640	Tiengen
310	Waldsee	522	Mooswald-Ost	650	Munzingen
320	Littenweiler	531	Betzenhausen-Bischofslinde	660	Weingarten
330	Ebnat	532	Alt-Betzenhausen	670	Rieselfeld
340	Kappel	540	Landwasser	680	Vauban
410	Oberau	550	Lehen		

3 Die Ergebnisse in den Stadtbezirken

Analysiert man das Ergebnis der Europawahl 2014 auf der Ebene der Stadtbezirke, wird, wie schon bei der Wahl 2009, deutlich, wie sehr das Wahlgeschehen in Freiburg von den GRÜNEN dominiert wird. In 22 von 39 Stadtbezirken und sogar 85 der 148 Wahlbezirken (die per Briefwahl abgegebenen Stimmen wurden in die Urnenwahlbezirke mit eingerechnet) gelingt es ihnen, die Stimmenmehrheit zu erlangen (siehe Karte S. 19). Dies sind vor allem die zentrumsnahen Bezirke sowie die Wahlbezirke im Osten der Stadt. Auch die beiden Neubaugebiete Rieselfeld und Vauban sind fest in GRÜNEN-Hand. Dies gilt auch für den Norden der Stadt: In Neuburg und Herdern sowie in den Stimmbezirken in Zähringen werden die GRÜNEN stärkste Kraft.

Im Westen der Stadt gelingt es der SPD, wie schon bei der Europawahl 2009, einige Wahlbezirke nicht nur von der CDU, sondern nun auch von den GRÜNEN (zurück-)zu erobern. Besonders auffällig ist dies in Mooswald-West, Betzenhausen-Bischofslinde und Alt-Betzenhausen, die vormals von der CDU dominiert wurden. Aber auch in den früheren grünen Wahlbezirken Haslach-Haid, Haslach-Gartenstadt und Haslach-Egerten kann die SPD diesmal die Stimmenmehrheit erlangen. Für den Osten der Stadt gilt ähnliches: In den vormals von den GRÜNEN dominierten Teilen von Kappel hat jetzt die SPD die Stimmenmehrheit erlangt. Bei der letzten Europawahl gewann die CDU noch einen Weingartener Wahlbezirk. Jetzt kann die SPD alle Weingartener Wahlbezirke für sich gewinnen. In Teilen von Landwasser gelang es der SPD ebenfalls, der CDU Stimmen abzuringen. Der CDU gelingt es 27 Wahlbezirke für sich zu entscheiden. Diese liegen vor allem am Stadtrand von Freiburg. In den eher ländlich geprägten Ortsteilen am Tuniberg sowie in Lehen, Günterstal und Hochdorf erreicht die CDU das beste Ergebnis aller Parteien.

Die CDU erzielt in beinahe allen Stadtbezirken ein schlechteres Ergebnis als bei der Europawahl 2009. Lediglich in Lehen, Opfingen und Vauban kann ein leichter Stimmenanstieg verzeichnet werden; in Hochdorf und Kappel blieb der Stimmenanteil konstant. Die stärksten Verluste muss die CDU in Landwasser (-7,1 %-Punkte), St. Georgen-Nord (-6,9 %-Punkte), Haslach-Gartenstadt (-6,1 %-Punkte) und Weingarten (-5,4 %-Punkte) hinnehmen. Den höchsten Stimmanteil kann die CDU in Waltershofen (39,8 %) erringen, am schlechtesten schneidet sie im Vauban ab, hier erreicht sie lediglich 5,6 % der Stimmen. Zusammenfassend lässt sich für die CDU festhalten, dass sie nach wie vor in den urbaneren Stadtbezirken schlechter abschneidet als sie dies am Stadtrand und in den räumlich von Freiburg getrennten Ortsteilen tut.

Die SPD erreicht ihr bestes Ergebnis in Landwasser (30,4 %), wo sie im Vergleich zur Europawahl 2009 4,4 %-Punkte hinzugewinnt. Die stärksten Stimmzuwächse kann die SPD in der Oberwiehre (+10,6 %-Punkte), in Ebnet (+9,6 %-Punkte) und in Kappel (+9,5 %-Punkte) verzeichnen. Traditionell schneidet die SPD im Westen der Stadt stärker ab, als sie dies in den östlichen Stadtbezirken tut. Diese sozialräumliche Verteilung findet sich nun noch verstärkter im SPD-Ergebnis der aktuellen Europawahl wieder.

Die GRÜNEN haben die größte Spannweite aller Parteien in ihren Stadtbezirksergebnissen. Mit Abstand am besten schneiden sie im Vauban ab. Hier wurden 49,9 % der Stimmen für sie abgegeben, obwohl dies ein Minus von 10,2 %-Punkten bedeutet. In Landwasser hingegen votierten nur 11,2 % der Wählerinnen und Wähler für die GRÜNEN. Wie schon bei der Europawahl 2009 zeichnet sich die sozialräumliche Verteilung der GRÜNEN-Ergebnisse dadurch aus, dass sie konträr zu den Ergebnissen der CDU liegen. Dort wo die GRÜNEN starken Rückhalt bei den Wählerinnen und Wählern haben, dies sind vor allem die zentrumsnahen Wahlbezirke, die Stimmbezirke in der Wiehre, sowie die durch junge Familien geprägten Gebiete Rieselfeld und Vauban, schneidet die CDU schlecht ab. Interessant ist zudem, dass es den GRÜNEN auch in den Stimmbezirken, in denen sie die stärksten Verluste hinnehmen müssen (Unterwiehre-Nord: -9,2 %-Punkte, Oberwiehre: -8,8 %, Altstadt-Ring: -7,9 %-Punkte und Mittelwiehre: -7,8 %-Punkte) gelingt, stärkste Kraft zu bleiben.

Das Ergebnis der FDP hat sich in allen Stadtbezirken deutlich verschlechtert. Das beste Ergebnis konnte die Partei noch in Günterstal mit 6,9 % erzielen; das schlechteste im Vauban mit 1,3 %.

Die LINKE hingegen verbessert sich in beinahe allen Stadtbezirken. Die besten Ergebnisse erzielt sie mit 14,9 % im Vauban und mit 13,2 % in Weingarten. Auffällig ist, dass die LINKE in den ländlich geprägten Stadtbezirken und in den räumlich von Freiburg getrennten Ortsteilen schlechtere Ergebnisse erzielt als in den zentral gelegenen Bezirken.

Die AfD tritt zum ersten Mal bei einer Europawahl an und erzielt auf Anhieb ein Ergebnis von 5,7 %. Das beste Ergebnis kann die Partei mit 9,6 % in Landwasser erzielen; das schlechteste im Vauban mit 2,8 %.

Ein signifikanter Zusammenhang ergibt sich, wie schon bei der Wahl 2009, zwischen der Wahlbeteiligung und den Stimmanteilen der sonstigen Parteien. In den Gebieten, in denen die Wahlbeteiligung gering ist, ist der Anteil der sonstigen Parteien hoch. Dort, wo eine hohe Wahlbeteiligung herrscht, sind die Anteile der sonstigen Parteien gering. Dieser Zusammenhang wird bei der Betrachtung der beiden Karten deutlich (Wahlbeteiligung S. 14 und Sonstige S. 30). Beim Vergleich der beiden Abbildungen zeigt sich, dass in den Gebieten im Freiburger Westen, in denen die Wahlbeteiligung sehr gering ist, die Anteile der sonstigen Parteien besonders hoch sind. Diese Gebiete zeichnen sich demnach durch ein gewisses Protest-Potential gegen die etablierten Parteien aus, das sich neben einer geringen Wahlbeteiligung auch in einem stärkeren Zuspruch für die kleineren Parteien äußert. Bei dieser Europawahl kann sogar von einem gestiegenen Protest-Potential gesprochen werden, da die sonstigen Parteien, im Gegensatz zur Wahl 2009, ein Plus von 2,7 %-Punkten verzeichnen können.

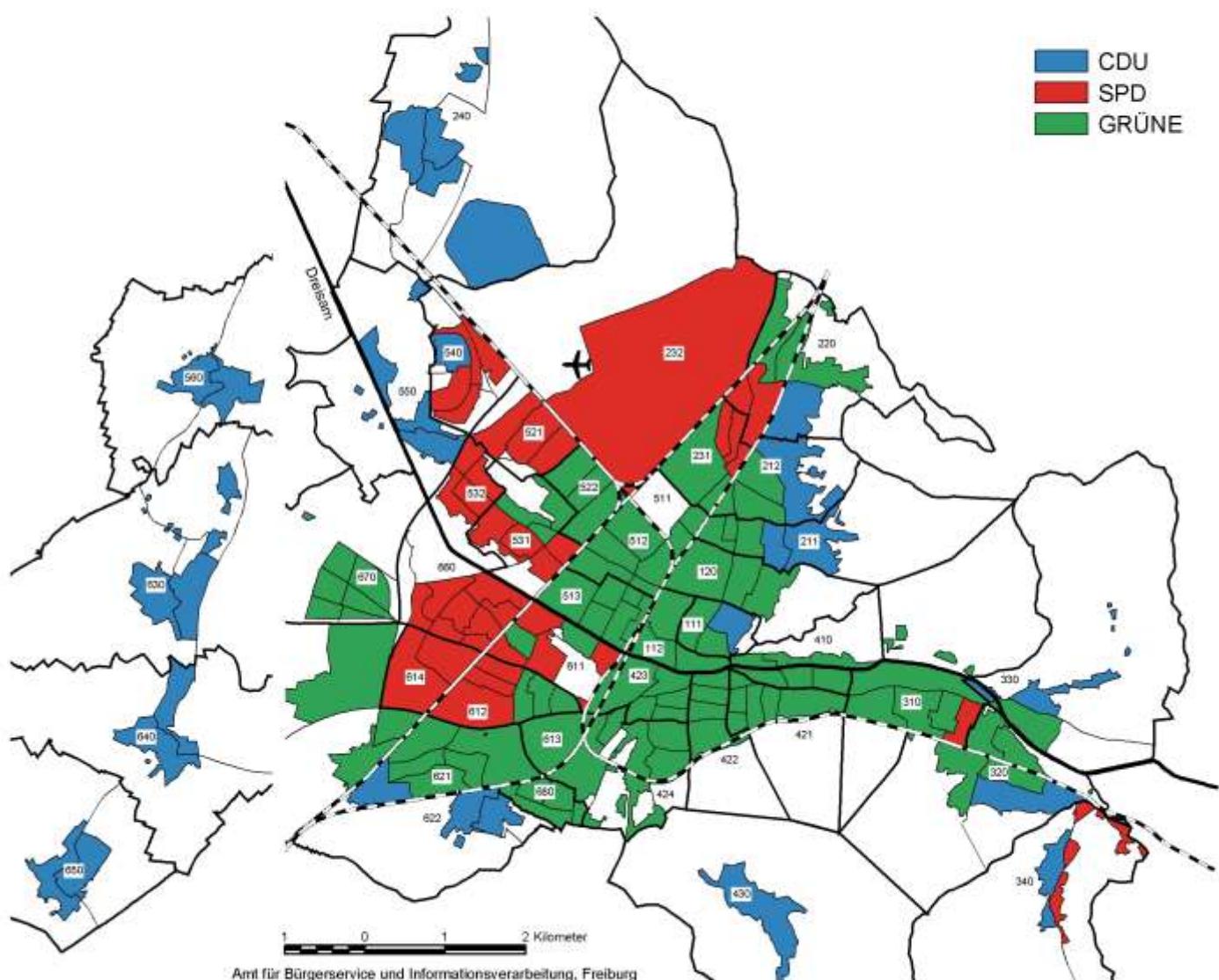
**Parteienergebnisse bei der Europawahl 2014
in den Stadtbezirken von Freiburg (einschl. Briefwahl)**

Stadtbezirk	Wahlbe- teiligung	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige
111 Altstadt-Mitte	51,5	25,1	21,9	27,5	4,4	8,2	4,7	8,1
112 Altstadt-Ring	60,8	17,3	23,4	30,6	3,6	11,3	4,1	9,7
120 Neuburg	54,2	22,1	23,8	28,5	4,7	7,3	6,2	7,4
211 Herdern-Süd	65,0	22,0	23,8	29,9	5,5	7,3	4,9	6,5
212 Herdern-Nord	63,6	24,8	22,5	29,0	4,9	6,5	5,4	6,9
220 Zähringen	56,4	23,7	23,7	26,1	4,2	7,5	6,2	8,6
231 Brühl-Güterbhf.	46,3	17,3	25,7	25,4	2,2	12,2	5,7	11,4
240 Hochdorf	49,6	32,2	25,6	17,4	2,4	4,5	7,0	10,9
310 Waldsee	61,3	21,8	25,6	31,2	3,5	6,2	5,1	6,5
320 Littenweiler	61,6	25,2	22,4	29,3	3,0	7,3	4,8	8,1
330 Ebnet	66,9	28,2	24,1	25,3	4,4	4,8	5,8	7,4
340 Kappel	65,1	29,4	27,1	21,2	4,3	5,1	6,1	6,9
410 Oberau	60,0	16,6	23,7	33,6	3,9	9,7	4,7	7,7
421 Oberwiegire	66,6	16,4	26,6	35,4	3,0	7,9	3,6	7,0
422 Mittelwiegire	65,4	17,8	25,1	33,6	3,4	8,8	5,2	6,3
423 Unterwiegire-Nord	62,4	18,5	25,5	32,1	3,2	9,3	3,5	7,8
424 Unterwiegire-Süd	59,2	20,0	23,9	31,1	4,5	8,0	5,2	7,3
430 Günterstal	63,3	27,4	24,0	22,7	6,9	5,2	8,0	5,7
511 Stühl.-Beurbarung	44,7	17,4	25,9	28,7	2,5	11,3	5,0	9,3
512 Stühl.-Eschholz	54,8	16,5	23,2	30,2	2,4	11,7	5,5	10,5
513 Alt-Stühlinger	53,4	14,4	22,8	32,6	2,9	12,8	4,5	10,0
521 Mooswald-West	56,0	25,0	30,0	18,9	2,7	5,1	9,2	9,1
522 Mooswald-Ost	49,0	19,6	23,9	27,4	3,1	8,7	6,6	10,8
531 Be.-Bischofslinde	49,1	21,4	28,1	23,0	2,9	9,1	6,4	9,0
532 Alt-Betzenhausen	49,3	25,9	27,1	19,0	3,7	7,5	7,3	9,6
540 Landwasser	34,5	28,5	30,4	11,2	3,0	8,6	9,6	8,7
550 Lehen	62,1	35,0	22,8	20,6	3,6	4,8	5,6	7,6
560 Waltershofen	61,5	39,8	21,7	17,5	2,7	4,1	6,0	8,2
611 Haslach-Egerten	46,3	17,1	25,4	26,8	1,9	11,4	5,2	12,2
612 Hasl.-Gartenstadt	43,8	17,2	26,1	26,7	1,5	11,5	6,1	10,9
614 Haslach-Haid	48,5	21,6	27,3	23,8	2,4	8,2	6,9	9,7
621 St. Georgen-Nord	58,7	22,9	22,9	28,3	2,7	8,2	5,7	9,1
622 St. Georgen-Süd	64,3	31,6	23,9	23,7	5,0	4,1	6,2	5,6
630 Opfingen	53,3	30,4	28,5	17,9	5,3	4,1	6,5	7,3
640 Tiengen	58,2	33,4	27,1	16,9	4,7	3,5	8,0	6,5
650 Munzingen	55,3	36,1	24,6	16,9	3,7	5,2	6,6	6,8
660 Weingarten	34,2	21,2	29,0	16,9	2,1	13,2	8,8	8,7
670 Rieselfeld	55,9	16,2	23,3	34,1	2,2	10,4	6,1	7,6
680 Vauban	71,9	5,6	16,3	49,9	1,3	14,9	2,8	9,2
Stadt insgesamt	55,0	21,6	24,6	27,7	3,3	8,6	5,7	8,4

232 Brühl-Industriegebiet ist in 231 Brühl-Güterbahnhof enthalten; 613 Haslach-Schildacker ist in 612 Haslach-Gartenstadt enthalten

Ergebnis der Europawahl 2014 in Freiburg

Stimmenmehrheit in den Wahlbezirken
(einschl. Briefwahl)

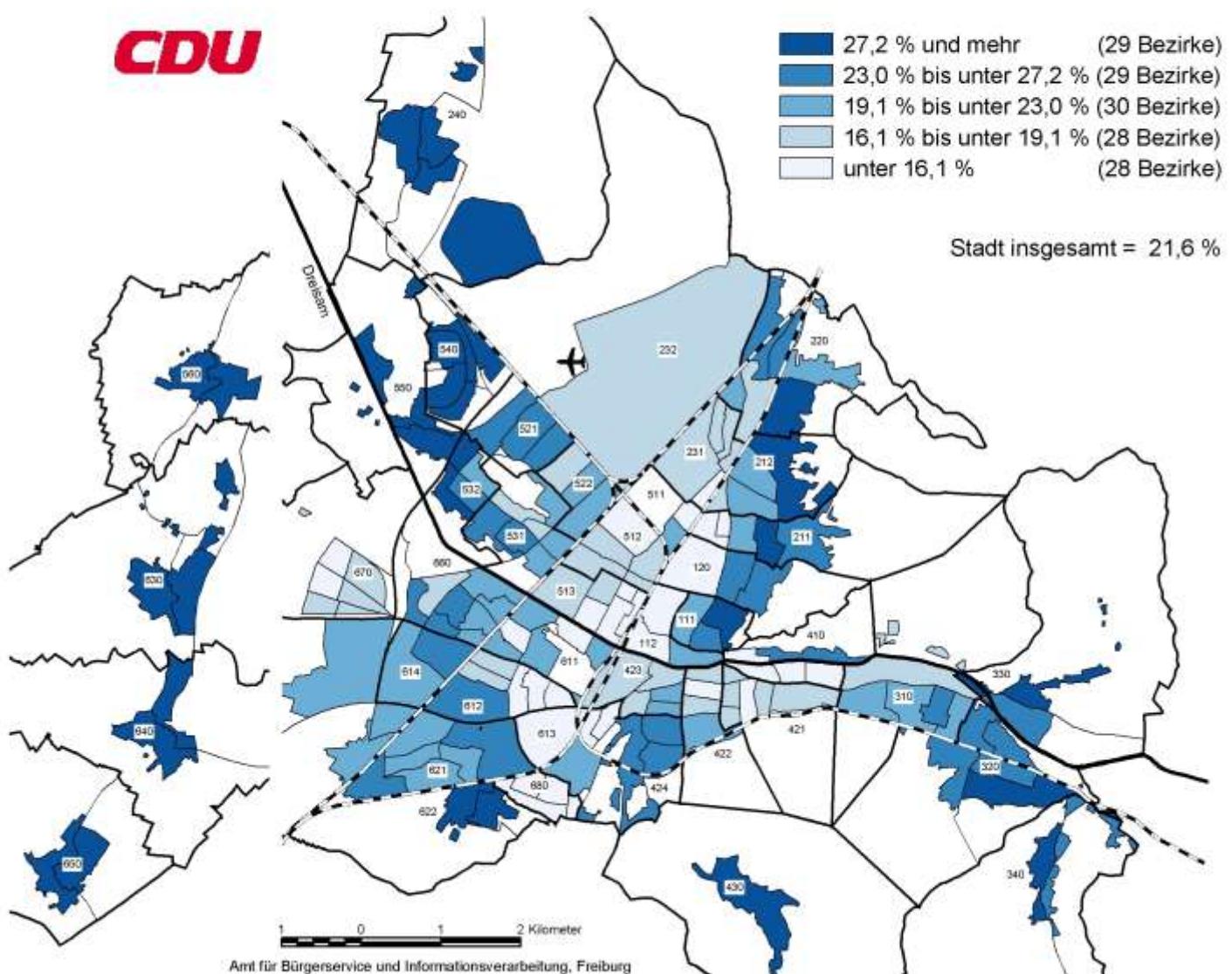


Namen der Stadtbezirke:

111	Altstadt-Mitte	421	Oberwiehre	560	Waltershofen
112	Altstadt-Ring	422	Mittelwiehre	611	Haslach-Egeren
120	Neuburg	423	Unterwiehre-Nord	612	Haslach-Gartenstadt
211	Herdern-Süd	424	Unterwiehre-Süd	613	Haslach-Schildacker
212	Herdern-Nord	430	Günterstal	614	Haslach-Haid
220	Zähringen	511	Stühlinger-Beurbarung	621	St. Georgen-Nord
231	Brühl-Güterbahnhof	512	Stühlinger-Eschholz	622	St. Georgen-Süd
232	Brühl-Industriegebiet	513	Alt-Stühlinger	630	Opfingen
240	Hochdorf	521	Mooswald-West	640	Tiengen
310	Waldsee	522	Mooswald-Ost	650	Munzingen
320	Littenweiler	531	Betzenhausen-Bischofslinde	660	Weingarten
330	Ebnat	532	Alt-Betzenhausen	670	Rieselfeld
340	Kappel	540	Landwasser	680	Vauban
410	Oberau	550	Lehen		

Ergebnis der Europawahl 2014 in Freiburg

Stimmenanteil der CDU in den Wahlbezirken
(einschl. Briefwahl)

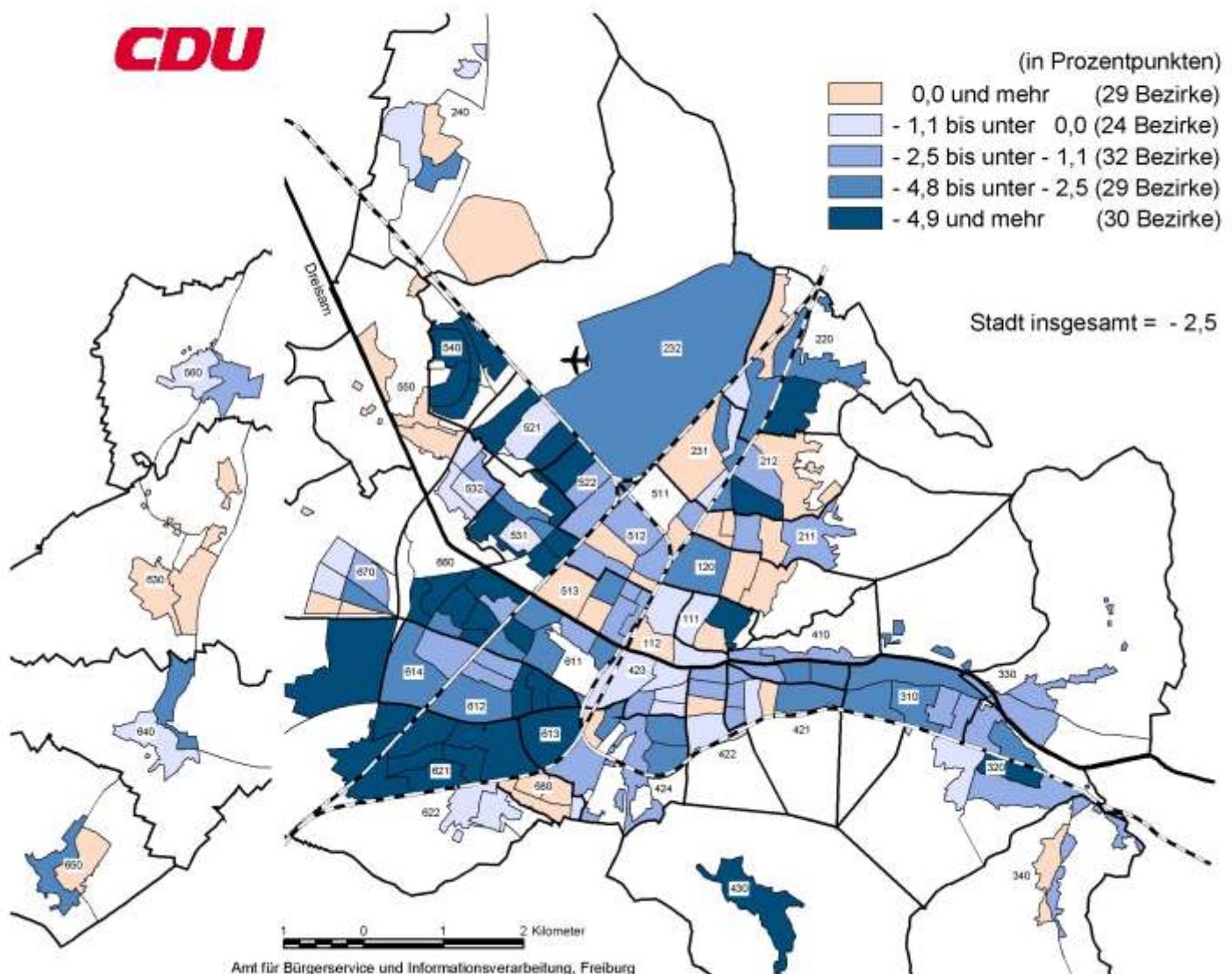


Namen der Stadtbezirke:

111	Altstadt-Mitte	421	Oberwiehre	560	Waltershofen
112	Altstadt-Ring	422	Mittelwiehre	611	Haslach-Egerten
120	Neuburg	423	Unterwiehre-Nord	612	Haslach-Gartenstadt
211	Herdern-Süd	424	Unterwiehre-Süd	613	Haslach-Schildacker
212	Herdern-Nord	430	Günterstal	614	Haslach-Haid
220	Zähringen	511	Stühlinger-Beurbarung	621	St. Georgen-Nord
231	Brühl-Güterbahnhof	512	Stühlinger-Eschholz	622	St. Georgen-Süd
232	Brühl-Industriegebiet	513	Alt-Stühlinger	630	Opfingen
240	Hochdorf	521	Mooswald-West	640	Tiengen
310	Waldsee	522	Mooswald-Ost	650	Munzingen
320	Littenweiler	531	Betzenhausen-Bischofslinde	660	Weingarten
330	Ebnat	532	Alt-Betzenhausen	670	Rieselfeld
340	Kappel	540	Landwasser	680	Vauban
410	Oberau	550	Lehen		

Ergebnis der Europawahl 2014 in Freiburg

Veränderung des Stimmenanteils der CDU 2014 gegenüber 2009 in den Wahlbezirken
(einschl. Briefwahl)

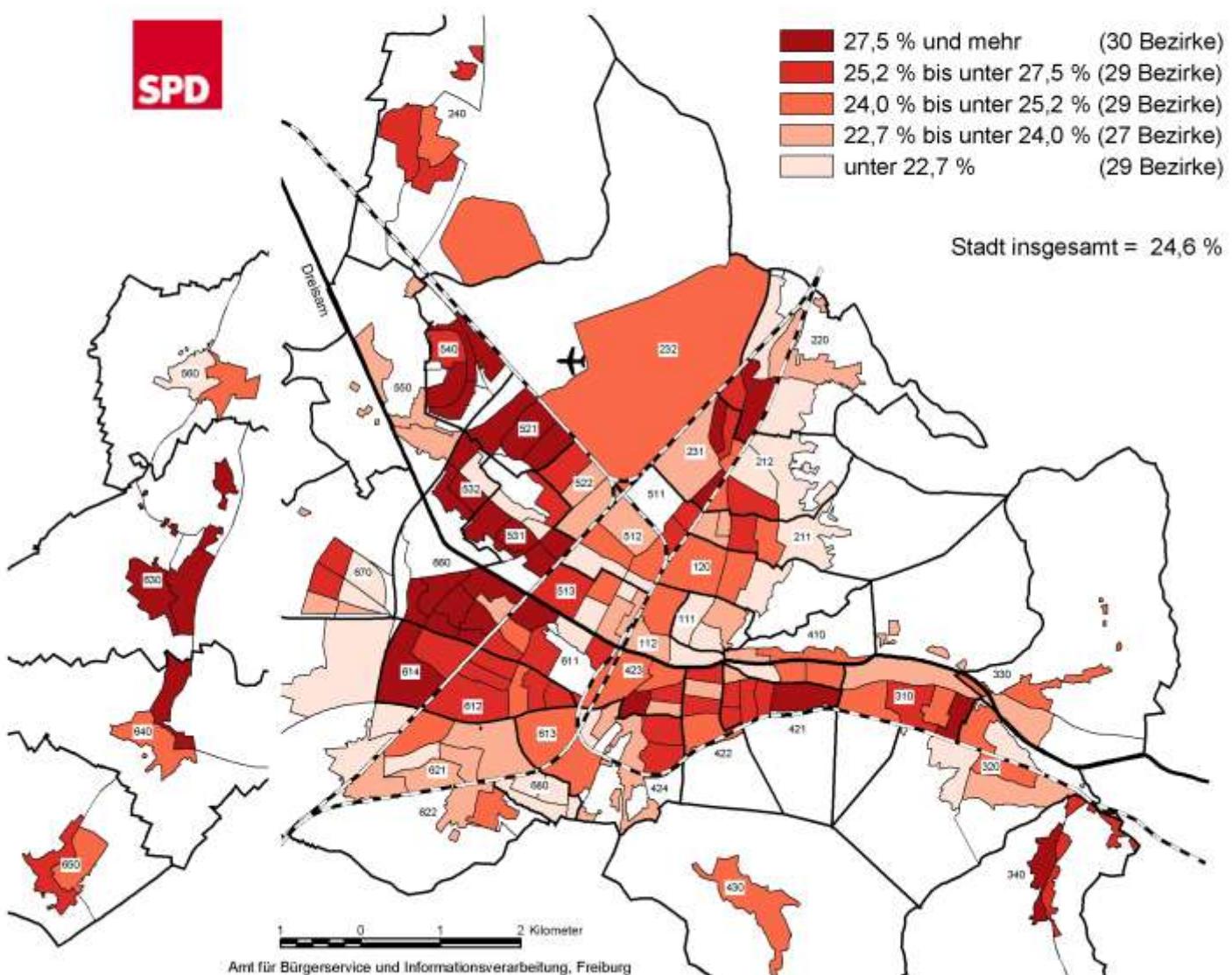


Namen der Stadtbezirke:

111	Altstadt-Mitte	421	Oberwiehre	560	Waltershofen
112	Altstadt-Ring	422	Mittelwiehre	611	Haslach-Egeren
120	Neuburg	423	Unterwiehre-Nord	612	Haslach-Gartenstadt
211	Herdern-Süd	424	Unterwiehre-Süd	613	Haslach-Schildacker
212	Herdern-Nord	430	Günterstal	614	Haslach-Haid
220	Zähringen	511	Stühlinger-Beurbarung	621	St. Georgen-Nord
231	Brühl-Güterbahnhof	512	Stühlinger-Eschholz	622	St. Georgen-Süd
232	Brühl-Industriegebiet	513	Alt-Stühlinger	630	Opfingen
240	Hochdorf	521	Mooswald-West	640	Tiengen
310	Waldsee	522	Mooswald-Ost	650	Munzingen
320	Littenweiler	531	Betzenhausen-Bischofslinde	660	Weingarten
330	Ebnat	532	Alt-Betzenhausen	670	Rieselfeld
340	Kappel	540	Landwasser	680	Vauban
410	Oberau	550	Lehen		

Ergebnis der Europawahl 2014 in Freiburg

Stimmenanteil der SPD in den Wahlbezirken
(einschl. Briefwahl)

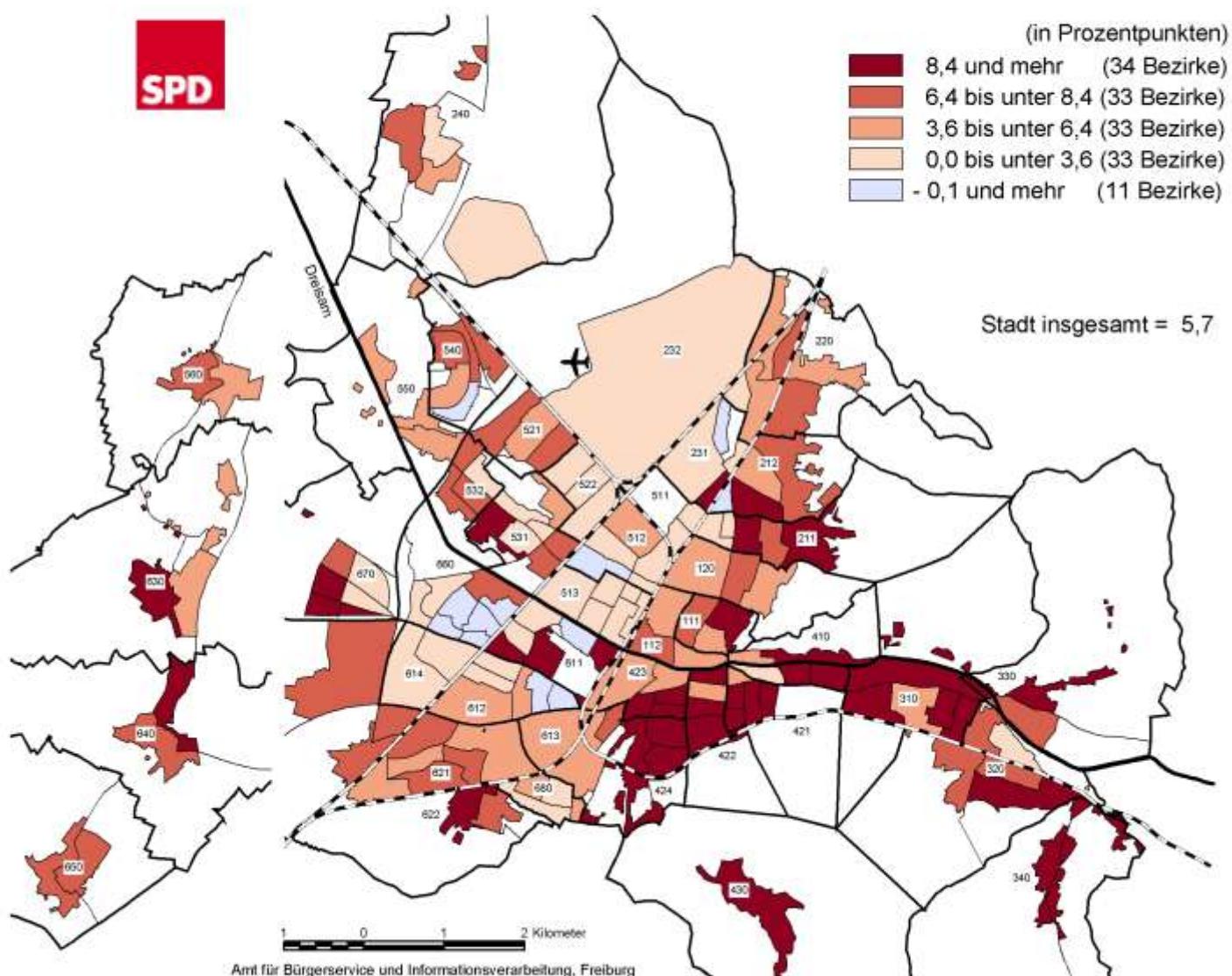


Namen der Stadtbezirke:

111	Altstadt-Mitte	421	Oberwiehre	560	Waltershofen
112	Altstadt-Ring	422	Mittelwiehre	611	Haslach-Egerten
120	Neuburg	423	Unterwiehre-Nord	612	Haslach-Gartenstadt
211	Herdern-Süd	424	Unterwiehre-Süd	613	Haslach-Schildacker
212	Herdern-Nord	430	Günterstal	614	Haslach-Haid
220	Zähringen	511	Stühlinger-Beurbarung	621	St. Georgen-Nord
231	Brühl-Güterbahnhof	512	Stühlinger-Eschholz	622	St. Georgen-Süd
232	Brühl-Industriegebiet	513	Alt-Stühlinger	630	Opfingen
240	Hochdorf	521	Mooswald-West	640	Tiengen
310	Waldsee	522	Mooswald-Ost	650	Munzingen
320	Littenweiler	531	Betzenhausen-Bischofslinde	660	Weingarten
330	Ebnat	532	Alt-Betzenhausen	670	Rieselfeld
340	Kappel	540	Landwasser	680	Vauban
410	Oberau	550	Lehen		

Ergebnis der Europawahl 2014 in Freiburg

Veränderung des Stimmenanteils der SPD 2014 gegenüber 2009 in den Wahlbezirken
(einschl. Briefwahl)

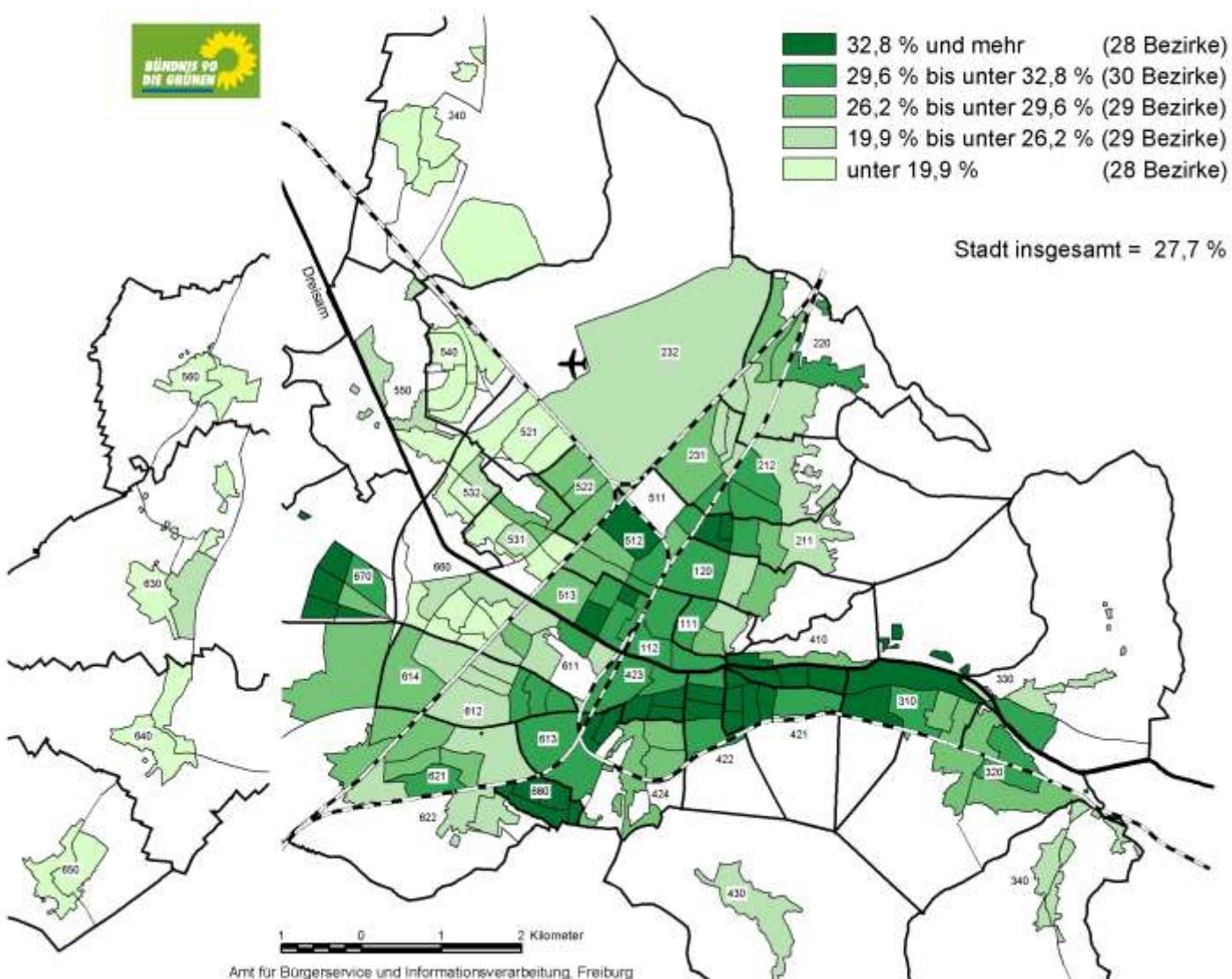


Namen der Stadtbezirke:

111	Altstadt-Mitte	421	Oberwiehre	560	Waltershofen
112	Altstadt-Ring	422	Mittelwiehre	611	Haslach-Egeren
120	Neuburg	423	Unterwiehre-Nord	612	Haslach-Gartenstadt
211	Herdern-Süd	424	Unterwiehre-Süd	613	Haslach-Schildacker
212	Herdern-Nord	430	Günterstal	614	Haslach-Haid
220	Zähringen	511	Stühlinger-Beurbarung	621	St. Georgen-Nord
231	Brühl-Güterbahnhof	512	Stühlinger-Eschholz	622	St. Georgen-Süd
232	Brühl-Industriegebiet	513	Alt-Stühlinger	630	Opfingen
240	Hochdorf	521	Mooswald-West	640	Tiengen
310	Waldsee	522	Mooswald-Ost	650	Munzingen
320	Littenweiler	531	Betzenhausen-Bischofslinde	660	Weingarten
330	Ebnat	532	Alt-Betzenhausen	670	Rieselfeld
340	Kappel	540	Landwasser	680	Vauban
410	Oberau	550	Lehen		

Ergebnis der Europawahl 2014 in Freiburg

Stimmenanteil der GRÜNEN in den Wahlbezirken
(einschl. Briefwahl)

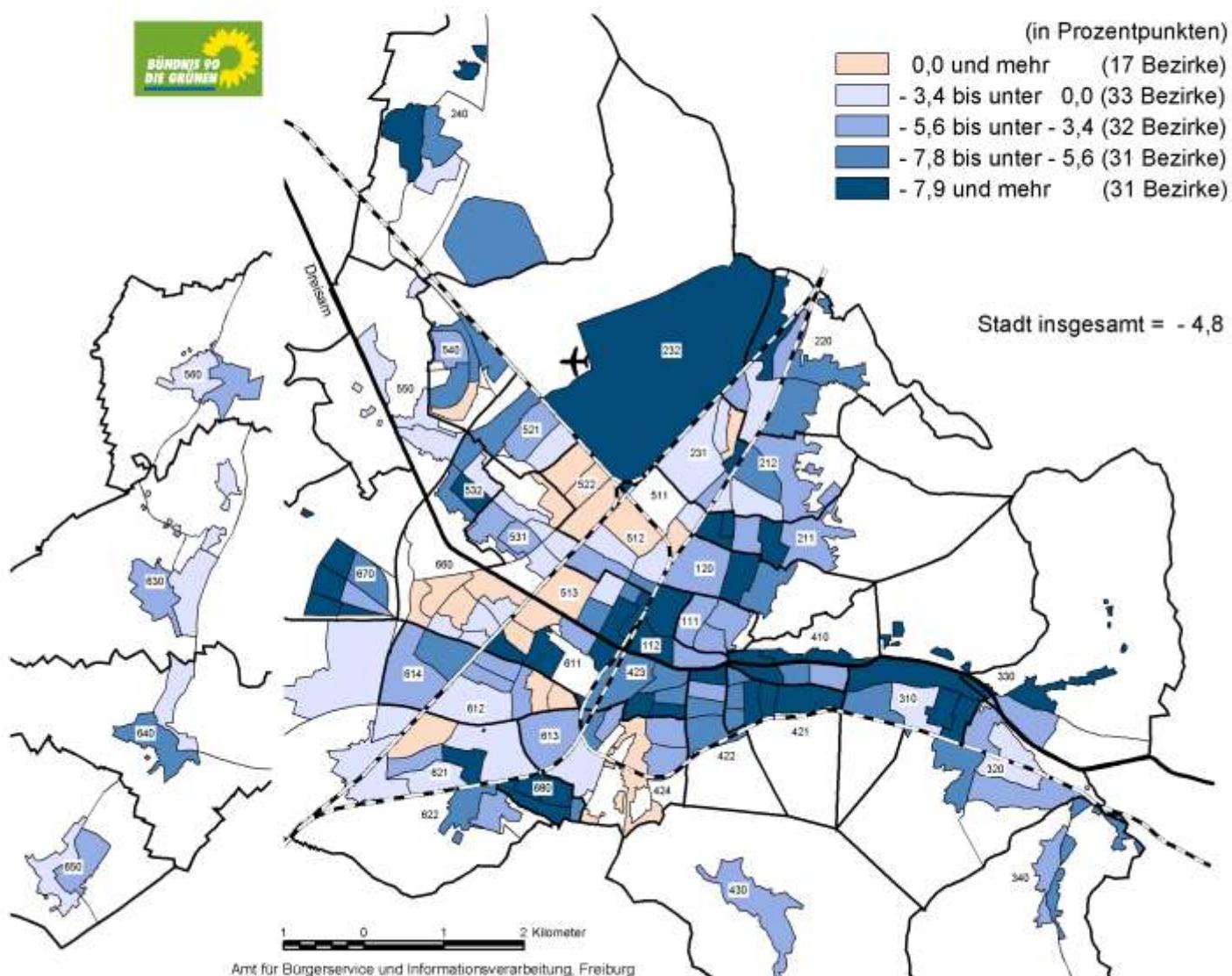


Namen der Stadtbezirke:

111 Altstadt-Mitte	421 Oberwiehre	560 Waltershofen
112 Altstadt-Ring	422 Mittelwiehre	611 Haslach-Egerten
120 Neuburg	423 Unterwiehre-Nord	612 Haslach-Gartenstadt
211 Herdern-Süd	424 Unterwiehre-Süd	613 Haslach-Schildacker
212 Herdern-Nord	430 Günterstal	614 Haslach-Haid
220 Zähringen	511 Stühlinger-Beurbarung	621 St. Georgen-Nord
231 Brühl-Güterbahnhof	512 Stühlinger-Eschholz	622 St. Georgen-Süd
232 Brühl-Industriegebiet	513 Alt-Stühlinger	630 Opfingen
240 Hochdorf	521 Mooswald-West	640 Tiengen
310 Waldsee	522 Mooswald-Ost	650 Munzingen
320 Littenweiler	531 Betzenhausen-Bischofslinde	660 Weingarten
330 Ebnat	532 Alt-Betzenhausen	670 Rieselfeld
340 Kappel	540 Landwasser	680 Vauban
410 Oberau	550 Lehen	

Ergebnis der Europawahl 2014 in Freiburg

Veränderung des Stimmenanteils der GRÜNEN 2014 gegenüber 2009 in den Wahlbezirken
(einschl. Briefwahl)

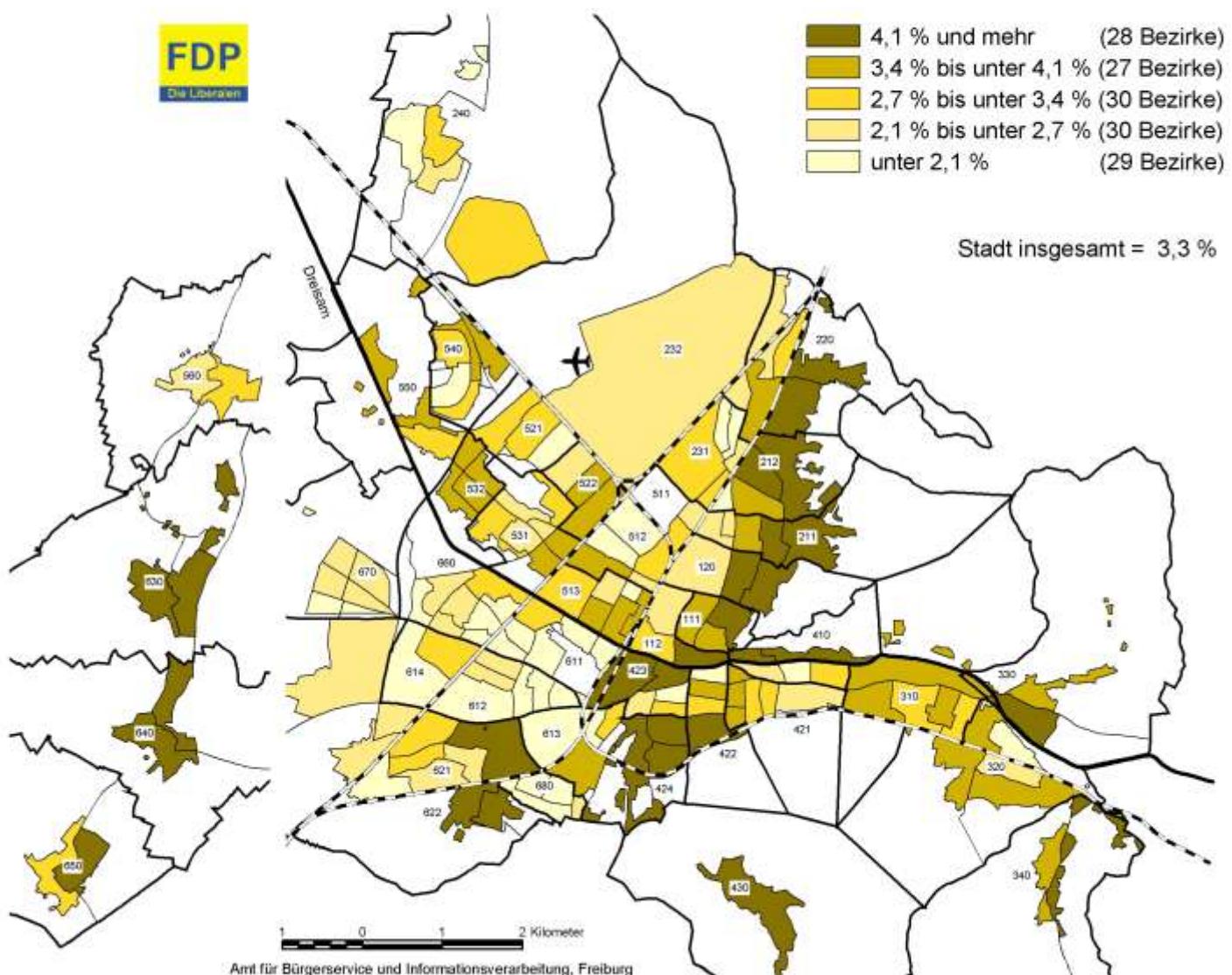


Namen der Stadtbezirke:

111	Altstadt-Mitte	421	Oberwiesenthal	560	Waltershofen
112	Altstadt-Ring	422	Mittelwiesenthal	611	Haslach-Egeren
120	Neuburg	423	Unterwiesenthal-Nord	612	Haslach-Gartenstadt
211	Herdern-Süd	424	Unterwiesenthal-Süd	613	Haslach-Schildacker
212	Herdern-Nord	430	Günterstal	614	Haslach-Haid
220	Zähringen	511	Stühlinger-Beurbarung	621	St. Georgen-Nord
231	Brühl-Güterbahnhof	512	Stühlinger-Eschholz	622	St. Georgen-Süd
232	Brühl-Industriegebiet	513	Alt-Stühlinger	630	Opfingen
240	Hochdorf	521	Mooswald-West	640	Tiengen
310	Waldsee	522	Mooswald-Ost	650	Munzingen
320	Littenweiler	531	Betzenhausen-Bischofslinde	660	Weingarten
330	Ebnat	532	Alt-Betzenhausen	670	Rieselfeld
340	Kappel	540	Landwasser	680	Vauban
410	Oberau	550	Lehen		

Ergebnis der Europawahl 2014 in Freiburg

Stimmenanteil der FDP in den Wahlbezirken
(einschl. Briefwahl)

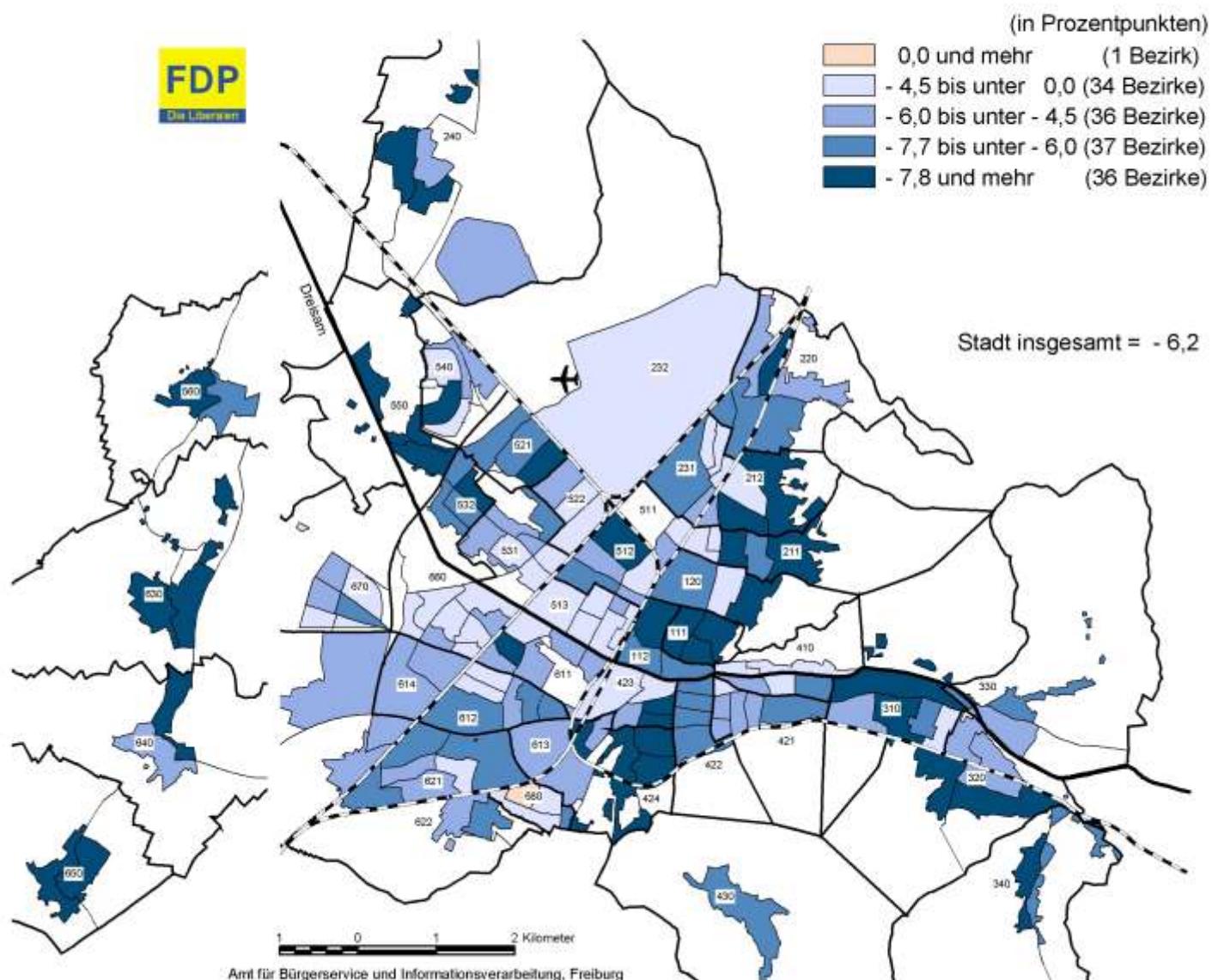


Namen der Stadtbezirke:

111	Altstadt-Mitte	421	Oberwiehre	560	Waltershofen
112	Altstadt-Ring	422	Mittelwiehre	611	Haslach-Egerten
120	Neuburg	423	Unterwiehre-Nord	612	Haslach-Gartenstadt
211	Herdern-Süd	424	Unterwiehre-Süd	613	Haslach-Schildacker
212	Herdern-Nord	430	Günterstal	614	Haslach-Haid
220	Zähringen	511	Stühlinger-Beurbarung	621	St. Georgen-Nord
231	Brühl-Güterbahnhof	512	Stühlinger-Eschholz	622	St. Georgen-Süd
232	Brühl-Industriegebiet	513	Alt-Stühlinger	630	Opfingen
240	Hochdorf	521	Mooswald-West	640	Tiengen
310	Waldsee	522	Mooswald-Ost	650	Munzingen
320	Littenweiler	531	Betzenhausen-Bischofslinde	660	Weingarten
330	Ebnat	532	Alt-Betzenhausen	670	Rieselfeld
340	Kappel	540	Landwasser	680	Vauban
410	Oberau	550	Lehen		

Ergebnis der Europawahl 2014 in Freiburg

Veränderung des Stimmenanteils der FDP 2014 gegenüber 2009 in den Wahlbezirken
(einschl. Briefwahl)

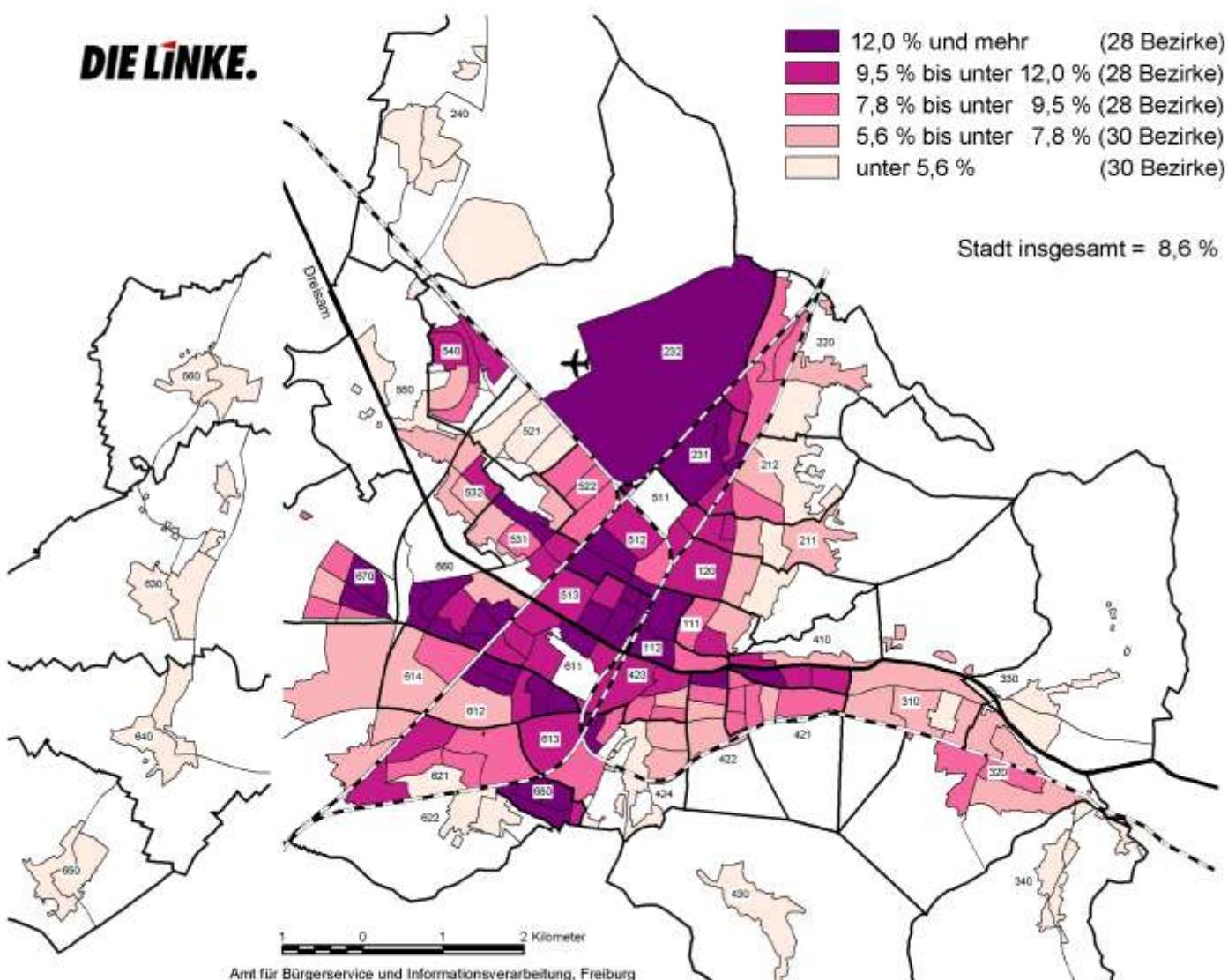


Namen der Stadtbezirke:

111	Altstadt-Mitte	421	Oberwiehre	560	Waltershofen
112	Altstadt-Ring	422	Mittelwiehre	611	Haslach-Egeren
120	Neuburg	423	Unterwiehre-Nord	612	Haslach-Gartenstadt
211	Herdern-Süd	424	Unterwiehre-Süd	613	Haslach-Schildacker
212	Herdern-Nord	430	Günterstal	614	Haslach-Haid
220	Zähringen	511	Stühlinger-Beurbarung	621	St. Georgen-Nord
231	Brühl-Güterbahnhof	512	Stühlinger-Eschholz	622	St. Georgen-Süd
232	Brühl-Industriegebiet	513	Alt-Stühlinger	630	Opfingen
240	Hochdorf	521	Mooswald-West	640	Tiengen
310	Waldsee	522	Mooswald-Ost	650	Munzingen
320	Littenweiler	531	Betzenhausen-Bischofslinde	660	Weingarten
330	Ebnat	532	Alt-Betzenhausen	670	Rieselfeld
340	Kappel	540	Landwasser	680	Vauban
410	Oberau	550	Lehen		

Ergebnis der Europawahl 2014 in Freiburg

Stimmenanteil DIE LINKE in den Wahlbezirken
(einschl. Briefwahl)

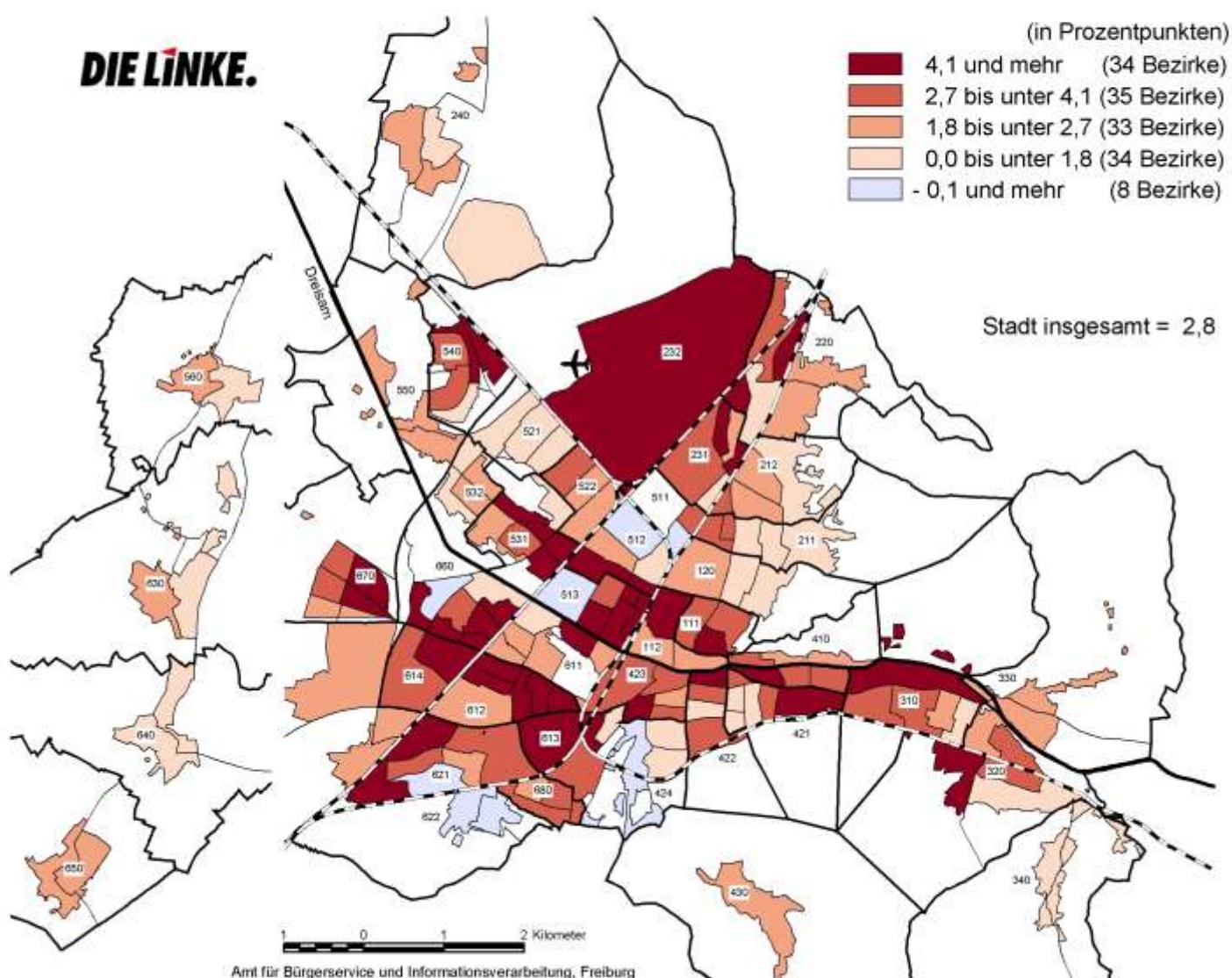


Namen der Stadtbezirke:

111 Altstadt-Mitte	421 Oberwiehre	560 Waltershofen
112 Altstadt-Ring	422 Mittelwiehre	611 Haslach-Egerten
120 Neuburg	423 Unterwiehre-Nord	612 Haslach-Gartenstadt
211 Herdern-Süd	424 Unterwiehre-Süd	613 Haslach-Schildacker
212 Herdern-Nord	430 Günterstal	614 Haslach-Haid
220 Zähringen	511 Stühlinger-Beurbarung	621 St. Georgen-Nord
231 Brühl-Güterbahnhof	512 Stühlinger-Eschholz	622 St. Georgen-Süd
232 Brühl-Industriegebiet	513 Alt-Stühlinger	630 Opfingen
240 Hochdorf	521 Mooswald-West	640 Tiengen
310 Waldsee	522 Mooswald-Ost	650 Munzingen
320 Littenweiler	531 Betzenhausen-Bischofslinde	660 Weingarten
330 Ebnat	532 Alt-Betzenhausen	670 Rieselfeld
340 Kappel	540 Landwasser	680 Vauban
410 Oberau	550 Lehen	

Ergebnis der Europawahl 2014 in Freiburg

Veränderung des Stimmenanteils DIE LINKE 2014 gegenüber 2009 in den Wahlbezirken
(einschl. Briefwahl)

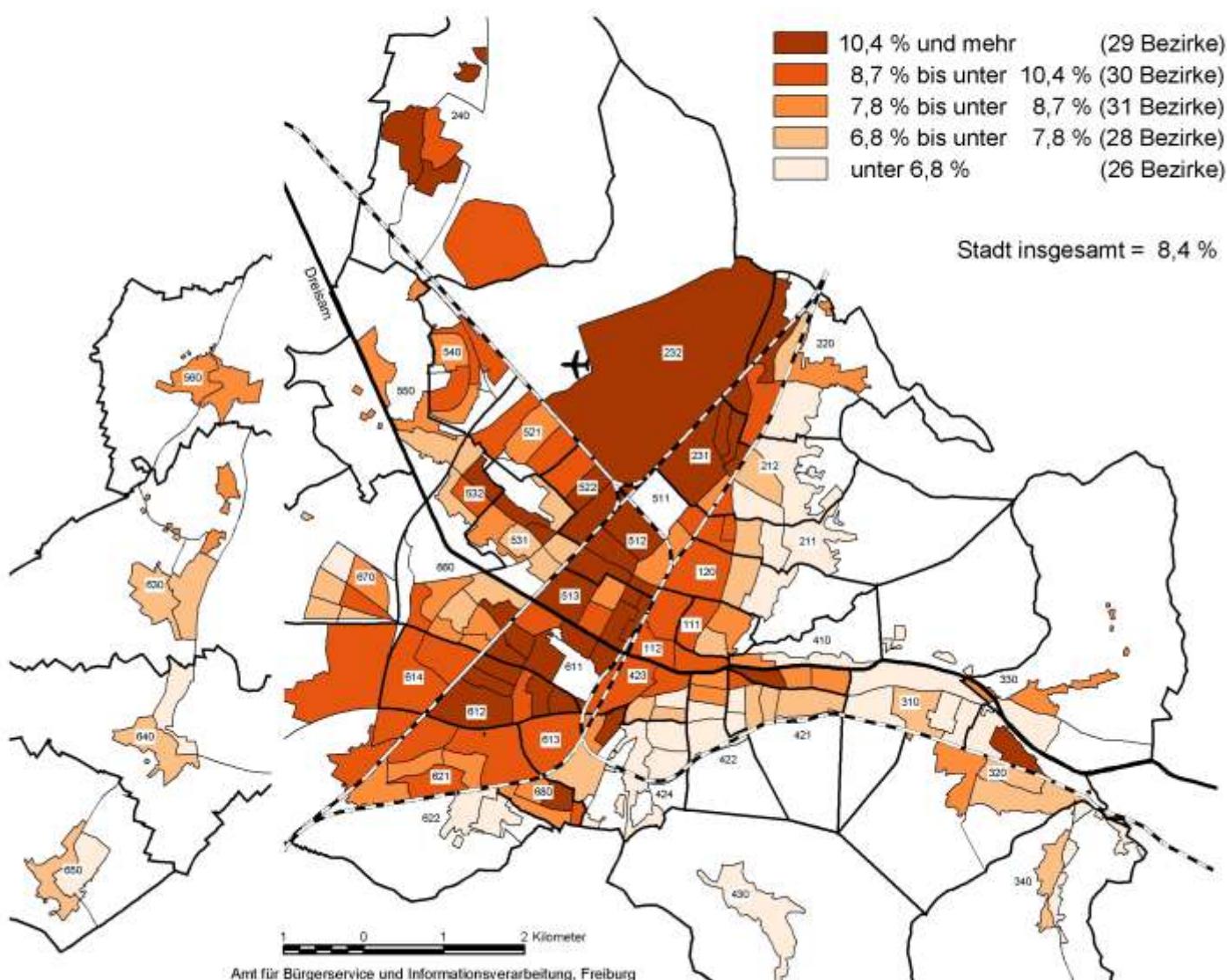


Namen der Stadtbezirke:

111	Altstadt-Mitte	421	Oberwiehre	560	Waltershofen
112	Altstadt-Ring	422	Mittelwiehre	611	Haslach-Egeren
120	Neuburg	423	Unterwiehre-Nord	612	Haslach-Gartenstadt
211	Herdern-Süd	424	Unterwiehre-Süd	613	Haslach-Schildacker
212	Herdern-Nord	430	Günterstal	614	Haslach-Haid
220	Zähringen	511	Stühlinger-Beurbarung	621	St. Georgen-Nord
231	Brühl-Güterbahnhof	512	Stühlinger-Eschholz	622	St. Georgen-Süd
232	Brühl-Industriegebiet	513	Alt-Stühlinger	630	Opfingen
240	Hochdorf	521	Mooswald-West	640	Tiengen
310	Waldsee	522	Mooswald-Ost	650	Munzingen
320	Littenweiler	531	Betzenhausen-Bischofslinde	660	Weingarten
330	Ebnat	532	Alt-Betzenhausen	670	Rieselfeld
340	Kappel	540	Landwasser	680	Vauban
410	Oberau	550	Lehen		

Ergebnis der Europawahl 2014 in Freiburg

Stimmenanteil der sonstigen Parteien in den Wahlbezirken
(einschl. Briefwahl)

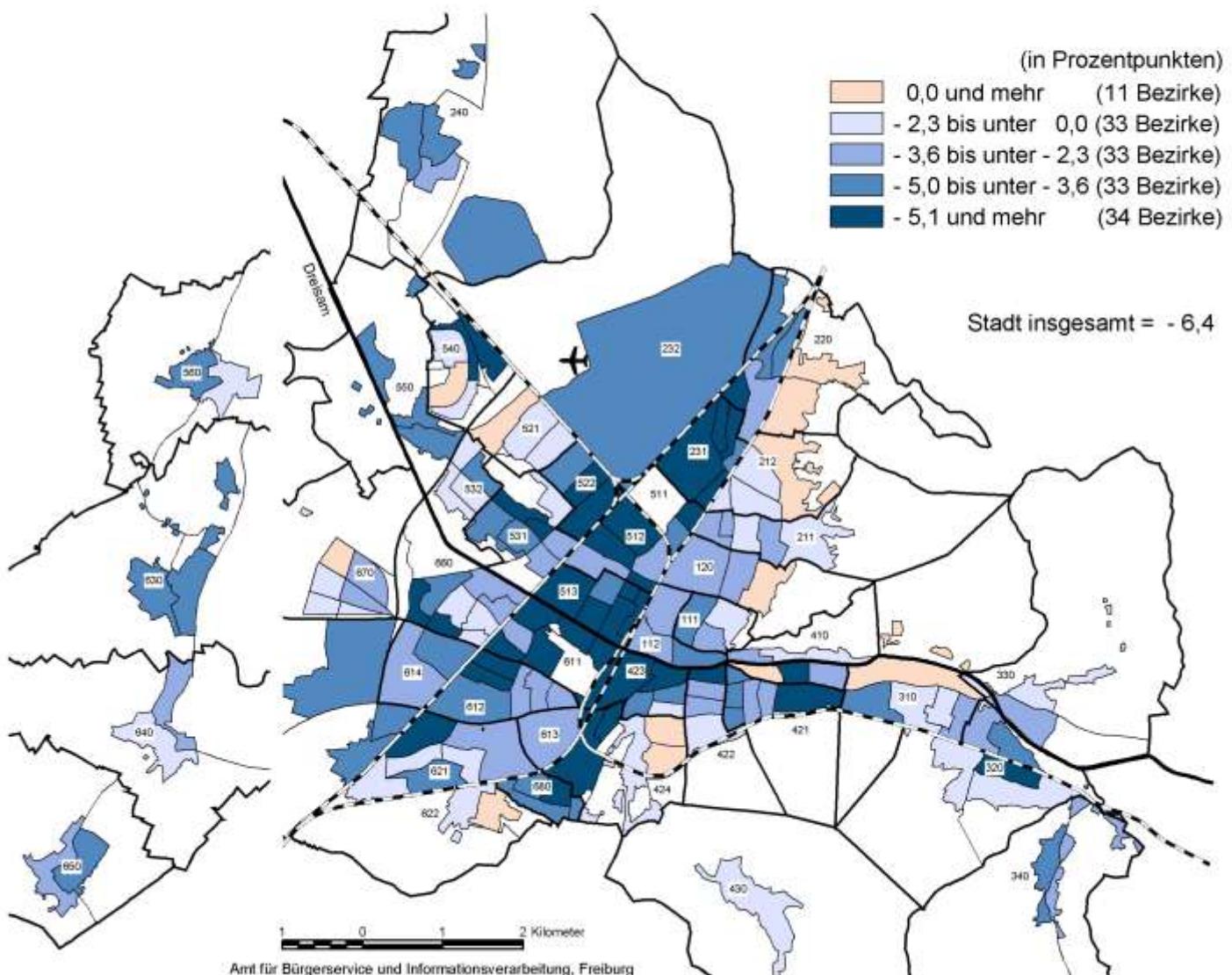


Namen der Stadtbezirke:

111	Altstadt-Mitte	421	Oberwiehre	560	Waltershofen
112	Altstadt-Ring	422	Mittelwiehre	611	Haslach-Egerten
120	Neuburg	423	Unterwiehre-Nord	612	Haslach-Gartenstadt
211	Herdern-Süd	424	Unterwiehre-Süd	613	Haslach-Schildacker
212	Herdern-Nord	430	Günterstal	614	Haslach-Haid
220	Zähringen	511	Stühlinger-Beurbarung	621	St. Georgen-Nord
231	Brühl-Güterbahnhof	512	Stühlinger-Eschholz	622	St. Georgen-Süd
232	Brühl-Industriegebiet	513	Alt-Stühlinger	630	Opfingen
240	Hochdorf	521	Mooswald-West	640	Tiengen
310	Waldsee	522	Mooswald-Ost	650	Munzingen
320	Littenweiler	531	Betzenhausen-Bischofslinde	660	Weingarten
330	Ebnat	532	Alt-Betzenhausen	670	Rieselfeld
340	Kappel	540	Landwasser	680	Vauban
410	Oberau	550	Lehen		

Ergebnis der Europawahl 2014 in Freiburg

Veränderung des Stimmenanteils der sonstigen Parteien 2014 gegenüber 2009 in den Wahlbezirken
(einschl. Briefwahl)

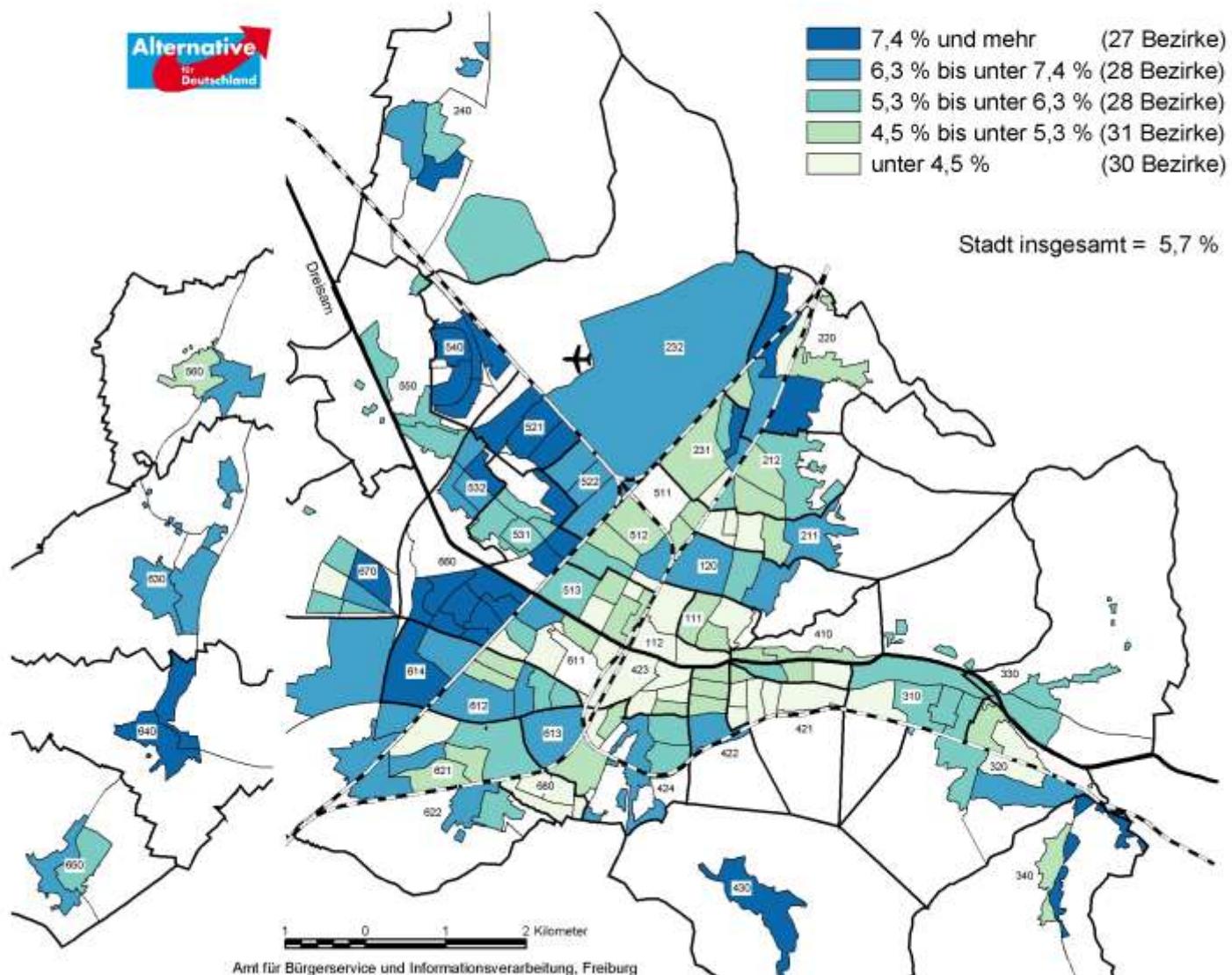


Namen der Stadtbezirke:

111	Altstadt-Mitte	421	Oberwiehre	560	Waltershofen
112	Altstadt-Ring	422	Mittelwiehre	611	Haslach-Egernten
120	Neuburg	423	Unterwiehre-Nord	612	Haslach-Gartenstadt
211	Herdern-Süd	424	Unterwiehre-Süd	613	Haslach-Schildacker
212	Herdern-Nord	430	Günterstal	614	Haslach-Haid
220	Zähringen	511	Stühlinger-Beurbarung	621	St. Georgen-Nord
231	Brühl-Güterbahnhof	512	Stühlinger-Eschholz	622	St. Georgen-Süd
232	Brühl-Industriegebiet	513	Alt-Stühlinger	630	Opfingen
240	Hochdorf	521	Mooswald-West	640	Tiengen
310	Waldsee	522	Mooswald-Ost	650	Munzingen
320	Littenweiler	531	Betzenhausen-Bischofslinde	660	Weingarten
330	Ebnat	532	Alt-Betzenhausen	670	Rieselfeld
340	Kappel	540	Landwasser	680	Vauban
410	Oberau	550	Lehen		

Ergebnis der Europawahl 2014 in Freiburg

Stimmenanteil der AfD in den Wahlbezirken
(einschl. Briefwahl)



Namen der Stadtbezirke:

111	Altstadt-Mitte	421	Oberwiehre	560	Waltershofen
112	Altstadt-Ring	422	Mittelwiehre	611	Haslach-Egerten
120	Neuburg	423	Unterwiehre-Nord	612	Haslach-Gartenstadt
211	Herdern-Süd	424	Unterwiehre-Süd	613	Haslach-Schildacker
212	Herdern-Nord	430	Günterstal	614	Haslach-Haid
220	Zähringen	511	Stühlinger-Beurbarung	621	St. Georgen-Nord
231	Brühl-Güterbahnhof	512	Stühlinger-Eschholz	622	St. Georgen-Süd
232	Brühl-Industriegebiet	513	Alt-Stühlinger	630	Opfingen
240	Hochdorf	521	Mooswald-West	640	Tiengen
310	Waldsee	522	Mooswald-Ost	650	Munzingen
320	Littenweiler	531	Betzenhausen-Bischofslinde	660	Weingarten
330	Ebnat	532	Alt-Betzenhausen	670	Rieselfeld
340	Kappel	540	Landwasser	680	Vauban
410	Oberau	550	Lehen		

**Parteiergebnisse der CDU, SPD und GRÜNE bei der Europawahl 2014
in den Stadtbezirken von Freiburg in absteigender Reihenfolge (einschl. Briefwahl)**

Rang	CDU		SPD		GRÜNE		FDP	
	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%
1	560 Waltershofen	39,8	540 Landwasser	30,4	680 Vauban	49,9	430 Günterstal	6,9
2	650 Munzingen	36,1	521 Mooswald-West	30,0	421 Oberwiehre	35,4	211 Herdern-Süd	5,5
3	550 Lehen	35,0	660 Weingarten	29,0	670 Rieselfeld	34,1	630 Opfingen	5,3
4	640 Tiengen	33,4	630 Opfingen	28,5	410 Oberau	33,6	622 St. Georgen-Süd	5,0
5	240 Hochdorf	32,2	531 Be.-Bischofslinde	28,1	422 Mittelwiehre	33,6	212 Herdern-Nord	4,9
6	622 St. Georgen-Süd	31,6	614 Haslach-Haid	27,3	513 Alt-Stühlinger	32,6	640 Tiengen	4,7
7	630 Opfingen	30,4	532 Alt-Betzenhausen	27,1	423 Unterwiehre-Nord	32,1	120 Neuburg	4,7
8	340 Kappel	29,4	640 Tiengen	27,1	310 Waldsee	31,2	424 Unterwiehre-Süd	4,5
9	540 Landwasser	28,5	340 Kappel	27,1	424 Unterwiehre-Süd	31,1	111 Altstadt-Mitte	4,4
10	330 Ebnet	28,2	421 Oberwiehre	26,6	112 Altstadt-Ring	30,6	330 Ebnet	4,4
11	430 Günterstal	27,4	612 Hasl.-Gartenstadt	26,1	512 Stühl.-Eschholz	30,2	340 Kappel	4,3
12	532 Alt-Betzenhausen	25,9	511 Stühl.-Beurbarung	25,9	211 Herdern-Süd	29,9	220 Zähringen	4,2
13	320 Littenweiler	25,2	231 Brühl-Güterbhf.	25,7	320 Littenweiler	29,3	410 Oberau	3,9
14	111 Altstadt-Mitte	25,1	310 Waldsee	25,6	212 Herdern-Nord	29,0	650 Munzingen	3,7
15	521 Mooswald-West	25,0	240 Hochdorf	25,6	511 Stühl.-Beurbarung	28,7	532 Alt-Betzenhausen	3,7
16	212 Herdern-Nord	24,8	423 Unterwiehre-Nord	25,5	120 Neuburg	28,5	112 Altstadt-Ring	3,6
17	220 Zähringen	23,7	611 Haslach-Egerten	25,4	621 St. Georgen-Nord	28,3	550 Lehen	3,6
18	621 St. Georgen-Nord	22,9	422 Mittelwiehre	25,1	Stadt insgesamt	27,7	310 Waldsee	3,5
19	120 Neuburg	22,1	650 Munzingen	24,6	111 Altstadt-Mitte	27,5	422 Mittelwiehre	3,4
20	211 Herdern-Süd	22,0	Stadt insgesamt	24,6	522 Mooswald-Ost	27,4	Stadt insgesamt	3,3
21	310 Waldsee	21,8	330 Ebnet	24,1	611 Haslach-Egerten	26,8	423 Unterwiehre-Nord	3,2
22	614 Haslach-Haid	21,6	430 Günterstal	24,0	612 Hasl.-Gartenstadt	26,7	522 Mooswald-Ost	3,1
23	Stadt insgesamt	21,6	424 Unterwiehre-Süd	23,9	220 Zähringen	26,1	421 Oberwiehre	3,0
24	531 Be.-Bischofslinde	21,4	622 St. Georgen-Süd	23,9	231 Brühl-Güterbhf.	25,4	320 Littenweiler	3,0
25	660 Weingarten	21,2	522 Mooswald-Ost	23,9	330 Ebnet	25,3	540 Landwasser	3,0
26	424 Unterwiehre-Süd	20,0	211 Herdern-Süd	23,8	614 Haslach-Haid	23,8	531 Be.-Bischofslinde	2,9
27	522 Mooswald-Ost	19,6	120 Neuburg	23,8	622 St. Georgen-Süd	23,7	513 Alt-Stühlinger	2,9
28	423 Unterwiehre-Nord	18,5	410 Oberau	23,7	531 Be.-Bischofslinde	23,0	621 St. Georgen-Nord	2,7
29	422 Mittelwiehre	17,8	220 Zähringen	23,7	430 Günterstal	22,7	521 Mooswald-West	2,7
30	511 Stühl.-Beurbarung	17,4	112 Altstadt-Ring	23,4	340 Kappel	21,2	560 Waltershofen	2,7
31	112 Altstadt-Ring	17,3	670 Rieselfeld	23,3	550 Lehen	20,6	511 Stühl.-Beurbarung	2,5
32	231 Brühl-Güterbhf.	17,3	512 Stühl.-Eschholz	23,2	532 Alt-Betzenhausen	19,0	240 Hochdorf	2,4
33	612 Hasl.-Gartenstadt	17,2	621 St. Georgen-Nord	22,9	521 Mooswald-West	18,9	512 Stühl.-Eschholz	2,4
34	611 Haslach-Egerten	17,1	550 Lehen	22,8	630 Opfingen	17,9	614 Haslach-Haid	2,4
35	410 Oberau	16,6	513 Alt-Stühlinger	22,8	560 Waltershofen	17,5	670 Rieselfeld	2,2
36	512 Stühl.-Eschholz	16,5	212 Herdern-Nord	22,5	240 Hochdorf	17,4	231 Brühl-Güterbhf.	2,2
37	421 Oberwiehre	16,4	320 Littenweiler	22,4	660 Weingarten	16,9	660 Weingarten	2,1
38	670 Rieselfeld	16,2	111 Altstadt-Mitte	21,9	640 Tiengen	16,9	611 Haslach-Egerten	1,9
39	513 Alt-Stühlinger	14,4	560 Waltershofen	21,7	650 Munzingen	16,9	612 Hasl.-Gartenstadt	1,5
40	680 Vauban	5,6	680 Vauban	16,3	540 Landwasser	11,2	680 Vauban	1,3

232 Brühl-Industriegebiet ist in 231 Brühl-Güterbahnhof enthalten; 613 Haslach-Schildacker ist in 612 Haslach-Gartenstadt enthalten

**Parteiergebnisse der FDP, DIE LINKE und Sonstige bei der Europawahl 2014
in den Stadtbezirken von Freiburg in absteigender Reihenfolge (einschl. Briefwahl)**

Rang	DIE LINKE		AfD		Sonstige	
	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%	Stadtbezirk	%
1	680 Vauban	14,9	540 Landwasser	9,6	611 Haslach-Egerten	12,2
2	660 Weingarten	13,2	521 Mooswald-West	9,2	231 Brühl-Güterbahnhof.	11,4
3	513 Alt-Stühlinger	12,8	660 Weingarten	8,8	612 Hasl.-Gartenstadt	10,9
4	231 Brühl-Güterbahnhof.	12,2	430 Günterstal	8,0	240 Hochdorf	10,9
5	512 Stühl.-Eschholz	11,7	640 Tiengen	8,0	522 Mooswald-Ost	10,8
6	612 Hasl.-Gartenstadt	11,5	532 Alt-Betzenhausen	7,3	512 Stühl.-Eschholz	10,5
7	611 Haslach-Egerten	11,4	240 Hochdorf	7,0	513 Alt-Stühlinger	10,0
8	112 Altstadt-Ring	11,3	614 Haslach-Haid	6,9	614 Haslach-Haid	9,7
9	511 Stühl.-Beurbarung	11,3	522 Mooswald-Ost	6,6	112 Altstadt-Ring	9,7
10	670 Rieselfeld	10,4	650 Munzingen	6,6	532 Alt-Betzenhausen	9,6
11	410 Oberau	9,7	630 Opfingen	6,5	511 Stühl.-Beurbarung	9,3
12	423 Unterwiehre-Nord	9,3	531 Be.-Bischofslinde	6,4	680 Vauban	9,2
13	531 Be.-Bischofslinde	9,1	622 St. Georgen-Süd	6,2	621 St. Georgen-Nord	9,1
14	422 Mittelwiehre	8,8	120 Neuburg	6,2	521 Mooswald-West	9,1
15	522 Mooswald-Ost	8,7	220 Zähringen	6,2	531 Be.-Bischofslinde	9,0
16	540 Landwasser	8,6	670 Rieselfeld	6,1	540 Landwasser	8,7
17	Stadt insgesamt	8,6	340 Kappel	6,1	660 Weingarten	8,7
18	621 St. Georgen-Nord	8,2	612 Hasl.-Gartenstadt	6,1	220 Zähringen	8,6
19	614 Haslach-Haid	8,2	560 Waltershofen	6,0	Stadt insgesamt	8,4
20	111 Altstadt-Mitte	8,2	330 Ebnet	5,8	560 Waltershofen	8,2
21	424 Unterwiehre-Süd	8,0	231 Brühl-Güterbahnhof.	5,7	111 Altstadt-Mitte	8,1
22	421 Oberwiehre	7,9	621 St. Georgen-Nord	5,7	320 Littenweiler	8,1
23	532 Alt-Betzenhausen	7,5	Stadt insgesamt	5,7	423 Unterwiehre-Nord	7,8
24	220 Zähringen	7,5	550 Lehen	5,6	410 Oberau	7,7
25	211 Herdern-Süd	7,3	512 Stühl.-Eschholz	5,5	670 Rieselfeld	7,6
26	120 Neuburg	7,3	212 Herdern-Nord	5,4	550 Lehen	7,6
27	320 Littenweiler	7,3	611 Haslach-Egerten	5,2	330 Ebnet	7,4
28	212 Herdern-Nord	6,5	424 Unterwiehre-Süd	5,2	120 Neuburg	7,4
29	310 Waldsee	6,2	422 Mittelwiehre	5,2	424 Unterwiehre-Süd	7,3
30	650 Munzingen	5,2	310 Waldsee	5,1	630 Opfingen	7,3
31	430 Günterstal	5,2	511 Stühl.-Beurbarung	5,0	421 Oberwiehre	7,0
32	521 Mooswald-West	5,1	211 Herdern-Süd	4,9	212 Herdern-Nord	6,9
33	340 Kappel	5,1	320 Littenweiler	4,8	340 Kappel	6,9
34	330 Ebnet	4,8	111 Altstadt-Mitte	4,7	650 Munzingen	6,8
35	550 Lehen	4,8	410 Oberau	4,7	310 Waldsee	6,5
36	240 Hochdorf	4,5	513 Alt-Stühlinger	4,5	211 Herdern-Süd	6,5
37	630 Opfingen	4,1	112 Altstadt-Ring	4,1	640 Tiengen	6,5
38	560 Waltershofen	4,1	421 Oberwiehre	3,6	422 Mittelwiehre	6,3
39	622 St. Georgen-Süd	4,1	423 Unterwiehre-Nord	3,5	430 Günterstal	5,7
40	640 Tiengen	3,5	680 Vauban	2,8	622 St. Georgen-Süd	5,6

232 Brühl-Industriegebiet ist in 231 Brühl-Güterbahnhof enthalten; 613 Haslach-Schildacker ist in 612 Haslach-Gartenstadt enthalten

Veränderung der Anzahl der Stimmen und der Parteianteile bei der Europawahl 2014 gegenüber 2009 in den Stadtbezirken von Freiburg in %-Punkten (einschl. Briefwahl)

Stadtbezirk	CDU		SPD		GRÜNE		FDP		DIE LINKE		Sonstige	
	Stimmen	%-Pkte	Stimmen	%-Pkte	Stimmen	%-Pkte	Stimmen	%-Pkte	Stimmen	%-Pkte	Stimmen	%-Pkte
111 Altstadt-Mitte	11	-1,9	124	6,7	-27	-4,9	-118	-9,1	65	3,8	25	1,3
112 Altstadt-Ring	54	-0,4	161	6,1	-1	-7,9	-82	-7,1	79	3,1	26	0,9
120 Neuburg	47	-0,6	163	6,1	-44	-6,9	-85	-5,7	42	1,4	59	2,6
211 Herdern-Süd	86	-0,4	288	7,6	-37	-7,0	-143	-6,9	86	2,2	84	2,6
212 Herdern-Nord	55	-2,2	229	5,6	30	-4,1	-155	-7,6	76	2,0	110	3,7
220 Zähringen	4	-3,3	303	6,3	-62	-5,7	-192	-6,7	116	2,7	128	3,2
231 Brühl-Güterbf.	99	-1,0	190	1,0	133	-2,2	-69	-4,8	144	3,6	36	-0,1
240 Hochdorf	14	0,0	109	5,6	-106	-6,4	-136	-7,8	34	1,8	48	2,6
310 Waldsee	-11	-3,1	265	8,7	-73	-6,9	-140	-6,6	94	3,5	77	2,8
320 Littenweiler	23	-2,6	292	6,5	2	-3,9	-222	-7,7	119	3,0	84	2,1
330 Ebnat	7	-2,5	141	9,6	-65	-8,4	-65	-6,1	28	1,9	45	3,3
340 Kappel	17	0,0	137	9,5	-59	-5,6	-100	-8,0	13	0,8	55	4,0
410 Oberau	17	-2,6	300	6,9	-41	-8,1	-99	-4,5	142	3,5	78	2,1
421 Oberwiegire	6	-1,9	433	10,6	-129	-8,8	-160	-5,6	112	2,6	39	0,8
422 Mittelwiegire	35	-1,0	265	9,3	-54	-7,8	-124	-6,6	88	3,0	51	1,7
423 Unterwiegire-Nord	59	-1,0	294	9,1	-48	-9,2	-109	-6,0	113	3,6	27	0,5
424 Unterwiegire-Süd	18	-2,6	315	7,5	62	-2,7	-216	-8,5	77	1,5	86	2,3
430 Günterstal	-25	-4,7	92	10,1	-33	-5,4	-55	-7,3	21	2,3	44	5,0
511 Stühl.-Beurbarung	-1	-0,5	13	1,3	-7	-1,6	-27	-3,9	10	1,2	6	0,7
512 Stühl.-Eschholz	50	-0,9	157	2,4	65	-3,0	-119	-5,6	110	2,5	50	1,1
513 Alt-Stühlinger	16	-1,6	151	1,9	-2	-4,8	-95	-3,6	196	4,8	28	0,3
521 Mooswald-West	-21	-4,2	143	6,3	-41	-4,8	-104	-7,2	13	0,3	100	5,6
522 Mooswald-Ost	48	-3,3	108	1,0	126	1,4	-37	-5,0	62	2,6	34	0,6
531 Be.-Bischofslinde	-17	-5,5	256	4,4	66	-2,3	-102	-5,0	137	3,7	99	2,7
532 Alt-Betzenhausen	27	-1,4	158	5,8	-64	-5,7	-138	-8,2	49	1,9	81	3,8
540 Landwasser	-115	-7,1	71	4,4	-43	-2,6	-70	-4,3	47	2,9	88	5,4
550 Lehen	52	2,7	62	4,5	-11	-2,5	-103	-10,3	27	2,3	24	2,0
560 Waltershofen	-1	-1,2	67	6,1	-25	-3,0	-87	-8,7	18	1,6	29	2,7
611 Haslach-Egerten	1	-2,9	124	2,4	21	-3,4	-95	-5,5	100	3,5	43	1,4
612 Hasl.-Gartenstadt	-104	-6,1	105	2,4	33	-0,8	-134	-6,1	113	4,1	60	2,2
614 Haslach-Haid	-3	-2,2	68	3,1	-50	-6,4	-60	-5,2	62	4,4	50	3,5
621 St. Georgen-Nord	-55	-6,9	367	6,0	129	-2,5	-157	-5,5	150	2,7	133	2,8
622 St. Georgen-Süd	30	-0,6	116	8,0	-38	-6,0	-63	-6,2	-1	-0,5	63	5,0
630 Opfingen	69	1,7	148	6,9	-18	-2,7	-151	-10,0	26	1,2	64	3,5
640 Tiengen	1	-1,8	123	8,0	-41	-4,1	-92	-7,4	14	0,9	81	5,8
650 Munzingen	34	-0,2	90	6,7	-12	-3,0	-82	-8,9	26	2,1	40	3,5
660 Weingarten	-96	-5,4	14	-0,4	26	0,6	-73	-3,6	101	4,4	112	5,0
670 Rieselfeld	110	-0,9	339	5,4	19	-9,7	-118	-5,0	199	4,1	156	3,8
680 Vauban	46	0,8	149	3,2	39	-10,2	-26	-1,6	146	3,5	14	0,0
Stadt insgesamt	587	-2,1	6930	5,7	-380	-4,8	-4203	-6,3	3054	2,6	440	-1,0

232 Brühl-Industriegebiet ist in 231 Brühl-Güterbahnhof enthalten; 613 Haslach-Schildacker ist in 612 Haslach-Gartenstadt enthalten

Gewinne und Verluste bei der Europawahl 2014 gegenüber 2009
 Verloren hat besonders stark die ... in den Bezirken ... (in %-Punkten)

CDU	GRÜNE
Landwasser (-7,1)	Vauban(-10,2)
St. Georgen-Nord (-6,9)	Rieselfeld (-9,7)
Hasl-Gartenstadt (-6,1)	Unterwiehre-Nord (-9,2)
Be.-Bischofslinde (-5,5)	Oberwiehre (-8,8)
Weingarten (-5,4)	Ebnet (-8,4)

Hohe Gewinne erzielte die ... in den Bezirken ... (in %-Punkten)

SPD	DIE LINKE
Oberwiehre (10,6)	Alt-Stühlinger (4,8)
Günterstal (10,1)	Haslach-Haid (4,4)
Ebnet (9,6)	Weingarten (4,4)
Kappel (9,5)	Haslach-Gartenstadt (4,1)
Mittelwiehre (9,3)	Rieselfeld (4,1)
Unterwiehre-Nord (9,1)	

Wo haben nun die Parteien gegenüber der letzten Wahl besonders Stimmenanteile hinzugewonnen und wo verloren? Welche Besonderheiten sind dabei zu erkennen? Diese Fragen lassen sich am besten beantworten, wenn man Stadtbezirke zu Hochburgen zusammenfasst und in diesen die Veränderungen der Stimmenanteile zwischen 2014 und 2009 betrachtet. Dies geschieht, indem man die zehn Stadtbezirke, in denen die Parteien 2009 ihr bestes Ergebnis erzielen, zusammenfasst und für diese Hochburgen das Ergebnis für 2014 und 2009 ermittelt.

Die wichtigsten Ergebnisse sind:

- Die Wahlbeteiligung war am höchsten in den Hochburgen der GRÜNEN und der FDP. Im Vergleich zu 2009 hat sie in den Hochburgen der FDP am wenigsten zugenommen.
- Die FDP hat in ihren Hochburgen mit -7,7 %-Punkten sowie in den Hochburgen der CDU mit -6,9 %-Punkten überproportional viel verloren.
- In den SPD-Hochburgen liegt die Wahlbeteiligung mit 44,2 % deutlich unter dem Gesamtwert von 55,0 %, ist aber im Vergleich zur Vorwahl leicht gestiegen. Die SPD hat in ihren Hochburgen mit 27,2 % einen Gewinn erreicht.
- Die GRÜNEN haben in ihren Hochburgen mit -6,7 %-Punkten überproportional verloren.
- Die LINKE hat in ihren Hochburgen deutliche Zugewinne erzielt (+3,9 %-Punkte). Auch in den Hochburgen der GRÜNEN (+3,4 %-Punkte) und der SPD (+3,5 %-Punkte) hat sie ein deutlich überdurchschnittliches Ergebnis erreicht.
- Die AfD schneidet besonders gut in den Hochburgen der CDU (7,1 %) und der SPD (6,9 %) ab.

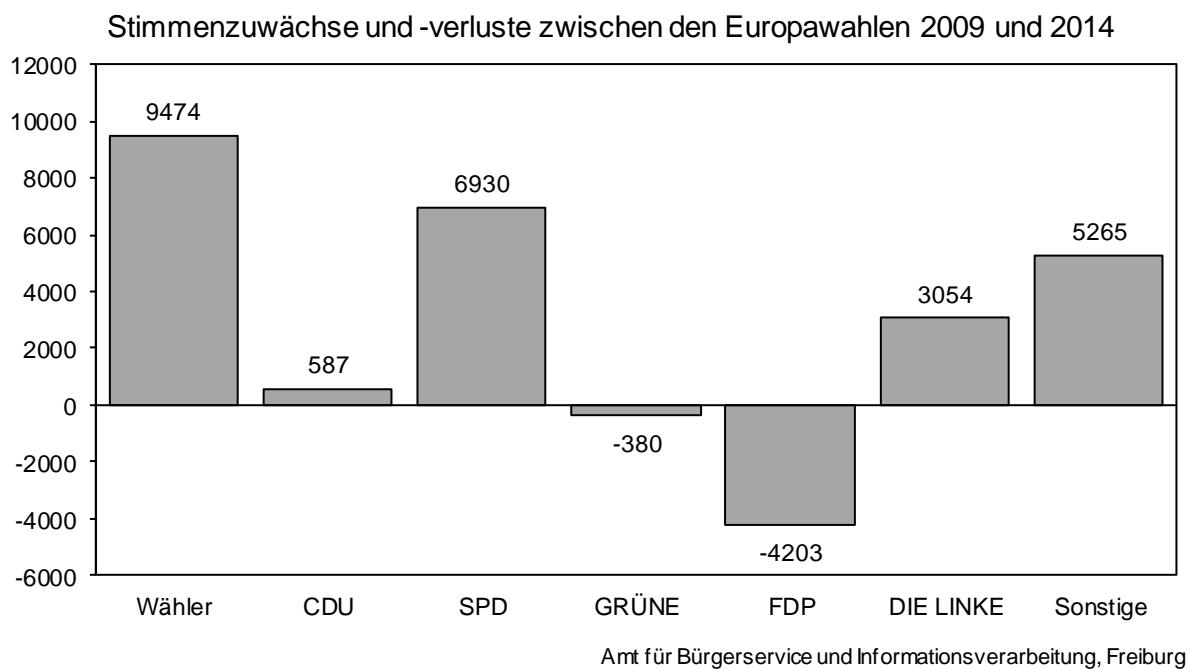
Stimmenanteile der Parteien bei der Europawahl 2014 in den Parteihochburgen von 2009
in Freiburg und die Veränderung zwischen 2009 und 2014 in %-Punkten

Partei	Parteihochburgen von 2009										Stadt insg.	
	CDU		SPD		GRÜNE		FDP		DIE LINKE			
	% 2014	Diff. '14-'09	% 2014	Diff. '14-'09	% 2014	Diff. '14-'09	% 2014	Diff. '14-'09	% 2014	Diff. '14-'09	% 2014	Diff. '14-'09
Wahlbeteiligung	54,1	6,0	44,2	4,4	61,2	3,5	58,7	3,1	50,6	5,3	55,0	4,1
Briefwahl	28,1	15,0	27,9	12,1	28,1	4,6	30,5	7,6	27,6	10,0	28,8	8,6
CDU	29,5	-3,3	20,5	-5,2	17,1	-1,8	25,8	-1,2	15,8	-3,4	21,6	-2,5
SPD	25,3	6,1	27,2	3,0	23,5	6,6	24,1	6,6	24,0	3,1	24,6	5,7
GRÜNE	20,6	-3,6	22,7	-1,7	34,2	-6,7	25,9	-4,4	30,7	-3,1	27,7	-4,8
FDP	3,4	-6,9	2,4	-5,1	3,0	-5,8	4,8	-7,7	2,3	-5,0	3,3	-6,2
DIE LINKE	5,9	1,9	10,1	3,5	9,8	3,4	6,4	2,1	12,0	3,9	8,6	2,8
AfD	7,1		6,9		4,5		5,8		5,3		5,7	
Sonstige	8,3	-1,3	10,1	-1,6	8,0	-0,2	7,1	-1,2	9,9	-0,9	8,5	-6,4

4 Wählerbewegungen und Wanderungsanalyse

4.1 Stimmenausschöpfung

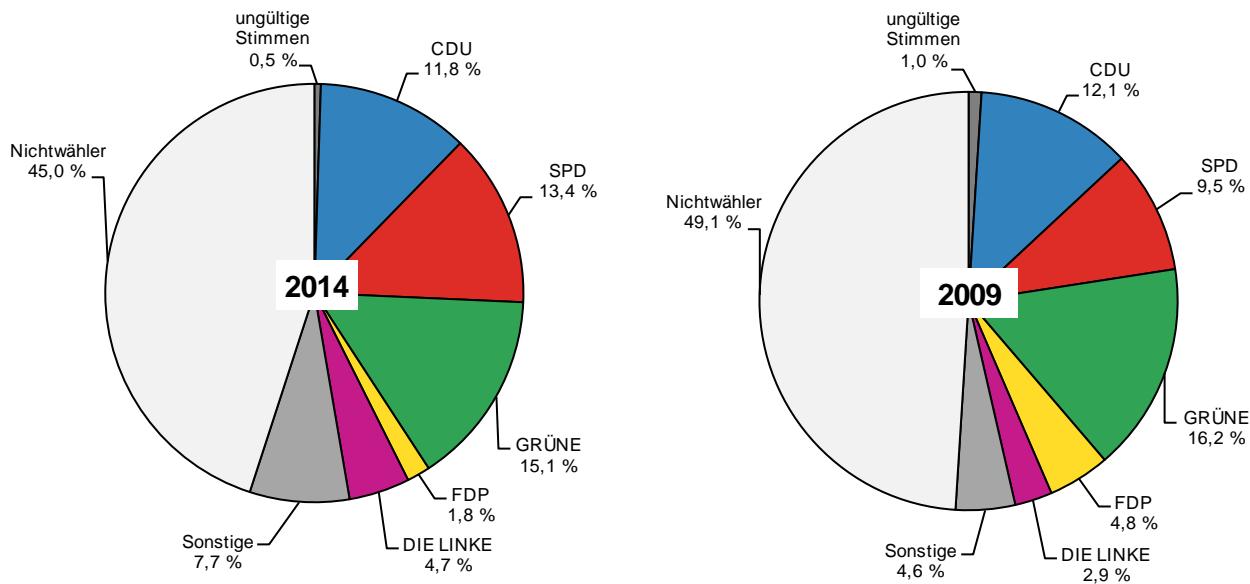
Für die Anzahl der Mandate einer Partei und damit für die politische Machtverteilung ist allein der Anteil der erreichten Stimmen an der Gesamtzahl der abgegebenen gültigen Stimmen von Bedeutung. Diese Prozentergebnisse stehen deshalb folgerichtig im Mittelpunkt jeder Wahlanalyse. Allerdings geraten bei dieser Betrachtungsweise einige interessante Aspekte des Wahlgeschehens aus dem Blickfeld. Schließlich konkurrieren Parteien nicht nur untereinander um Stimmen, sondern auch um die Gunst der bisherigen Nichtwählerinnen und Nichtwähler. Eine Wahl kann entscheidend davon beeinflusst werden, ob die Wählerinnen und Nichtwähler einer bestimmten Partei zu Hause bleiben oder ob es gelingt, bisherige Nichtwählerinnen und Wähler zu mobilisieren. Zur Untersuchung dieser Veränderungen ist es deshalb interessant, die Anzahl der Stimmen auf die Anzahl der Wahlberechtigten, und nicht wie sonst üblich auf die Zahl der abgegebenen Stimmen, zu beziehen.



Im Vergleich zur letzten Europawahl 2009 wächst die Zahl der Wähler/innen um 8 398 Personen. Die stärksten Verluste muss die FDP hinnehmen, sie kann im Vergleich zur Vorwahl 4 203 Stimmen weniger auf sich vereinigen. Auch die GRÜNEN (-380 Stimmen) verzeichnen Einbußen. Die übrigen Parteien können ihre Stimmenzahl steigern. Am deutlichsten fallen die Gewinne bei der SPD aus: Sie kann ihr Ergebnis von 2009 um 6 930 Stimmen verbessern. Nach der SPD kann DIE LINKE die größten Stimmenzuwächse erringen. Sie gewinnt 3 054 Wähler/innen mehr als bei der Europawahl 2009. Die geringsten Gewinne lassen sich bei der CDU feststellen: Sie gewinnt im Vergleich zur letzten Europawahl nur 587 Stimmen hinzu und kann damit nur unwesentlich von den Stimmverlusten von FDP und GRÜNEN profitieren.

Das Kuchendiagramm mit der Ausschöpfungsquote zeigt deutlich die Gewinne der SPD und der LINKEN und die Verluste der FDP. Bei den anderen Parteien ergeben sich keine größeren Verschiebungen. Der Anteil der Nichtwähler/innen verringert sich von 49,1 % auf 45,0 %.

Ausschöpfungsquote¹⁾ der einzelnen Parteien und Anteil Nichtwähler/innen bei den Europawahlen 2014 und 2009 in Freiburg



1) Die Ausschöpfungsquote ist der Anteil der gültigen Stimmen der Parteien an den Wahlberechtigten

Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

Wahlbewegungen und Stimmenausschöpfung bei der Europawahl 2009 und 2014 in Freiburg

	Wahlberechtigte/ WählerInnen/Stimmen		Zu-/Abnahme 2014 gegenüber 2009		Ausschöpfungsquote ^{*)} (in %)		Gewinn/ Verlust (%-Pkte.)
	2014	2009	Anzahl	Prozent	2014	2009	
Wahlberechtigte	155 449	147 051	8 398	5,7	100	100,0	
WählerInnen	85 548	74 905	10 643	14,2	55,0	50,9	4,1
Nichtwähler/innen	69 901	72 146	-2 245	-3,1	45,0	49,1	-4,1
ungültige	830	1 440	-610	-42,4	0,5	1,0	-0,5
gültige	84 718	73 465	11 253	15,3	54,5	50,0	4,5
CDU	18 338	17 751	587	3,3	11,8	12,1	-0,3
SPD	20 857	13 927	6 930	49,8	13,4	9,5	3,9
GRÜNE	23 466	23 846	-380	-1,6	15,1	16,2	-1,1
FDP	2 821	7 024	-4 203	-59,8	1,8	4,8	-3,0
DIE LINKE	7 257	4 203	3 054	72,7	4,7	2,9	1,8
Sonstige	11 979	6 714	5 265	78,4	7,7	4,6	3,1

^{*)} Die Ausschöpfungsquote gibt den Anteil der gültigen Stimmen an der Anzahl der Wahlberechtigten an.

In den folgenden Tabellen ist die Stimmenausschöpfung der Parteien auf der Ebene der Stadtbezirke sowie deren Veränderung im Vergleich zur Europawahl 2009 dargestellt. Aus dieser Darstellung lässt sich ablesen, welcher Anteil der Wahlberechtigten für die jeweiligen Parteien votierte.

**Wahlbeteiligung und Stimmenausschöpfung¹⁾ (in %) bei der Europawahl 2014
in Freiburg (einschl. Briefwahl)**

Stadtbezirk	Wahlbeteiligung	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	AfD	Sonstige ²⁾
111 Altstadt-Mitte	51,5	12,9	11,2	14,1	2,3	4,2	2,4	4,5
112 Altstadt-Ring	60,8	10,4	14,1	18,4	2,2	6,8	2,5	6,4
120 Neuburg	54,2	11,9	12,8	15,3	2,5	3,9	3,3	4,4
211 Herdern-Süd	65,0	14,2	15,4	19,3	3,5	4,7	3,2	4,5
212 Herdern-Nord	63,6	15,7	14,3	18,4	3,1	4,1	3,4	4,6
220 Zähringen	56,4	13,3	13,3	14,6	2,3	4,2	3,5	5,3
231 Brühl-Güterbhf.	46,3	7,9	11,7	11,6	1,0	5,6	2,6	5,9
240 Hochdorf	49,6	15,7	12,4	8,5	1,2	2,2	3,4	6,2
310 Waldsee	61,3	13,2	15,5	18,9	2,1	3,7	3,1	4,7
320 Littenweiler	61,6	15,4	13,7	17,9	1,8	4,4	2,9	5,3
330 Ebnet	66,9	18,6	15,9	16,7	2,9	3,2	3,8	5,8
340 Kappel	65,1	18,8	17,3	13,5	2,8	3,2	3,9	5,5
410 Oberau	60,0	9,9	14,2	20,1	2,3	5,8	2,8	4,9
421 Oberwiehre	66,6	10,9	17,7	23,5	2,0	5,3	2,4	5,0
422 Mittelwiehre	65,4	11,6	16,3	21,8	2,2	5,7	3,4	4,5
423 Unterwiehre-Nord	62,4	11,5	15,9	20,0	2,0	5,8	2,2	5,1
424 Unterwiehre-Süd	59,2	11,8	14,1	18,3	2,7	4,7	3,1	4,6
430 Günterstal	63,3	17,2	15,1	14,3	4,4	3,2	5,0	4,1
511 Stühl.-Beurbarung	44,7	7,7	11,5	12,7	1,1	5,0	2,2	4,4
512 Stühl.-Eschholz	54,8	8,9	12,6	16,4	1,3	6,4	3,0	6,1
513 Alt-Stühlinger	53,4	7,7	12,1	17,3	1,5	6,8	2,4	5,6
521 Mooswald-West	56,0	13,8	16,5	10,4	1,5	2,8	5,1	5,8
522 Mooswald-Ost	49,0	9,5	11,5	13,2	1,5	4,2	3,2	5,8
531 Be.-Bischofslinde	49,1	10,4	13,7	11,2	1,4	4,4	3,1	4,8
532 Alt-Betzenhausen	49,3	12,6	13,3	9,3	1,8	3,7	3,5	5,2
540 Landwasser	34,5	9,7	10,3	3,8	1,0	2,9	3,3	3,7
550 Lehen	62,1	21,4	14,0	12,6	2,2	3,0	3,4	5,5
560 Waltershofen	61,5	23,8	13,0	10,5	1,6	2,5	3,6	6,5
611 Haslach-Egerten	46,3	7,9	11,6	12,3	0,9	5,2	2,4	6,0
612 Hasl.-Gartenstadt	43,8	7,4	11,3	11,6	0,6	5,0	2,6	5,2
614 Haslach-Haid	48,5	10,4	13,1	11,5	1,1	4,0	3,3	5,1
621 St. Georgen-Nord	58,7	13,3	13,3	16,4	1,6	4,8	3,3	6,1
622 St. Georgen-Süd	64,3	19,8	15,0	14,9	3,1	2,6	3,9	5,1
630 Opfingen	53,3	15,9	14,9	9,4	2,8	2,2	3,4	4,7
640 Tiengen	58,2	19,0	15,5	9,6	2,7	2,0	4,6	4,8
650 Munzingen	55,3	19,7	13,5	9,2	2,0	2,9	3,6	4,5
660 Weingarten	34,2	7,1	9,8	5,7	0,7	4,4	3,0	3,5
670 Rieselfeld	55,9	9,0	13,0	19,0	1,2	5,8	3,4	4,6
680 Vauban	71,9	4,0	11,7	35,7	0,9	10,7	2,0	6,9
Stadt insgesamt	55,0	11,8	13,4	15,1	1,8	4,7	3,1	4,6

¹⁾ Stimmen je 100 Wahlberechtigte

²⁾ einschließlich ungültige Stimmen

232 Brühl-Industriegebiet ist in 231 Brühl-Güterbahnhof enthalten; 613 Haslach-Schildacker ist in 612 Haslach-Gartenstadt enthalten

**Veränderung der Stimmenausschöpfung¹⁾ bei der Europawahl 2014
in Freiburg (einschl. Briefwahl)**

Stadtbezirk	Wahlbe-teiligung	CDU	SPD	GRÜNE	FDP	DIE LINKE	Sonstige ²⁾
111 Altstadt-Mitte	2,5	-0,2	3,9	-1,5	-4,2	2,1	0,5
112 Altstadt-Ring	2,1	-0,2	4,3	-3,5	-4,2	1,9	1,4
120 Neuburg	-3,0	-1,4	3,1	-4,3	-4,0	1,2	-0,4
211 Herdern-Süd	-0,7	-0,7	5,0	-4,2	-4,5	1,3	-0,1
212 Herdern-Nord	3,3	-0,4	4,1	-1,3	-4,1	1,4	0,5
220 Zähringen	0,8	-0,9	3,5	-3,2	-3,6	1,4	0,3
231 Brühl-Güterbahnhof	2,9	-1,3	1,7	0,2	-2,0	2,6	-0,5
240 Hochdorf	3,1	1,7	3,2	-2,2	-3,5	0,8	0,5
310 Waldsee	2,3	0,0	6,0	-4,7	-3,3	1,5	-0,2
320 Littenweiler	-3,6	-0,3	3,2	-5,8	-4,8	1,5	0,3
330 Ebnet	5,3	2,0	7,2	-5,1	-2,4	1,0	0,4
340 Kappel	4,5	4,0	7,1	-4,8	-3,2	-0,3	-0,8
410 Oberau	0,0	-2,3	4,8	-3,5	-3,8	2,6	0,1
421 Oberwiehre	4,7	-1,3	7,8	-1,6	-3,9	1,7	0,0
422 Mittelwiehre	4,6	0,5	7,3	-2,4	-4,1	1,8	-1,6
423 Unterwiehre-Nord	2,5	0,6	5,1	-3,7	-3,1	1,9	-0,3
424 Unterwiehre-Süd	6,3	-0,1	4,6	1,1	-3,3	1,4	-0,1
430 Günterstal	10,1	1,3	7,2	-1,1	-2,7	1,7	-1,0
511 Stühl.-Beurbarung	-4,5	-3,0	0,7	-1,5	-2,5	0,7	-0,8
512 Stühl.-Eschholz	8,2	-0,1	2,7	2,2	-2,2	2,5	0,7
513 Alt-Stühlinger	9,1	1,2	2,9	0,4	-1,1	3,2	0,5
521 Mooswald-West	7,4	-0,2	5,6	-1,0	-3,2	0,5	1,1
522 Mooswald-Ost	3,8	-1,1	1,9	1,7	-2,0	1,4	-0,8
531 Be.-Bischofslinde	8,4	-0,1	4,6	0,7	-1,6	2,1	-0,2
532 Alt-Betzenhausen	3,9	0,7	3,7	-2,2	-3,1	1,1	0,2
540 Landwasser	1,1	-1,7	2,4	-1,0	-1,6	1,3	-0,9
550 Lehen	7,9	3,8	4,2	0,5	-4,9	1,8	-0,1
560 Waltershofen	4,2	0,9	4,7	-0,6	-4,4	1,3	-0,1
611 Haslach-Egerten	5,3	-1,1	2,6	1,0	-2,0	2,3	0,9
612 Haslach-Gartenstadt	3,6	-2,0	2,0	1,1	-2,5	2,0	0,6
614 Haslach-Haid	6,6	0,6	1,9	0,1	-1,8	2,5	0,4
621 St. Georgen-Nord	8,8	-1,4	4,8	1,7	-2,6	2,1	1,1
622 St. Georgen-Süd	7,5	2,9	5,2	-2,1	-2,4	-0,3	-0,4
630 Opfingen	0,2	1,1	3,9	-1,8	-5,2	0,9	-1,5
640 Tiengen	6,2	1,6	6,1	-0,8	-3,3	0,8	-1,7
650 Munzingen	5,4	2,1	5,0	-0,4	-4,1	1,4	-1,6
660 Weingarten	3,5	-0,5	1,1	0,6	-0,9	1,8	-1,0
670 Rieselfeld	4,9	-0,5	3,5	-1,7	-2,7	2,6	0,4
680 Vauban	8,9	-0,5	3,2	0,1	-1,4	4,2	1,7
Stadt insgesamt	4,1	-0,3	3,9	-1,1	-3,0	1,8	3,1

¹⁾ Stimmen je 100 Wahlberechtigte

²⁾ einschließlich ungültige Stimmen

232 Brühl-Industriegebiet ist in 231 Brühl-Güterbahnhof enthalten; 613 Haslach-Schildacker ist in 612 Haslach-Gartenstadt enthalten

Ein Vergleich mit der Europawahl 2009 ergibt, dass sich der Abwärtstrend der Stimmenausschöpfung für die CDU 2014 nicht in allen Stadtbezirken fortsetzt. In vielen Stadtbezirken erreicht die CDU sogar eine bessere Stimmenausschöpfung, wenn auch nur minimal. So konnte sie in den Stadtbezirken Altstadt-Ring eine Steigerung von 1,3 %-Punkten und in St. Georgen-Süd von 1,6 %-Punkten erzielen. Den höchsten Anteil der in einem Stadtbezirk zu vergebenden Stimmen erreicht die CDU mit 23,8 % in Waltershofen, nur 4,0 % der möglichen Stimmen bekommt die CDU im Vauban, dem Stadtbezirk in dem sie am schlechtesten abschneidet.

Konstanter schneidet die SPD in den verschiedenen Stadtbezirken ab. Sie liegt in allen Stadtbezirken relativ nahe an ihrer durchschnittlichen Stimmenausschöpfung für die Gesamtstadt von 13,6 %. Das beste Ergebnis erzielte sie im Stadtteil Oberwiehre mit 17,7 %, das schlechteste Ergebnis in Weingarten mit 9,8 %.

Anders sieht es bei den GRÜNEN aus: bei diesen reicht die Stimmenausschöpfung von 3,8 % in Landwasser bis zu 35,7 % im Vauban; der Stadtdurchschnitt liegt bei 14,8 %. Ein Vergleich mit 2009 zeigt, dass die GRÜNEN in einigen Bezirken den Anteil der Stimmen an den Wahlberechtigten steigern konnten, wie z.B. im Bezirk Unterwiehre-Süd um 1,1 %-Punkte und im Bezirk Stühlinger-Eschholz um 2,2 %-Punkte. Am stärksten verloren die GRÜNEN in Littenweiler (- 5,8 %-Punkte), Kappel (-4,8 %-Punkte) und im Stadtteil Waldsee (-4,7 %-Punkte).

Die FDP verliert, im Vergleich zur Europawahl 2009, in allen Stadtbezirken ihre Anteile an den insgesamt zu vergebenden Stimmen. Die stärksten Verluste sind in Opfingen (-5,2 %-Punkte), Lehen (-4,9 %-Punkte) und Littenweiler (-4,8 %-Punkte) zu verzeichnen.

Die LINKE hingegen kann ihr Ergebnis in beinahe allen Stadtbezirken, wie schon bei der Europawahl 2009, nochmals (deutlich) verbessern. Mit Abstand am besten schneiden sie im Vauban ab. Hier geben 10,7 % der Wahlberechtigten ihre Stimme für DIE LINKE ab.

4.2 Wählerwanderungsanalyse

Bereits bei der Analyse der Stimmenausschöpfung zeigt sich, dass das Wahlgeschehen vielfältiger ist, als dies bei der herkömmlichen Beschreibung prozentualer Stimmengewinne und -verluste deutlich wird. Allerdings stellen sich auch nach diesem Differenzierungsschritt noch weitere Fragen. Wenn man beispielsweise feststellt, dass eine Partei Stimmen verloren hat oder eine andere Partei ihre Zahl der Wähler/innen konstant gehalten hat, dann muss man sich vor Augen halten, dass es sich hier um ein Bruttoergebnis handelt, dem verschiedenartige Entwicklungen zugrunde liegen können. Eine konstante Wähler(-innen)zahl ergibt sich beispielsweise, wenn weder neue Wähler/innen hinzugewonnen, noch alte Wähler/innen verloren wurden. Sie kann aber auch durch Gewinne und Verluste in gleicher Höhe zustande kommen, die sich gegenseitig ausgleichen. Eine Analyse dieser Effekte ist durch eine Wählerwanderungsanalyse möglich.

Informationen über Wählerwanderungen sind grundsätzlich auf zwei verschiedenen Wegen erhältlich. Zum einen ist es möglich, die Wählerinnen und Wähler unmittelbar nach der Wahl über ihre aktuelle Wahlentscheidung und die Stimmabgabe bei der letzten Wahl zu befragen.

Erfahrungsgemäß ist es aber äußerst schwierig zu ermitteln, welche Partei die Befragten bei der letzten Wahl unterstützt haben, da diese sich daran nur begrenzt erinnern können. Daher werden beispielsweise bei Nachwahlerhebungen die Stimmenanteile der „Gewinnerparteien“ systematisch überschätzt. Ein anderer Weg besteht darin, das individuelle Wahlverhalten auf der Grundlage der Wahlbezirksergebnisse mit statistischen Verfahren zu schätzen. Diese Verfahren, die als „ökologische Analysen“ bekannt sind, besitzen allerdings gewisse methodische Fallstricke. Zudem bestehen eine ganze Reihe theoretischer Ansätze, die sich durch jeweils unterschiedlich getroffene Annahmen auszeichnen und mit denselben Ausgangsdaten zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen. Daher wurde von der „Arbeitsgruppe Wahlanalyse“ des Verbandes Deutscher Städtestatistiker ein Vergleich verschiedener Berechnungsmodelle mit den Daten der letzten Bundestagswahl in Auftrag gegeben. Am Ende stand die Einschätzung, dass eine Modifikation der sogenannten „Best-Pair-Methode“, die beste Alternative darstellt. Die Datengrundlage bilden die 147 Wahlbezirke der Stadt Freiburg für die Vergleichszahlen aus dem Jahr 2009 vorliegen, unter Berücksichtigung der umgerechneten Briefwahlstimmen.

Es ist allerdings deutlich darauf hinzuweisen, dass die berichteten Zahlen lediglich Schätzwerte sind. Doch auch wenn sie keine vergleichbare Genauigkeit wie die auf Stimmensumme beruhende Wahlstatistik besitzen, sondern eher mit der Unsicherheit von statistischen Schätzungen vergleichbar sind, bieten sie wichtige Informationen über die grundlegenden Verschiebungen im Wahlverhalten der Freiburger Bürgerinnen und Bürger. Die Wanderungsanalyse sollte demnach nicht so interpretiert werden, dass sie exakte Zahlen liefert, wie viele Wähler von Partei x nach zu Partei y gewandert sind. Sie soll vielmehr vermitteln, wie die Größenordnungen der Wählerwanderungen sind. Die folgende Tabelle informiert über die Übergangswahrscheinlichkeit zwischen den beiden Wahlen unter Berücksichtigung der Nichtwähler.

Übergangsmatrix der Europawahl 2009 → 2014 in Freiburg
(Wanderungswahrscheinlichkeiten in % der Stimmen der abgebenden Partei)

von 2009	nach 2014	CDU	SPD	FDP	GRÜNE	DIE LINKE	Sonstige	Nicht- Wähler/innen	insge- samt*)
CDU	78,3	17,7	0,6	0,6	0,2	1,2	1,4		100,0
SPD	6,1	54,9	1,6	7,1	8,6	11,1	10,6		100,0
FDP	17,1	16,7	26,9	7,9	2,1	10,0	19,4		100,0
GRÜNE	1,1	15,3	0,8	73,9	1,5	5,7	1,7		100,0
DIE LINKE	0,4	1,5	0,4	3,0	92,1	0,5	2,1		100,0
Sonstige	7,2	10,7	2,0	8,8	8,7	52,1	10,6		100,0
Nichtwähler/innen	1,0	4,6	0,1	2,8	0,9	5,4	85,2		100,0

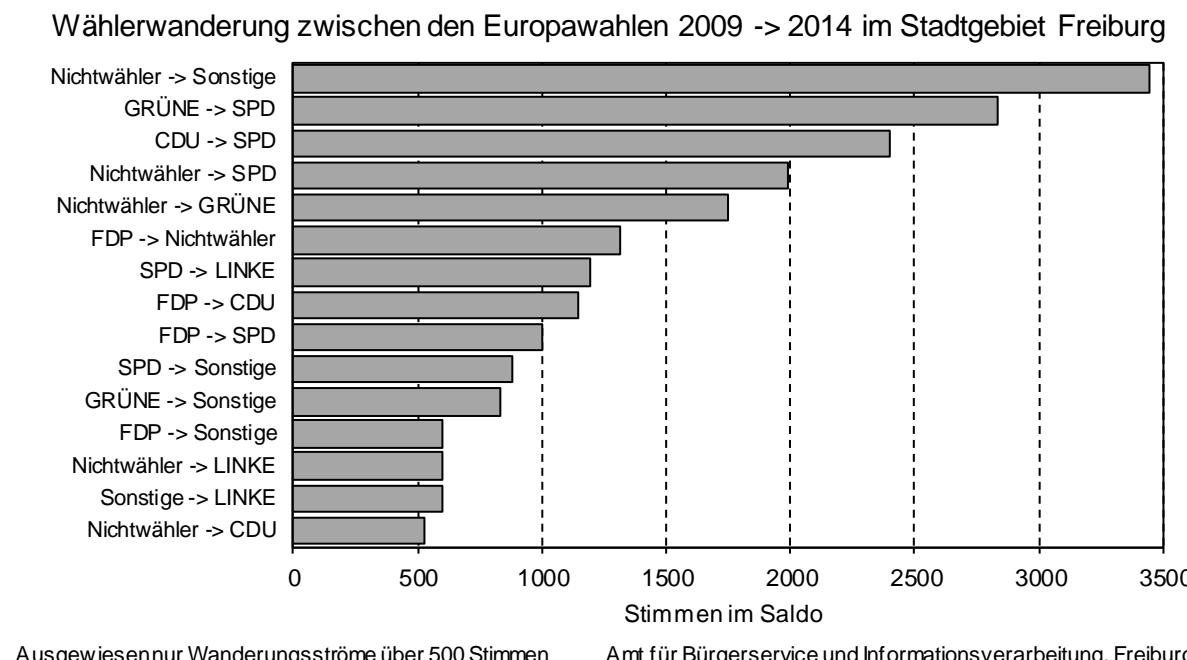
*) Abweichungen der Zeilensumme von 100 % sind rundungsbedingt.

Lesebeispiel: 78,3% der Wähler und Wählerinnen, die 2009 CDU wählten, gaben auch bei der Europawahl 2014 ihre Stimme der CDU.

Der LINKEN gelingt es bei der Europawahl 2014 von allen Parteien am Besten, die Wähler/innen, die sie bereits 2009 gewählt haben, erneut zu einem Votum für ihre Partei zu motivieren. 92,1 % der LINKEN-Wähler/innen von 2009 geben auch bei dieser Europawahl ihre Stimme für sie ab. Demgegenüber steht die FDP, die lediglich 26,9 % der Wähler/innen erneut überzeugen kann, während 19,4 % ins Lager der Nichtwähler/innen abwandern, sich zu 17,1 % für die CDU, zu 16,7 % für die SPD und zu 7,9 % für die GRÜNEN entscheiden.

Die CDU kann 78,3 % der Wähler/innen wieder zu einem Votum für ihre Partei motivieren. Bei der Wahl 2009 waren es noch 80,2 %. Einen großen Teil der Stimmen (17,7 %) verliert die CDU an die SPD. Die SPD wiederum kann 54,9 % der Wähler/innen erneut zu einem Votum ihrer Partei motivieren. Bei der Wahl 2009 lag dieser Wert noch bei 80,9 %. Knapp über 10 % der SPD-Wähler/innen von 2009 bleiben der Europawahl 2014 fern. Den GRÜNEN halten 73,9 % der Wähler/innen von 2009 die Treue; ein Minus von 10,8 %. Mit 15,3 % wandert ein großer Teil zur SPD.

Die folgende Abbildung zeigt die wichtigsten Wanderungsströme, die sich zwischen den Parteien und den Nichtwähler/innen bei der Analyse der Wahlergebnisse der Europawahl 2009 und der Europawahl 2014 feststellen lassen. Dabei fällt zunächst der größte Strom (3 448 Stimmen) von den Nichtwählern zu den Sonstigen auf. Hinter diesem Strom verbergen sich hauptsächlich Stimmen, welche die AfD erringen konnte.



Die SPD hat ihr gutes Abschneiden bei der Europawahl 2014, neben der erneuten Überzeugung ihrer Wähler/innen von 2009, auch den Zugewinnen von Wähler/innen, die bei der letzten Wahl noch für andere Parteien gestimmt haben, bzw. der Wahl ferngeblieben sind, zu verdanken. So gewinnt die SPD von Nichtwähler/innen 1 992 Stimmen hinzu. Von den vormals GRÜN-Wählenden erhält die SPD 2 838 Stimmen. Auch von der CDU gehen 2 399 Stimmen an die SPD.

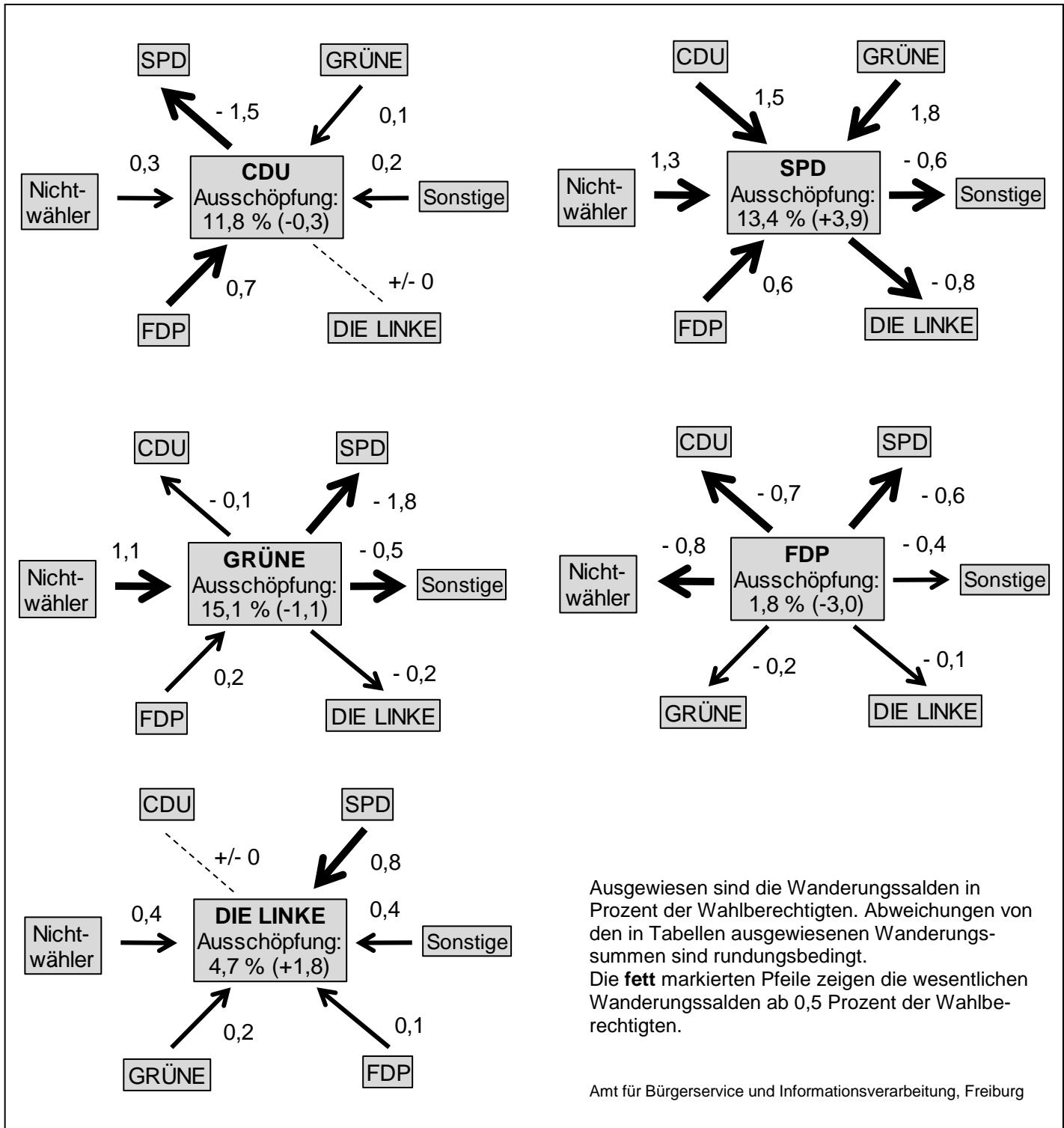
Den GRÜNEN gelingt es, 1 749 Stimmen von den Nichtwähler/innen zu gewinnen. Die von der CDU eingebüßte Zustimmung bei den Wähler/innen geht in starkem Maße auf die SPD (2 399 Stimmen) über. Von den Nichtwähler/innen von 2009 gewinnt die CDU 527 Stimmen. Die FDP verliert die meisten Stimmen an die Nichtwähler/innen (1 316 Stimmen), gefolgt von 1 143 Stimmen, die an die CDU und 1 002 Stimmen, die an die SPD gehen. Ihren Stimmzuwachs hat die LINKE vor allem ehemaligen Wähler/innen der SPD zu verdanken (1 193 Stimmen).

Neben der Frage der einzelnen Wanderungsströme sind die Wanderungssalden von Bedeutung, die sich durch Zu- und Abgänge zu sonstigen Parteien und zu den Nichtwähler/innen ergeben. In der nachstehenden Grafik sind die einzelnen Wanderungssalden dargestellt, die sich für die Parteien ergeben. Dabei gilt es zu beachten, dass es sich bei den genannten Prozentwerten um keine Stimmanteile, sondern um Ausschöpfungsquoten handelt, diese sich also auf die Anzahl der Wahlberechtigten und nicht auf die Anzahl der abgegebenen Stimmen beziehen.

Die Wählerwanderungsbilanz der CDU ist geprägt von zwei Strömen: Sie verliert 1,5 % der Wahlberechtigten an die SPD und gewinnt 0,7 % der Wahlberechtigten von der FDP. Die SPD gewinnt im Vergleich zu allen anderen Parteien am meisten: Vor allem schafft sie es, von den vormals GRÜNEN- (1,8 % der Wahlberechtigten), CDU- (1,5 %) und FDP-Wähler/innen (0,6 %) Stimmen zu gewinnen. Auch von den vormalen Nichtwähler/innen gehen Stimmen im Umfang von 1,3 % der Wahlberechtigten an die SPD.

Die GRÜNEN verlieren einen Teil ihrer Stimmen an die SPD (1,8 %) und 0,5 % aller Wahlberechtigten wandern zu den sonstigen Parteien. Die GRÜNEN gewinnen von den Nichtwählern Stimmen im Umfang von 1,1 % der Wahlberechtigten hinzu. Die Ausschöpfungsquote der FDP zeichnet sich ausschließlich durch Verluste aus: Am stärksten verliert die Partei an die CDU (0,7 % der Wahlberechtigten), an die SPD (0,6 %) und die Nichtwähler/innen (0,8 %). Die LINKE kann aus allen Parteien, bis auf die CDU, Stimmzuwächse verzeichnen. Vor allem ehemalige SPD-Wähler/innen stimmten nun für die LINKE (0,8 % der Wahlberechtigten).

Wählwanderungsbilanz zwischen den Europawahlen 2009 und 2014 in Freiburg



5 Briefwahl und Lokalwahl

Von der Möglichkeit der Briefwahl haben bei der Europawahl 2014 24 666 Wählerinnen und Wähler Gebrauch gemacht. Damit ist der Anteil der Briefwähler/innen (28,8 %) an allen Wähler/innen im Vergleich zur Wahl 2009 um 8,5 %-Punkte stark angestiegen.

Der starke Anstieg des Briefwahlanteils ist nicht überraschend, da diese Wahlmöglichkeit erleichtert wurde. So müssen die Wähler/innen keine Gründe mehr dafür angeben, weshalb sie an der Stimmabgabe im Wahllokal gehindert sind. Zudem wurde es vereinfacht, die Wahlunterlagen im Wahlbüro durch Bevollmächtigte abholen zu lassen. Bisher war dies nur möglich, wenn eine plötzliche Erkrankung vorlag und ein Versand der Unterlagen per Post nicht mehr rechtzeitig vor der Wahl erfolgen konnte. Diese Einschränkungen gelten nicht mehr. Um Missbräuche zu vermeiden, dürfen Bevollmächtigte allerdings maximal vier Wahlberechtigte vertreten.

Briefwählerinnen und -wähler bei den Europawahlen seit 1979 in Freiburg

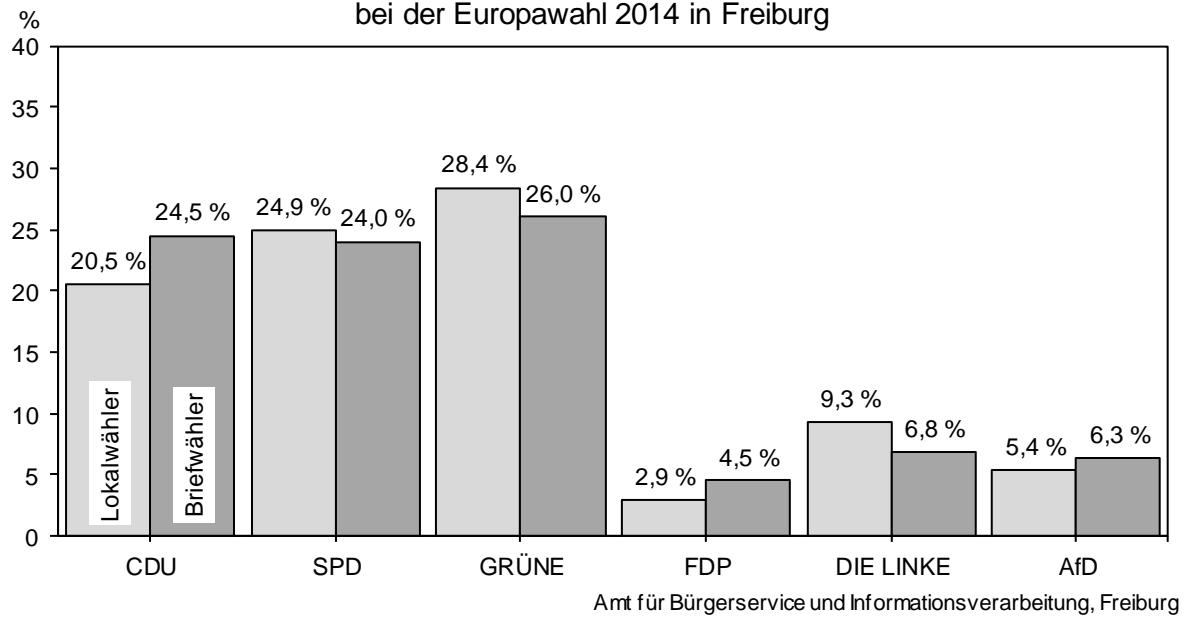
	2014	2009	2004	1999	1994	1989	1984	1979
Zahl der BriefwählerInnen	24 666	15 192	14 600	10 123	14 183	16 412	10 289	9 669
Briefwahlanteil	28,8	20,3	20,0	18,1	16,1	20,1	16,7	13,6

Bei den Briefwähler/innen schneiden vor allem die CDU, die FDP und die AfD besser ab als bei der Lokalwahl. Bei der SPD weichen das Brief- und Lokalwahlergebnis kaum voneinander ab. Die deutlichsten Unterschiede gibt es bei den GRÜNEN und der LINKEN, die bei der Lokalwahl ein besseres Ergebnis erzielen als bei der Briefwahl.

Stimmenanteil der Parteien bei der Briefwahl und Lokalwahl bei der Europawahl 2014 in Freiburg

Partei	Briefwahl	Lokalwahl	Differenz in %-Punkten
CDU	24,5	20,5	4,0
SPD	24,0	24,9	-0,9
GRÜNE	26,0	28,4	-2,4
FDP	4,5	2,9	1,6
DIE LINKE	6,8	9,3	-2,5
AfD	6,3	5,4	0,9
Sonstige	7,9	8,7	-0,8

Stimmenanteile der Parteien bei den Lokalwählern und den Briefwählern
bei der Europawahl 2014 in Freiburg



Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

6 Repräsentative Wahlstatistik

Die Daten der hier vorgestellten Repräsentativerhebung beruhen auf der Auswertung von 16 Wahlbezirken im Stadtgebiet Freiburg, die insgesamt 12,3 % der Wahlberechtigten und 9,6 % der Wähler/innen umfassen. Die Repräsentative Wahlstatistik ermöglicht es, differenzierte Aussagen über das Wahlverhalten nach Alter und Geschlecht zu treffen. Die Wahlbeteiligung in den verschiedenen Bevölkerungsgruppen wurde durch eine Auszählung der Wählerverzeichnisse ermittelt. Um das Stimmverhalten analysieren zu können, erfolgte die Stimmabgabe auf gekennzeichneten Stimmzetteln, z. B. „D Mann, geboren 1945 bis 1954“. Damit das Wahlgeheimnis nicht gefährdet wird, wurden bei der Stimmabgabe zehn Altersgruppen, jeweils für Männer und Frauen, unterschieden.

6.1 Die Wahlberechtigten

In den für die Repräsentative Wahlstatistik herangezogenen Stimmbezirken waren 19 087 Personen wahlberechtigt. Die demographische Struktur der Wahlberechtigten in diesen Bezirken ist in der folgenden Übersicht dargestellt.

Die Wahlberechtigten bei der Europawahl 2014 in Freiburg
nach Altersgruppe und Geschlecht
– Repräsentative Wahlbezirke –

Im Alter von ... bis ... Jahren	W a h l b e r e c h t i g t e						Von 100 Wahl- berechtigten sind ... Frauen	
	Männer		Frauen		Insgesamt			
	abs.	%	abs.	%	abs.	%		
18 - 20	364	1,9	388	2,0	752	3,9	51,6	
21 - 24	667	3,5	888	4,7	1555	8,1	57,1	
25 - 29	899	4,7	984	5,2	1883	9,9	52,3	
30 - 34	769	4,0	797	4,2	1566	8,2	50,9	
35 - 39	634	3,3	643	3,4	1277	6,7	50,4	
40 - 44	674	3,5	701	3,7	1375	7,2	51,0	
45 - 49	846	4,4	892	4,7	1738	9,1	51,3	
50 - 59	1512	7,9	1732	9,1	3244	17,0	53,4	
60 - 69	1050	5,5	1229	6,4	2279	11,9	53,9	
70 und älter	1344	7,0	2074	10,9	3418	17,9	60,7	
zusammen	8759	45,9	10328	54,1	19087	100,0	54,1	

Wie die folgende Tabelle zeigt, entspricht die Wahlstatistik recht genau der Struktur der Freiburger Wahlberechtigten insgesamt. Auch ein Vergleich der Wahlergebnisse zwischen den ausgewählten Repräsentativbezirken und dem Freiburger Gesamtergebnis zeigt eine gute Übereinstimmung. Die maximale Abweichung der Stimmenanteile liegt bei 1,7 %-Punkten, die Wahlbeteiligung differiert um 0,1 %-Punkte.

Vergleich der Ergebnisse der Europawahl 2014 in Freiburg und den repräsentativen Wahlbezirken

Wahlmerkmale	Repräsentativ- bezirke *)	Freiburg insgesamt	Abweichung der Repräsentativ- ergebnisse vom Gesamtergebnis
	%		%-Punkte
Wahlbeteiligung	55,1	55,0	0,1
CDU	22,2	21,6	0,6
SPD	23,4	24,6	-1,2
GRÜNE	29,4	27,7	1,7
FDP	3,1	3,3	-0,2
DIE LINKE	8,9	8,6	0,3
AfD	5,2	5,7	-0,5
Sonstige	7,9	8,4	-0,5

*) nur Lokalwahl

6.2 Die Wahlbeteiligung in den repräsentativen Wahlbezirken

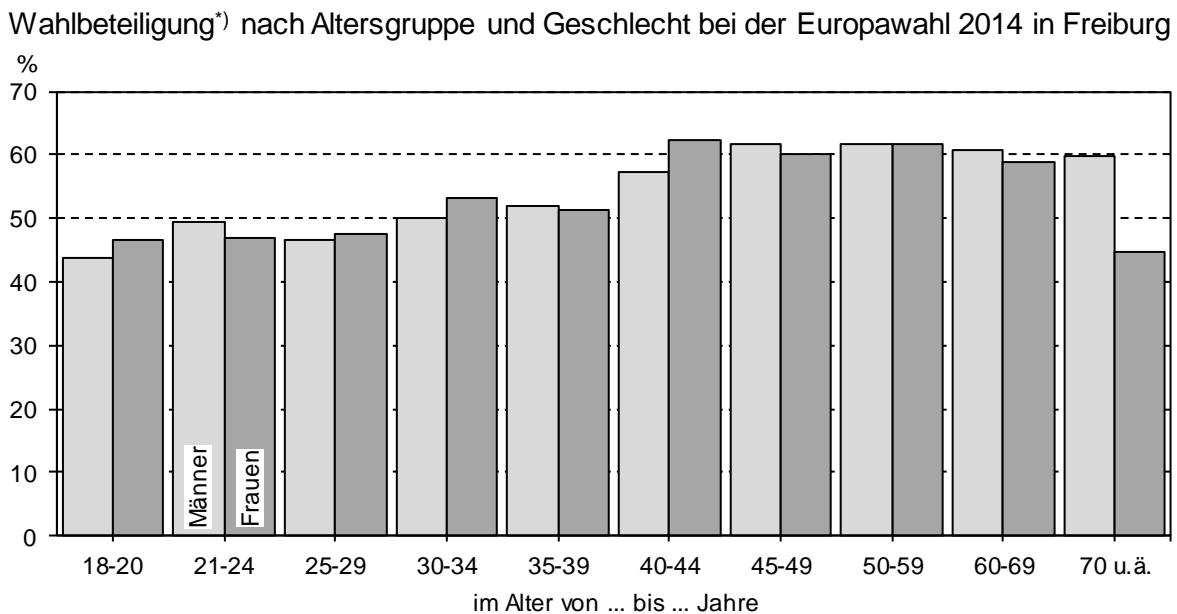
Sowohl das Lebensalter wie auch das Geschlecht haben einen Einfluss auf die Wahlbeteiligung. Mit zunehmendem Alter steigt die Wahlbeteiligung. Bei älteren Wähler/innen wird die Teilnahme an Wahlen eher als eine staatsbürgerliche Pflicht gesehen, der Folge geleistet wird, während bei jüngeren Wähler/innen stärker individuelle Nutzenüberlegungen für die Wahlbeteiligung entscheidend sind.

Wahlbeteiligung bei der Europawahl 2014 in Freiburg nach Altersgruppe und Geschlecht (nur Lokalwahl) - Repräsentative Wahlbezirke -

Im Alter von ... bis ... Jahren	Wahlbeteiligung (in %)		
	Männer	Frauen	insgesamt
18 - 20	43,9	46,7	45,3
21 - 24	49,5	46,8	48,0
25 - 29	46,8	47,5	47,2
30 - 34	50,2	53,1	51,7
35 - 39	52,0	51,5	51,7
40 - 44	57,4	62,5	60,0
45 - 49	61,6	60,1	60,8
50 - 59	61,6	61,6	61,6
60 - 69	60,7	58,7	59,7
70 und älter	59,9	44,9	50,6
insgesamt	55,8	53,4	54,5

Bei den Jüngeren machen vor allem die 21-24jährigen von ihrem Wahlrecht stärker Gebrauch als dies in den Gruppen der 18-20jährigen und der 25-29jährigen der Fall ist. Die Gruppe der 18-20jährigen weist die geringste Wahlbeteiligung aller Altersgruppen auf. Die Wahlbeteiligung steigt ab der Gruppe der 25-29jährigen kontinuierlich an. Ihre Höchstwerte

erreicht sie bei den 50 bis unter 60jährigen Wähler/innen. Ab 60 Jahren sinkt der Anteil derer, die ihre Stimme für die Europawahl abgegeben haben. Dies ist möglicherweise auf die stärkere Immobilität dieser Altersgruppen zurückzuführen. Die deutlichsten Unterschiede zwischen den Geschlechtern lassen sich in den Altersgruppen über 70 Jahren feststellen. Insgesamt liegt bei den Männern (55,8 %) die Wahlbeteiligung geringfügig höher als bei den Frauen (53,4 %).

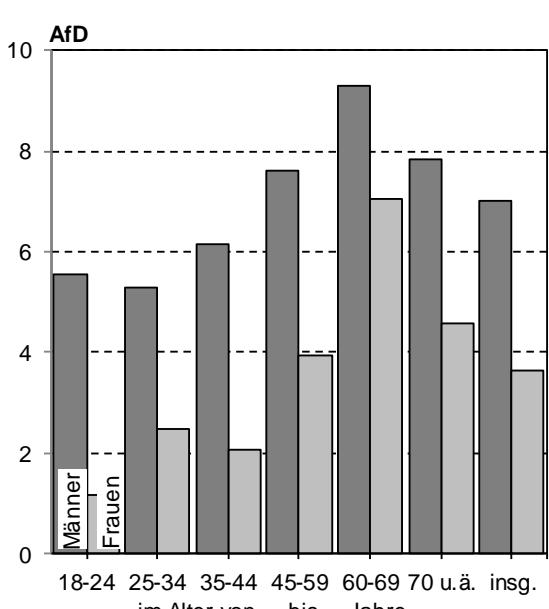
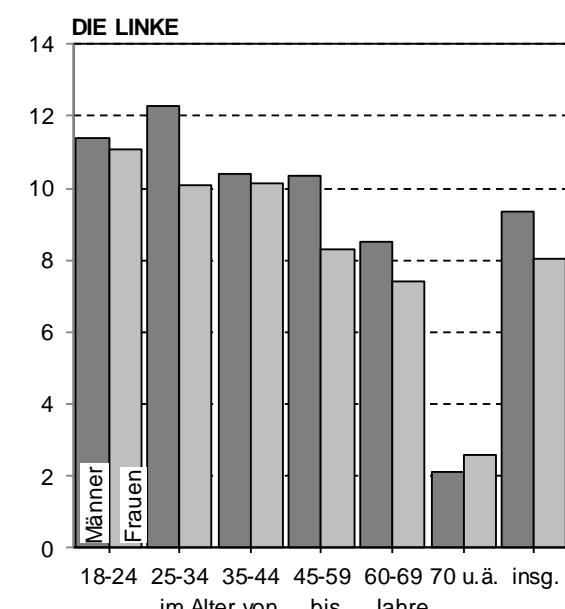
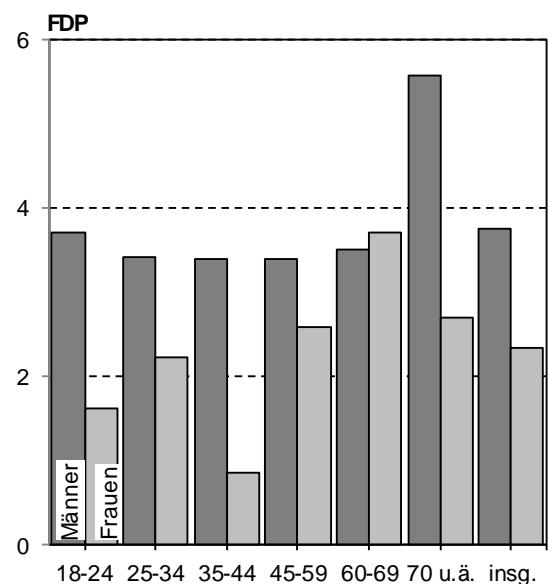
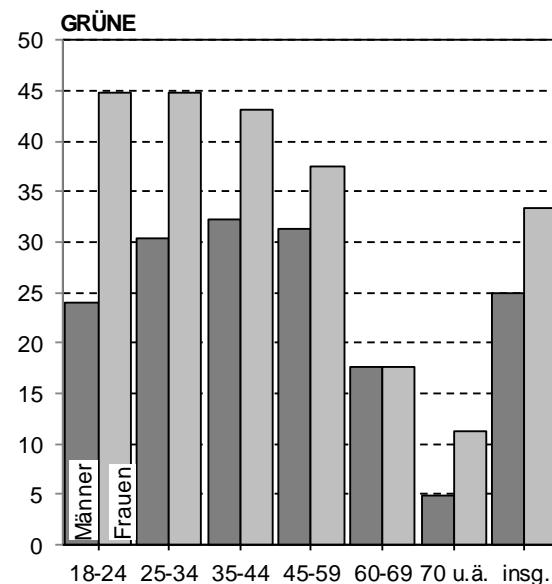
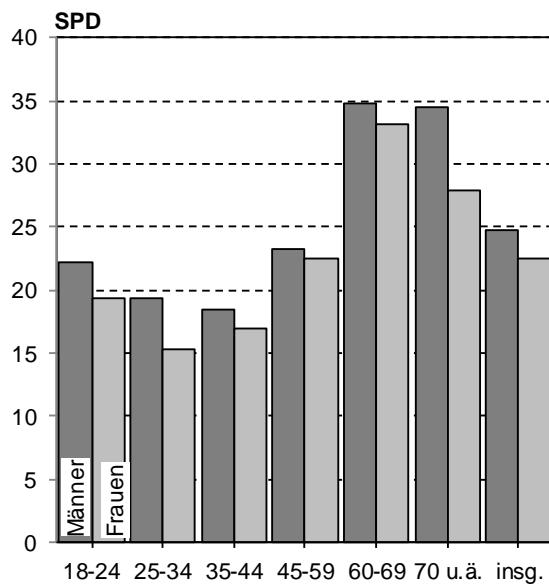
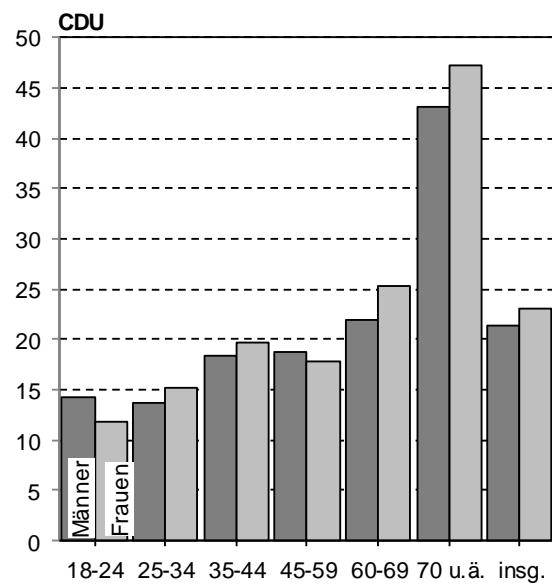


6.3 Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Bei der Betrachtung der folgenden sechs Grafiken fällt ins Auge, dass sich die einzelnen Parteien sehr stark unterscheiden, was ihre Stimmanteile in den zehn Gruppen der repräsentativen Wahlstatistik anbelangt. Während die Wahlergebnisse der GRÜNEN, der FDP und der AfD von starken Geschlechtsunterschieden geprägt sind, lässt sich vor allem bei den GRÜNEN, der SPD, der CDU und der LINKEN eine Altersabhängigkeit der Wahlentscheidungen beobachten.

Bei der Betrachtung der CDU-Abbildung fällt vor allem die Diskrepanz zwischen den Altersgruppen unter und über 60 Jahren auf. Auch die Anteilswerte der SPD sind vom Alter der Wähler/innen abhängig. So votierten die Gruppen der 60 bis über 70jährigen besonders stark für die CDU. Die GRÜNEN weisen eine konträre Wählerstruktur zur CDU auf: Sie erreicht bei den über 60jährigen ein Ergebnis, das deutlich unter dem in den anderen Altersgruppen liegt. Zudem ist interessant, dass die Ergebnisse der GRÜNEN sehr stark geschlechtsabhängig sind. Bei den Frauen erreichen die GRÜNEN in beinahe allen Altersgruppen höhere Anteilswerte als dies bei den Männern der Fall ist. Anders sieht es bei der FDP aus: Sie profitiert vor allem von männlichen Wählern und schneidet bei den Frauen schlechter ab. Ähnliches gilt auch für die AfD, die deutlich höhere Stimmanteile von Männern erzielt. Die LINKE erhält ebenfalls weniger Zuspruch von Frauen wie von Männern, schneidet aber bei den über 70jährigen wesentlich schlechter als in den übrigen Altersgruppen ab.

Wahlentscheidung der verschiedenen Altersgruppen bei der Europawahl 2014 in Freiburg^{*)} (in %)
 - Repräsentative Wahlbezirke -



^{*)} Achtung: die Y-Achsen sind unterschiedlich skaliert

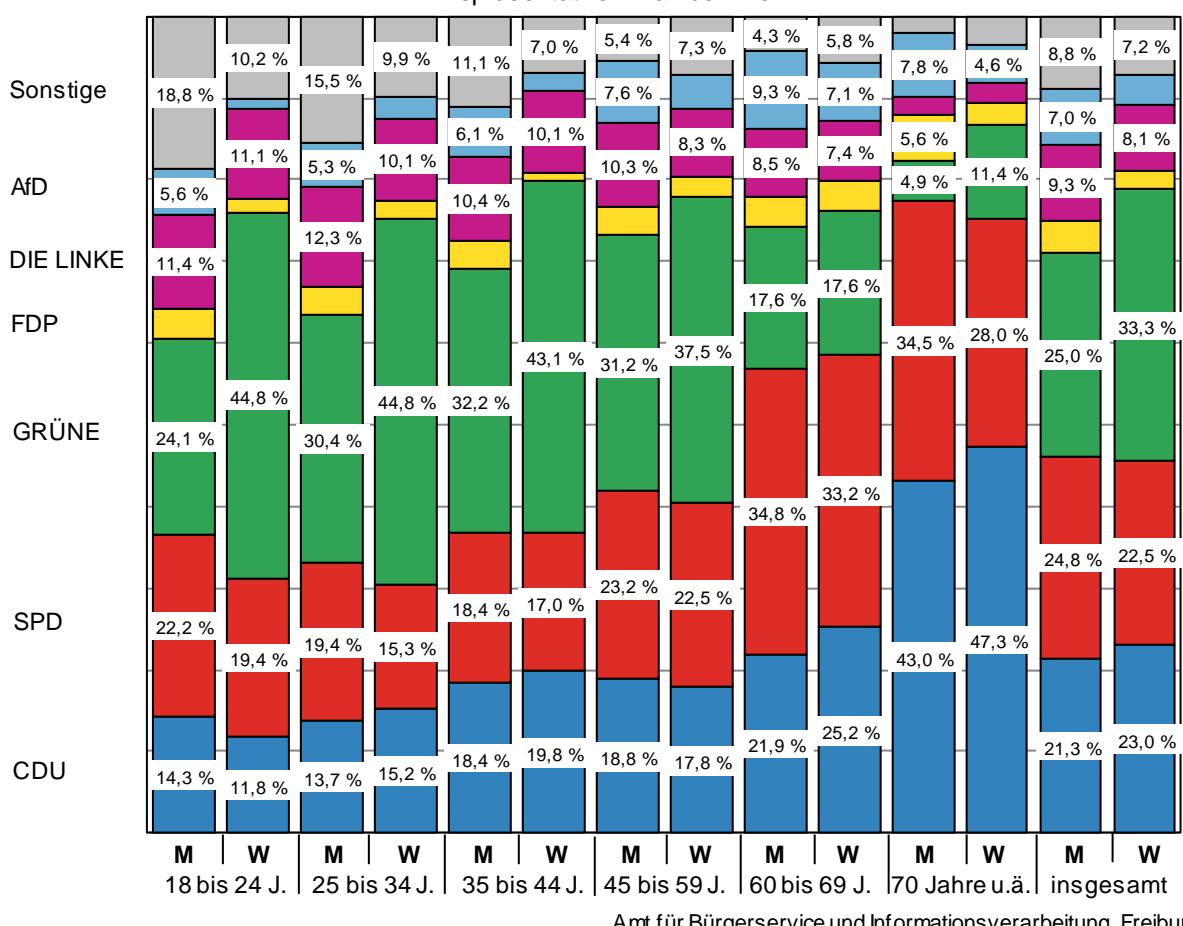
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

6.4 Geschlechtsunterschiede bei der Stimmabgabe

Die deutlichsten Geschlechtsunterschiede lassen sich bei den Wähler/innen der GRÜNEN beobachten. Bei den Männern kommen die GRÜNEN insgesamt auf 25,0 % der Stimmen, während sie bei den Frauen 33,3 % erzielen. Am stärksten fallen die Werte bei den 18-24jährigen auseinander: Hier wählten in den neun repräsentativen Wahlbezirken 44,8 % der Frauen die GRÜNEN, während dies bei den Männern derselben Altersgruppe nur 24,1 % taten. Ihr stärkstes Ergebnis erzielen die GRÜNEN bei den Frauen zwischen 18-24jährigen (44,8 %), den 25-34jährigen (44,8 %) und 35-44jährigen (43,1 %).

Die SPD, die LINKE und die CDU werden von ähnlich vielen Frauen und Männern gewählt. Bei der SPD und der CDU unterscheiden sich lediglich die Altersgruppen. So wählen deutlich über 40 % der über 70jährigen die CDU; die 18-24jährigen geben nur zu 13,0 % (Wert für Frauen und Männer) ihre Stimme an die CDU. Die SPD ist am stärksten bei den 60-69jährigen vertreten und am schwächsten bei den 25-34jährigen. Die LINKE spricht vor allem die Altersgruppen der 18-24jährigen und der 25-34jährigen an. Die geringste Zustimmung erhält sie von den über 70jährigen.

Wahlverhalten der Frauen und Männer in verschiedenen Altersgruppen
bei der Europawahl 2014 in Freiburg (in %)
- Repräsentative Wahlbezirke -



Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

6.5 Altersunterschiede bei der Stimmabgabe

Bei den GRÜNEN und bei der CDU hängen die Wahlentscheidungen am stärksten vom Alter der Wähler/innen ab. Dabei zeichnen die Anteilswerte dieser beiden Parteien ein konträres Bild: In den Altersgruppen, in denen die GRÜNEN stark sind, schneidet die CDU schwach ab und umgekehrt. Die GRÜNEN dominieren alle Altersgruppen bis unter 60 Jahren (deutlich). Bei den Wähler/innen über 60 Jahren hingegen erreicht die CDU den größten Anteil der Stimmen. Dieser Altersgruppe, die insgesamt rund ein Drittel der Wähler/innen ausmacht, hat es die CDU zu verdanken, dass ihr Wahlergebnis nicht noch schlechter ausgefallen ist, denn bei den übrigen Altersgruppen kann sie einen deutlich geringeren Anteil der Wähler/innen für sich gewinnen. Den geringsten Zuspruch bekommt die CDU bei Frauen unter 25 Jahren. In den repräsentativen Wahlbezirken haben sich nur 11,8 % dieser Gruppe für die CDU entschieden.

Die SPD erreicht bei den Wähler/innen zwischen 18 und 24 Jahren (20,7 %), bei den Wähler/innen 45-59jährigen (22,9 %) und bei den beiden ältesten Gruppen (34,0 % und 30,8 %) mehr als ein Fünftel der Stimmen. In den mittleren Altersgruppen, die vor allem die GRÜNEN wählen, schneidet die SPD schwächer ab.

Auch bei der LINKEN lassen sich Altersunterschiede feststellen: Ihr Ergebnis zeichnet sich dadurch aus, dass je älter die Wähler/innen sind, desto weniger Stimmen bekommt die Partei. So hat DIE LINKE bei den 18 bis 24jährigen mit 11,2 % den stärksten Rückhalt; bei den über 70jährigen mit 2,4 % den geringsten.

Die FDP schneidet in allen Altersgruppen ähnlich schlecht ab. Das höchste Ergebnis kann die Partei bei den über 70jährigen mit 4,0 % erzielen. Ähnliches gilt auch für die AfD, die im Vergleich zur FDP zwar deutlich besser abschneidet, aber auch bei den über 60-69jährigen mit 8,1 % ihr bestes Ergebnis erzielt.

**Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen
bei der Europawahl 2014 in Freiburg
- Repräsentative Wahlbezirke -**

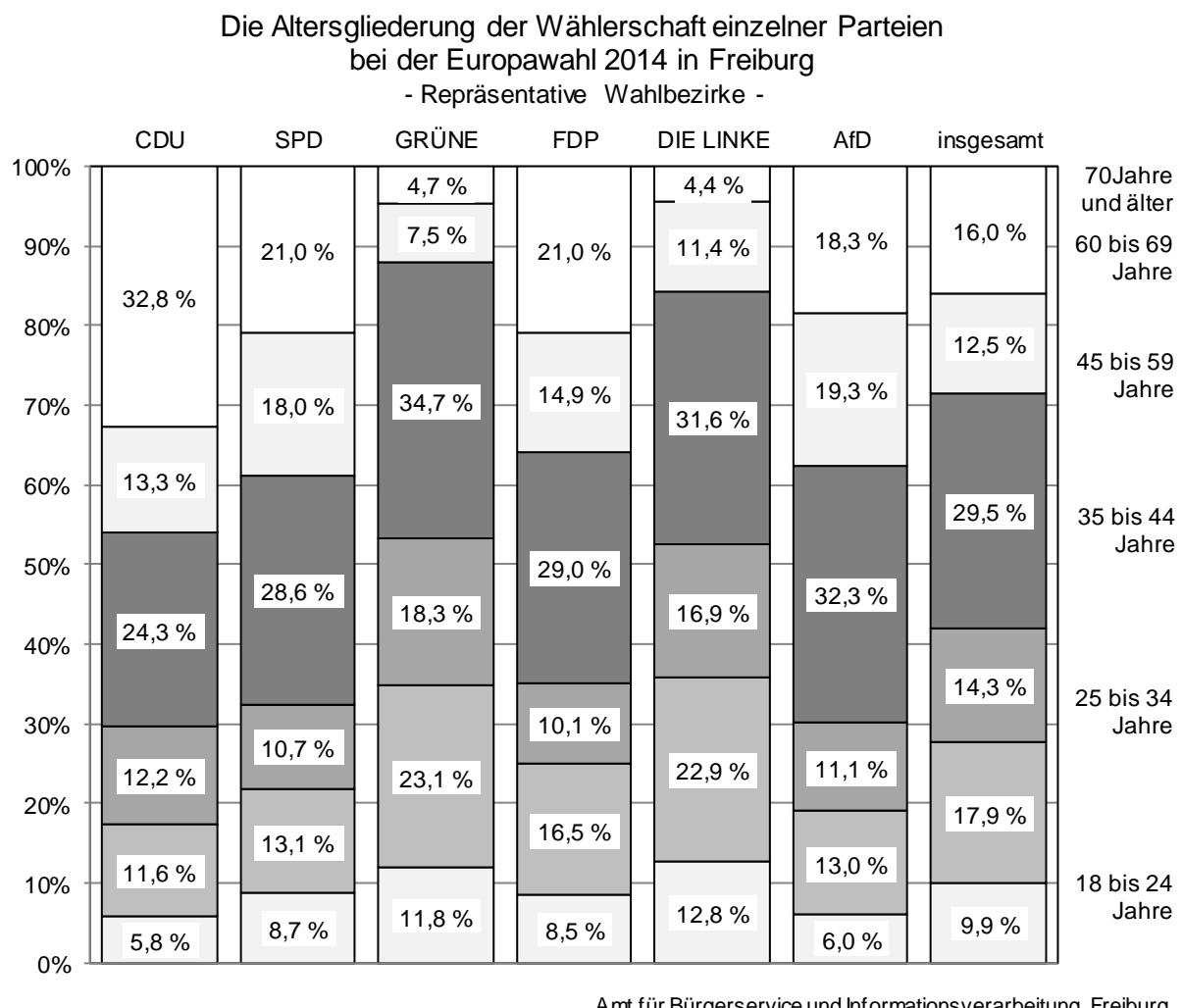
Bewerber/Partei	Von 100 abgegebenen gültigen Stimmen der Altersgruppe ... entfielen auf ... BewerberIn/Partei																				
	Männer							Frauen							Männer und Frauen						
	18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 - 69.	70 u.m.	insg.	18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 - 69.	70 u.m.	insg.	18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 - 69.	70 u.m.	insg.
CDU	14,3	13,7	18,4	18,8	21,9	43,0	21,3	11,8	15,2	19,8	17,8	25,2	47,3	23,0	12,9	14,5	19,1	18,3	23,7	45,4	22,2
SPD	22,2	19,4	18,4	23,2	34,8	34,5	24,8	19,4	15,3	17,0	22,5	33,2	28,0	22,5	20,7	17,3	17,7	22,9	34,0	30,8	23,6
GRÜNE	24,1	30,4	32,2	31,2	17,6	4,9	25,0	44,8	44,8	43,1	37,5	17,6	11,4	33,3	35,1	37,9	37,6	34,5	17,6	8,5	29,3
FDP	3,7	3,4	3,4	3,4	3,5	5,6	3,8	1,6	2,2	,9	2,6	3,7	2,7	2,4	2,6	2,8	2,1	3,0	3,6	4,0	3,0
DIE LINKE	11,4	12,3	10,4	10,3	8,5	2,1	9,3	11,1	10,1	10,1	8,3	7,4	2,6	8,1	11,2	11,1	10,3	9,3	7,9	2,4	8,7
AfD	5,6	5,3	6,1	7,6	9,3	7,8	7,0	1,2	2,5	2,1	4,0	7,1	4,6	3,7	3,2	3,8	4,1	5,7	8,1	6,0	5,3
Sonstige	18,8	15,5	11,1	5,4	4,3	2,1	8,8	10,2	9,9	7,0	7,3	5,8	3,5	7,2	14,2	12,6	9,1	6,4	5,1	2,9	7,9
insges.	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	

Auch die Ergebnisse der sonstigen Parteien unterscheiden sich zwischen den Altersgruppen. Bei den Männern sind es insbesondere die jüngeren Altersgruppen der 18-24jährigen (18,8 %) und der 25-34jährigen (15,5 %), die „Sonstige“ wählen. Bei den Frauen ist der Anteil derjenigen, die sich entscheiden, kleineren Parteien ihre Stimme zu geben, auch bei den 18-24jährigen (10,2 %) und bei den 25-34jährigen (9,9 %) am höchsten.

6.6 Die Altersstruktur der Parteianhänger/innen

Die Parteien unterscheiden sich teilweise stark, was die Altersstruktur ihrer Wähler/innen anbelangt. Die ältesten Wähler hat die CDU: 32,8 % von ihnen sind über 70 Jahre alt. Bei der SPD stellen die 45 bis 59jährigen mit 28,6 % die größte Gruppe. Auch bei den GRÜNEN dominiert die Altersgruppe der 45 bis 59jährigen mit 34,7 %. Ebenso macht bei der FDP diese Altersgruppe 29,0 % der Wähler/innen aus. Auch die LINKE und die AfD profitieren stark von den 45 bis 59jährigen, die LINKEN zu 31,6 % und die AfD zu 32,3 %. Den GRÜNEN und den LINKEN gelingt es von allen Parteien am besten die unter 35jährigen zu mobilisieren.

Der Altersaufbau der FDP-Wählerschaft ähnelt am stärksten der Altersstruktur der Gesamtwählerschaft, d.h. die FDP erzielt in allen Altersgruppen ungefähr ähnliche Ergebnisse.



6.7 Veränderungen der Wählerstruktur

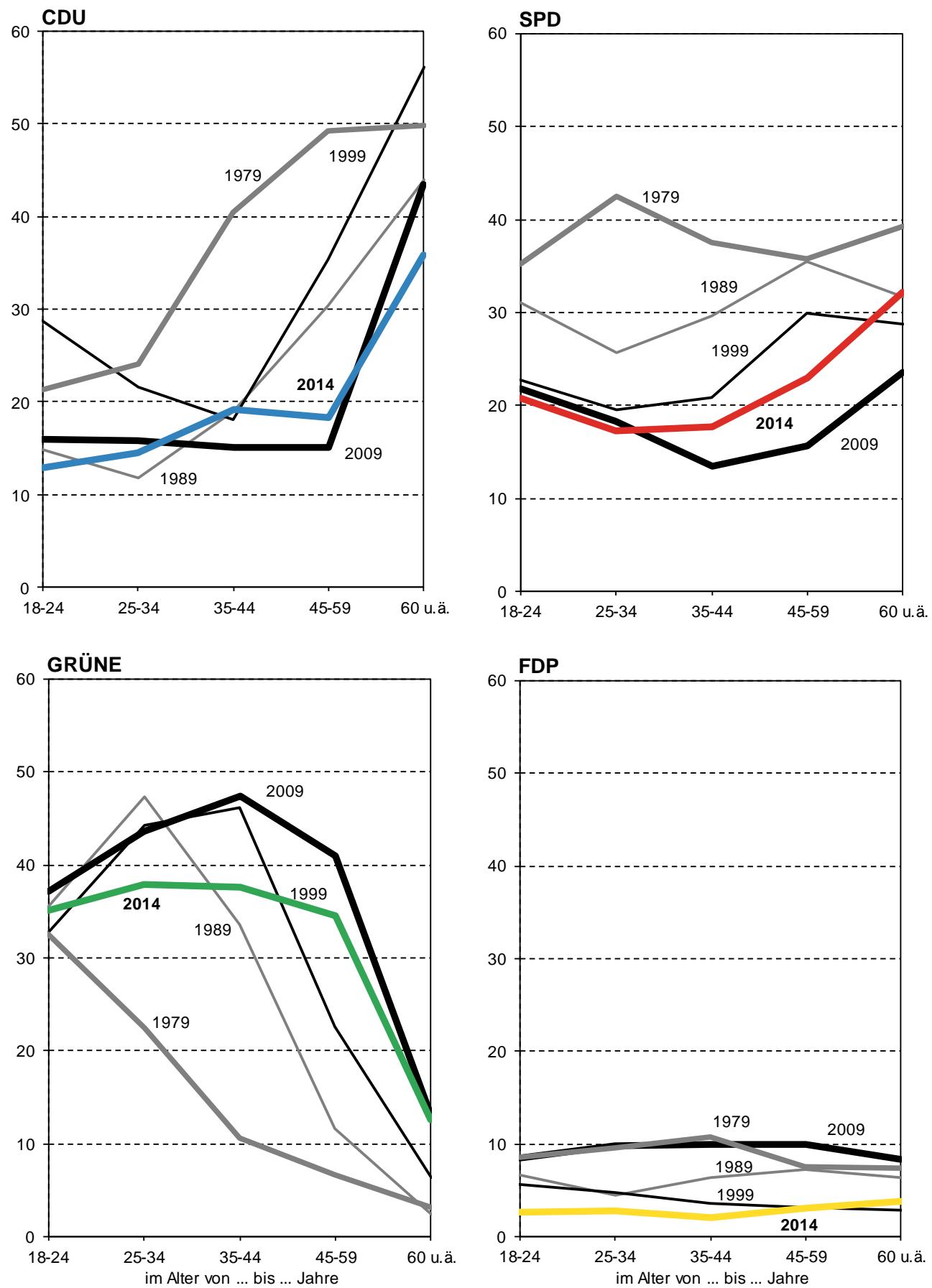
Vergleicht man die angetretenen Parteien in der Graphik auf der folgenden Seite, so fällt auf, dass das Ergebnis der FDP die geringsten Schwankungen zwischen den Altersgruppen aufweist. Schon bei den vorhergehenden Wahlen war es der FDP gelungen die konstantesten Ergebnisse in den verschiedenen Altersgruppen zu erzielen, was sich in der Abbildung in den annähernd waagrechten Linien wiederspiegelt. Dennoch erzielte die FDP bei dieser Europawahl ihr schlechtestes Ergebnis und verlor in allen Altersgruppen deutlich, am stärksten bei den 35 bis 44jährigen (7,8 %-Punkte).

Die stärksten Zugewinne im Vergleich zur letzten Europawahl 2009 kann die SPD für sich verbuchen. Außer bei den 18 bis 24 und den 25 bis 34jährigen, kann die Partei in den anderen drei Altersgruppen deutliche Gewinne erzielen. So gewinnt sie zwischen 4,3 %-Punkten (bei den 35 bis 44jährigen), 7,2 %-Punkten (bei den 45 bis 59jährigen) und 8,7 %-Punkten (bei den über 60jährigen) hinzu.

Obwohl die GRÜNEN stärkste Partei geworden sind, verliert die Partei im Vergleich zur Vorwahl in allen Altersgruppen. Die deutlichsten Einbußen muss sie mit 9,8 %-Punkten bei den 35 bis 44jährigen hinnehmen. Dennoch können die GRÜNEN in dieser Altersgruppe die höchsten Stimmanteile aller Parteien erzielen. Von den über 60jährigen erhalten die GRÜNEN traditionell den geringsten Zuspruch. Auch bei dieser Wahl erzielen sie in dieser Altersgruppe mit 12,5 % ihr schwächstes Ergebnis.

Die CDU kann in zwei Altersgruppen leichte Gewinne erzielen: Bei den 35 bis 44jährigen (4,1 %-Punkte) und bei den 45 bis 59jährigen (3,2 %-Punkte). Bei allen anderen drei Altersgruppen verliert die CDU, am stärksten bei den über 60jährigen (7,5 %-Punkte). Dennoch hat es die CDU den hohen Stimmenanteilen dieser Altersgruppe zu verdanken, dass sich die Verluste mit 2,3 %-Punkten insgesamt in Grenzen halten.

Stimmenabgabe für ausgewählte Parteien bei den Europawahlen seit 1979
nach Altersgruppen der Wähler/innen in Freiburg (in %)
- Repräsentative Wahlbezirke -



Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung, Freiburg

**Stimmabgabe der verschiedenen Altersgruppen für die einzelnen Parteien
bei den Europawahlen seit 1979 in Freiburg**
- Repräsentative Wahlbezirke -

Partei	Wahljahr	von 100 abgegebenen Stimmen der Altersgruppe ... entfielen auf die ... Partei					
		18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 u. m.	insg.
CDU	1979	21,3	24,1	40,4	49,2	49,8	41,9
	1984	22,0	18,6	32,2	46,7	52,2	39,8
	1989	14,8	11,8	19,0	30,4	44,0	27,2
	1994	16,4	13,7	18,6	32,8	49,3	28,9
	1999	28,8	21,6	18,0	35,3	56,1	36,2
	2004	17,0	20,4	21,0	28,3	48,5	30,4
	2009	16,0	15,8	15,0	15,1	43,4	24,5
	2014	12,9	14,5	19,1	18,3	35,9	22,2
SPD	1979	35,1	42,5	37,5	35,8	39,2	38,1
	1984	23,1	23,4	34,1	30,0	32,7	29,7
	1989	31,1	25,7	29,6	35,5	31,7	31,0
	1994	24,0	19,0	26,0	31,4	28,6	26,3
	1999	22,8	19,5	20,8	29,9	28,8	25,3
	2004	18,8	13,3	12,8	18,5	23,6	18,1
	2009	21,8	18,3	13,4	15,7	23,5	18,7
	2014	20,7	17,3	17,7	22,9	32,2	23,6
GRÜNE	1979	32,5	22,4	10,6	6,6	3,1	10,6
	1984	42,5	44,7	22,6	11,1	4,0	18,6
	1989	35,4	47,3	33,5	11,6	2,4	22,1
	1994	39,7	51,9	42,0	19,0	6,6	28,9
	1999	32,7	44,3	46,2	22,6	6,3	26,1
	2004	47,9	52,5	53,2	39,8	14,9	38,0
	2009	37,1	43,6	47,4	40,9	13,2	33,1
	2014	35,1	37,9	37,6	34,5	12,5	29,3
FDP	1979	8,6	9,5	10,8	7,5	7,4	8,4
	1984	4,3	5,2	5,9	6,9	6,2	6,0
	1989	6,7	4,5	6,3	7,2	6,4	6,2
	1994	5,4	3,6	3,2	4,7	3,9	4,0
	1999	5,6	4,7	3,6	3,1	2,8	3,7
	2004	8,6	5,6	4,4	5,0	4,5	5,2
	2009	8,5	9,8	9,9	10,0	8,3	9,3
	2014	2,6	2,8	2,1	3,0	3,8	3,0
DIE LINKE (PDS)	1999	4,4	3,7	4,1	3,1	1,2	2,9
	2004	2,2	1,8	1,7	2,0	1,4	1,8
	2009	5,1	4,5	6,4	10,9	4,2	6,5
	2014	11,2	11,1	10,3	9,3	4,8	8,7
AfD	2014	3,2	3,8	4,1	5,7	6,9	5,3
Sonstige	1979	2,5	1,5	0,7	0,9	0,5	1,0
	1984	8,1	8,1	5,2	5,3	4,9	5,9
	1989	8,5	7,4	5,4	7,9	5,4	6,8
	1994	13,3	9,4	7,8	8,1	5,8	8,2
	1999	5,0	5,2	5,7	4,6	3,0	4,3
	2004	4,1	5,3	6,6	5,3	6,0	5,6
	2009	11,6	8,0	7,8	7,3	7,3	7,9
	2014	14,1	12,6	9,1	6,4	3,9	7,9

TABELLENTIEL

Stadtbezirke	S. 60
Wahlbezirke	S. 64
Briefwahlbezirke	S. 76
Einteilung der Briefwahlbezirke	S. 80

Abkürzungen

CDU	1. Christlich Demokratische Union Deutschlands
SPD	2. Sozialdemokratische Partei Deutschlands
GRÜNE	3. BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
FDP	4. Freie Demokratische Partei
DIE LINKE	5. DIE LINKE
REP	6. DIE REPUBLIKANER
FREIE WÄHLER	7. FREIE WÄHLER
Tierschutzpartei	8. PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ
FAMILIE	9. Familien-Partei Deutschlands
PIRATEN	10. Piratenpartei Deutschland
PBC	11. Partei Bibeltreuer Christen
ÖDP	12. Ökologisch-Demokratische Partei
Volksabstimmung	13. Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung – Politik für die Menschen
CM	14. CHRISTLICHE MITTE - Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten
AUF	15. AUF - Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland
BP	16. Bayernpartei
DKP	17. Deutsche Kommunistische Partei
BüSo	18. Bürgerrechtsbewegung Solidarität
PSG	19. Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale
AfD	20. Alternative für Deutschland
PRO NRW	21. Bürgerbewegung PRO NRW
MLPD	22. Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands
NPD	23. Nationaldemokratische Partei Deutschlands
Die PARTEI	24. Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative

Ergebnis der Europawahl am 25. Mai 2014

Stadtkreis Freiburg nach **Stadtbezirken**

Stadtbezirk	Wahlberechtigte	Wähler	un-gültig	gültig	CDU		SPD		GRÜNE		FDP	
					Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
111 Altstadt-Mitte	2972	985	6	979	203	20,7	212	21,7	289	29,5	37	3,8
112 Altstadt-Ring	2766	1143	12	1131	174	15,4	270	23,9	359	31,7	39	3,4
120 Neuburg	3611	1183	5	1178	214	18,2	295	25,0	348	29,5	46	3,9
211 Herdern-Süd	4405	1915	8	1907	400	21,0	451	23,6	606	31,8	80	4,2
212 Herdern-Nord	4361	1883	3	1880	428	22,8	426	22,7	569	30,3	84	4,5
220 Zähringen	6363	2541	19	2522	545	21,6	613	24,3	702	27,8	79	3,1
231 Brühl-Güterbahnhof	5256	1754	31	1723	284	16,5	467	27,1	413	24,0	27	1,6
240 Hochdorf	3720	1244	24	1220	392	32,1	314	25,7	224	18,4	27	2,2
310 Waldsee	4168	1765	19	1746	330	18,9	463	26,5	596	34,1	45	2,6
320 Littenweiler	5673	2421	11	2410	551	22,9	551	22,9	752	31,2	69	2,9
330 Ebnet	1938	960	16	944	264	28,0	238	25,2	250	26,5	35	3,7
340 Kappel	2096	997	18	979	300	30,6	263	26,9	211	21,6	33	3,4
410 Oberau	5222	2251	13	2238	339	15,1	527	23,5	782	34,9	75	3,4
421 Oberwiegere	5234	2412	13	2399	372	15,5	650	27,1	878	36,6	54	2,3
422 Mittelwiegere	3582	1681	10	1671	268	16,0	422	25,3	576	34,5	54	3,2
423 Unterwiegere-Nord	3953	1740	8	1732	285	16,5	443	25,6	579	33,4	53	3,1
424 Unterwiegere-Süd	5485	2283	9	2274	418	18,4	544	23,9	735	32,3	94	4,1
430 Günterstal	1354	568	3	565	153	27,1	149	26,4	124	21,9	37	6,5
511 Stühlinger-Beurbarung	1620	543	3	540	94	17,4	140	25,9	146	27,0	10	1,9
512 Stühlinger-Eschholz	5040	1932	15	1917	293	15,3	432	22,5	583	30,4	43	2,2
513 Alt-Stühlinger	6392	2433	16	2417	330	13,7	567	23,5	773	32,0	67	2,8
521 Mooswald-West	3016	1176	14	1162	274	23,6	358	30,8	225	19,4	32	2,8
522 Mooswald-Ost	2895	1033	17	1016	192	18,9	253	24,9	273	26,9	24	2,4
531 Betzenh.-Bischofslinde	6010	2126	21	2105	446	21,2	577	27,4	495	23,5	49	2,3
532 Alt-Betzenhausen	4030	1388	18	1370	358	26,1	383	28,0	253	18,5	39	2,8
540 Landwasser	4797	1213	28	1185	337	28,4	359	30,3	123	10,4	35	3,0
550 Lehen	1790	857	14	843	290	34,4	199	23,6	168	19,9	31	3,7
560 Waltershofen	1734	832	27	805	328	40,7	177	22,0	128	15,9	20	2,5
611 Haslach-Egerten	4747	1575	15	1560	254	16,3	390	25,0	427	27,4	27	1,7
612 Haslach-Gartenstadt	5618	1798	22	1776	283	15,9	483	27,2	464	26,1	22	1,2
614 Haslach-Haid	2731	885	10	875	181	20,7	249	28,5	218	24,9	18	2,1
621 St. Georgen-Nord	6918	2883	28	2855	600	21,0	656	23,0	855	29,9	71	2,5
622 St. Georgen-Süd	1952	814	7	807	238	29,5	191	23,7	215	26,6	30	3,7
630 Opfingen	3269	1302	24	1278	387	30,3	377	29,5	229	17,9	58	4,5
640 Tiengen	2385	1057	22	1035	341	32,9	285	27,5	176	17,0	48	4,6
650 Munzingen	1954	861	10	851	310	36,4	208	24,4	144	16,9	29	3,4
660 Weingarten	6435	1631	26	1605	352	21,9	442	27,5	260	16,2	32	2,0
670 Rieselfeld	6362	2807	15	2792	443	15,9	644	23,1	958	34,3	53	1,9
680 Vauban	3595	2010	6	2004	108	5,4	320	16,0	1006	50,2	21	1,0
Lokalwahl insgesamt	155449	60882	586	60296	12359	20,5	14988	24,9	17112	28,4	1727	2,9
Briefwahl		24666	244	24422	5979	24,5	5869	24,0	6354	26,0	1094	4,5
Stadt Freiburg	155449	85548	830	84718	18338	21,6	20857	24,6	23466	27,7	2821	3,3

232 Brühl-Industriegebiet ist in 231 Brühl-Güterbahnhof enthalten; 613 Haslach-Schildacker ist in 612 Haslach-Gartenstadt enthalten

Ergebnis der Europawahl am 25. Mai 2014

Fortsetzung

DIE LINKE		REP		FREIE WÄHLER		Tier-schutz-partei		FAMILIE		PIRATEN		PBC		Stadtbezirk
Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
94	9,6			8	0,8	8	0,8	2	0,2	29	3,0	2	0,2	Altstadt-Mitte
138	12,2	1	0,1	9	0,8	12	1,1	4	0,4	35	3,1	2	0,2	Altstadt-Ring
103	8,7	1	0,1	7	0,6	8	0,7	1	0,1	29	2,5	1	0,1	Neuburg
149	7,8	2	0,1	19	1,0	21	1,1	2	0,1	33	1,7	3	0,2	Herdern-Süd
134	7,1	1	0,1	14	0,7	19	1,0	2	0,1	30	1,6	4	0,2	Herdern-Nord
210	8,3	4	0,2	29	1,1	36	1,4	8	0,3	60	2,4	8	0,3	Zähringen
232	13,5	3	0,2	24	1,4	23	1,3	8	0,5	52	3,0	3	0,2	Brühl-Güterbahnhof
61	5,0	10	0,8	38	3,1	19	1,6	3	0,2	18	1,5	8	0,7	Hochdorf
119	6,8	3	0,2	15	0,9	13	0,7	5	0,3	28	1,6	2	0,1	Waldsee
188	7,8			31	1,3	26	1,1	9	0,4	44	1,8	3	0,1	Littenweiler
48	5,1	2	0,2	15	1,6	10	1,1	1	0,1	9	1,0	2	0,2	Ebnet
45	4,6	1	0,1	15	1,5	9	0,9	4	0,4	12	1,2	3	0,3	Kappel
240	10,7	2	0,1	21	0,9	26	1,2	7	0,3	40	1,8	1		Oberau
203	8,5	1		21	0,9	30	1,3	4	0,2	41	1,7	6	0,3	Oberwiehre
158	9,5	3	0,2	13	0,8	10	0,6	2	0,1	26	1,6	3	0,2	Mittelwiehre
179	10,3	1	0,1	15	0,9	22	1,3	2	0,1	41	2,4	6	0,3	Unterwiehre-Nord
197	8,7	1		20	0,9	30	1,3	3	0,1	58	2,6	4	0,2	Unterwiehre-Süd
31	5,5	1	0,2	4	0,7	6	1,1	3	0,5	6	1,1	1	0,2	Günterstal
67	12,4	3	0,6	7	1,3	6	1,1	2	0,4	16	3,0	1	0,2	Stühlinger-Beurbarung
235	12,3	4	0,2	24	1,3	20	1,0	7	0,4	75	3,9	4	0,2	Stühlinger-Eschholz
332	13,7	9	0,4	24	1,0	33	1,4	7	0,3	78	3,2	4	0,2	Alt-Stühlinger
61	5,2	6	0,5	25	2,2	15	1,3	6	0,5	19	1,6	2	0,2	Mooswald-West
98	9,6	2	0,2	12	1,2	12	1,2	3	0,3	29	2,9	5	0,5	Mooswald-Ost
213	10,1	8	0,4	21	1,0	30	1,4	4	0,2	58	2,8	8	0,4	Betzenh.-Bischofslinde
109	8,0	5	0,4	28	2,0	17	1,2	8	0,6	36	2,6	3	0,2	Alt-Betzenhausen
107	9,0	11	0,9	26	2,2	4	0,3	9	0,8	21	1,8	1	0,1	Landwasser
43	5,1	2	0,2	11	1,3	15	1,8	6	0,7	14	1,7	2	0,2	Lehen
33	4,1	6	0,7	17	2,1	8	1,0	3	0,4	13	1,6			Waltershofen
194	12,4	4	0,3	24	1,5	27	1,7	9	0,6	57	3,7	5	0,3	Haslach-Egerten
220	12,4	12	0,7	26	1,5	26	1,5	2	0,1	52	2,9	5	0,3	Haslach-Gartenstadt
72	8,2	1	0,1	15	1,7	7	0,8	5	0,6	29	3,3			Haslach-Haid
255	8,9	13	0,5	43	1,5	44	1,5	10	0,4	60	2,1	11	0,4	St. Georgen-Nord
36	4,5	5	0,6	8	1,0	18	2,2	1	0,1	8	1,0			St. Georgen-Süd
51	4,0	8	0,6	21	1,6	8	0,6	7	0,5	8	0,6	14	1,1	Opfingen
39	3,8	5	0,5	19	1,8	10	1,0	5	0,5	13	1,3	4	0,4	Tiengen
51	6,0	5	0,6	15	1,8	8	0,9	8	0,9	11	1,3	2	0,2	Munzingen
242	15,1	14	0,9	14	0,9	21	1,3	7	0,4	40	2,5			Weingarten
310	11,1	5	0,2	30	1,1	30	1,1	12	0,4	54	1,9	5	0,2	Rieselfeld
310	15,5			13	0,6	40	2,0	2	0,1	68	3,4	2	0,1	Vauban
5607	9,3	165	0,3	741	1,2	727	1,2	193	0,3	1350	2,2	140	0,2	Lokalwahl insgesamt
1650	6,8	50	0,2	306	1,3	317	1,3	55	0,2	445	1,8	63	0,3	Briefwahl
7257	8,6	215	0,3	1047	1,2	1044	1,2	248	0,3	1795	2,1	203	0,2	Stadt Freiburg

Ergebnis der Europawahl am 25. Mai 2014

noch: Stadtkreis Freiburg nach **Stadtbezirken**

Stadtbezirk	ÖDP		Volksab-stimmung		CM		AUF		BP		DKP		BüSo	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
111 Altstadt-Mitte	9	0,9	3	0,3							1	0,1	1	0,1
112 Altstadt-Ring	7	0,6	1	0,1	1	0,1	2	0,2			1	0,1	1	0,1
120 Neuburg	6	0,5	2	0,2			6	0,5			1	0,1	1	0,1
211 Herdern-Süd	12	0,6	1	0,1			8	0,4			1	0,1		
212 Herdern-Nord	30	1,6	3	0,2	3	0,2	2	0,1			1	0,1		
220 Zähringen	29	1,1	6	0,2	3	0,1	7	0,3			1			
231 Brühl-Güterbahnhof	15	0,9	5	0,3	1	0,1	6	0,3					1	0,1
240 Hochdorf	10	0,8	2	0,2	4	0,3	2	0,2			1	0,1	1	0,1
310 Waldsee	13	0,7	1	0,1	1	0,1	1	0,1						
320 Littenweiler	34	1,4	3	0,1	2	0,1	6	0,2			2	0,1	1	
330 Ebnet	11	1,2			1	0,1							1	0,1
340 Kappel	9	0,9	2	0,2	6	0,6	2	0,2						
410 Oberau	29	1,3	1				1		2	0,1	6	0,3		
421 Oberwiehre	26	1,1	2	0,1	2	0,1	1		1		1			
422 Mittelwiehre	15	0,9	4	0,2			3	0,2	1	0,1	2	0,1	1	0,1
423 Unterwiehre-Nord	17	1,0			1	0,1	5	0,3	1	0,1	2	0,1		
424 Unterwiehre-Süd	16	0,7	2	0,1	5	0,2	1				3	0,1		
430 Günterstal	3	0,5	1	0,2			1	0,2			1	0,2		
511 Stühlinger-Beurbarung	5	0,9			1	0,2	1	0,2	2	0,4	2	0,4		
512 Stühlinger-Eschholz	21	1,1			3	0,2	2	0,1	2	0,1	3	0,2	3	0,2
513 Alt-Stühlinger	17	0,7	4	0,2	2	0,1	2	0,1	1		3	0,1	1	
521 Mooswald-West	12	1,0	5	0,4			3	0,3			1	0,1		
522 Mooswald-Ost	17	1,7	4	0,4	3	0,3	1	0,1	1	0,1	1	0,1	1	0,1
531 Betzenh.-Bischofslinde	17	0,8	4	0,2	5	0,2	6	0,3			2	0,1	1	
532 Alt-Betzenhausen	8	0,6	1	0,1	2	0,1	3	0,2			0			
540 Landwasser	5	0,4	4	0,3			3	0,3			1	0,1		
550 Lehen	8	0,9			1	0,1			1	0,1				
560 Waltershofen	4	0,5	3	0,4	2	0,2	2	0,2			1	0,1	1	0,1
611 Haslach-Egerten	12	0,8	1	0,1			4	0,3			4	0,3		
612 Haslach-Gartenstadt	9	0,5	4	0,2	5	0,3	4	0,2	1	0,1	3	0,2		
614 Haslach-Haid	6	0,7	4	0,5	1	0,1	2	0,2			1	0,1	1	0,1
621 St. Georgen-Nord	40	1,4	3	0,1	1		8	0,3	1		3	0,1	1	
622 St. Georgen-Süd	5	0,6					1	0,1	1	0,1	1	0,1		
630 Opfingen	5	0,4			3	0,2	6	0,5	2	0,2				
640 Tiengen	1	0,1					2	0,2						
650 Munzingen					1	0,1								
660 Weingarten	5	0,3	3	0,2	3	0,2			2	0,1	1	0,1		
670 Rieselfeld	29	1,0	5	0,2	3	0,1	4	0,1	1		1		1	
680 Vauban	13	0,6	5	0,2							6	0,3		
Lokalwahl insgesamt	530	0,9	89	0,1	66	0,1	108	0,2	20		57	0,1	17	
Briefwahl	219	0,9	88	0,4	20	0,1	43	0,2	10		14	0,1	5	
Stadt Freiburg	749	0,9	177	0,2	86	0,1	151	0,2	30		71	0,1	22	

232 Brühl-Industriegebiet ist in 231 Brühl-Güterbahnhof enthalten; 613 Haslach-Schildacker ist in 612 Haslach-Gartenstadt enthalten

Ergebnis der Europawahl am 25. Mai 2014

Fortsetzung

PSG		AfD		PRO NRW		MLPD		NPD		Die PARTEI		Stadtbezirk
Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
	52	5,3						2	0,2	27	2,8	Altstadt-Mitte
	47	4,2						2	0,2	28	2,5	Altstadt-Ring
	80	6,8						2	0,2	27	2,3	Neuburg
	89	4,7						3	0,2	27	1,4	Herdern-Süd
	99	5,3	2	0,1	3	0,2		2	0,1	24	1,3	Herdern-Nord
	146	5,8			1			8	0,3	27	1,1	Zähringen
1	0,1	93	5,4	1	0,1	4	0,2	14	0,8	46	2,7	Brühl-Güterbahnhof
1	0,1	76	6,2					3	0,2	6	0,5	Hochdorf
1	0,1	88	5,0			1	0,1	2	0,1	19	1,1	Waldsee
1		106	4,4			1		3	0,1	27	1,1	Littenweiler
		47	5,0					2	0,2	8	0,8	Ebnat
1	0,1	51	5,2					1	0,1	11	1,1	Kappel
1		95	4,2	1		4	0,2	1		37	1,7	Oberau
		74	3,1					2	0,1	30	1,3	Oberwieghe
		84	5,0					1	0,1	25	1,5	Mittelwieghe
1	0,1	49	2,8	1	0,1	2	0,1	4	0,2	23	1,3	Unterwieghe-Nord
1		105	4,6			2	0,1	1		34	1,5	Unterwieghe-Süd
		41	7,3			1	0,2	1	0,2	1	0,2	Günterstal
		28	5,2	1	0,2					8	1,5	Stühlinger-Beurbarung
		113	5,9			4	0,2	7	0,4	39	2,0	Stühlinger-Eschholz
		101	4,2			2	0,1	8	0,3	52	2,2	Alt-Stühlinger
1	0,1	104	9,0	1	0,1			3	0,3	9	0,8	Mooswald-West
1	0,1	62	6,1			2	0,2	1	0,1	19	1,9	Mooswald-Ost
1		122	5,8	1		1		2	0,1	34	1,6	Betzenh.-Bischofslinde
		98	7,2			1	0,1	5	0,4	13	0,9	Alt-Betzenhausen
		124	10,5			4	0,3	6	0,5	5	0,4	Landwasser
		47	5,6					2	0,2	3	0,4	Lehen
		50	6,2					6	0,7	3	0,4	Waltershofen
2	0,1	75	4,8	2	0,1	5	0,3	10	0,6	27	1,7	Haslach-Egerten
1	0,1	113	6,4			1	0,1	12	0,7	28	1,6	Haslach-Gartenstadt
		54	6,2	1	0,1	2	0,2	1	0,1	7	0,8	Haslach-Haid
1		147	5,1	2	0,1	1		8	0,3	21	0,7	St. Georgen-Nord
		45	5,6					1	0,1	3	0,4	St. Georgen-Süd
2	0,2	79	6,2	1	0,1	3	0,2	3	0,2	6	0,5	Opfingen
		81	7,8			1	0,1	3	0,3	2	0,2	Tiengen
		51	6,0	1	0,1	1	0,1	1	0,1	5	0,6	Munzingen
3	0,2	140	8,7			3	0,2	7	0,4	14	0,9	Weingarten
1		168	6,0			5	0,2			30	1,1	Rieselfeld
		51	2,5			2	0,1	1		36	1,8	Vauban
21		3275	5,4	15		57	0,1	141	0,2	791	1,3	Lokalwahl insgesamt
7		1550	6,3	6		16	0,1	65	0,3	197	0,8	Briefwahl
28		4825	5,7	21		73	0,1	206	0,2	988	1,2	Stadt Freiburg

Ergebnis der Europawahl am 25. Mai 2014

Stadtkreis Freiburg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wähler	un-gültig	gültig	CDU		SPD		GRÜNE		FDP	
					Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Altstadt-Mitte												
111-01	916	262	2	260	71	27,3	60	23,1	55	21,2	15	5,8
111-02	1111	368	1	367	67	18,3	80	21,8	116	31,6	11	3,0
111-03	945	355	3	352	65	18,5	72	20,5	118	33,5	11	3,1
Altstadt-Ring												
112-01	936	406	1	405	56	13,8	106	26,2	124	30,6	8	2,0
112-02	1142	444	11	433	55	12,7	104	24,0	145	33,5	12	2,8
112-03	688	293		293	63	21,5	60	20,5	90	30,7	19	6,5
Neuburg												
120-01	1380	455	1	454	65	14,3	116	25,6	132	29,1	11	2,4
120-02	1539	465	4	461	92	20,0	124	26,9	131	28,4	18	3,9
120-03	692	263		263	57	21,7	55	20,9	85	32,3	17	6,5
Herdern-Süd												
211-01	1432	594	1	593	77	13,0	138	23,3	210	35,4	14	2,4
211-03	957	382	2	380	79	20,8	94	24,7	127	33,4	14	3,7
211-04	836	428	2	426	117	27,5	109	25,6	123	28,9	15	3,5
211-05	1180	511	3	508	127	25,0	110	21,7	146	28,7	37	7,3
Herdern-Nord												
212-01	973	355		355	51	14,4	83	23,4	123	34,6	5	1,4
212-02	922	393		393	74	18,8	106	27,0	121	30,8	14	3,6
212-03	1117	514	2	512	91	17,8	113	22,1	184	35,9	23	4,5
212-04	1349	621	1	620	212	34,2	124	20,0	141	22,7	42	6,8
Zähringen												
220-01	848	337	1	336	71	21,1	66	19,6	99	29,5	5	1,5
220-02	1425	486	7	479	70	14,6	147	30,7	123	25,7	17	3,5
220-03	1122	488	1	487	98	20,1	112	23,0	159	32,6	25	5,1
220-04	1388	627	2	625	176	28,2	141	22,6	161	25,8	20	3,2
220-05	820	278	5	273	49	17,9	73	26,7	62	22,7	4	1,5
220-06	760	325	3	322	81	25,2	74	23,0	98	30,4	8	2,5
Brühl-Güterbahnhof												
231-01	1074	379	9	370	68	18,4	112	30,3	69	18,6	3	0,8
231-02	1199	394	9	385	63	16,4	104	27,0	90	23,4	5	1,3
231-03	1043	325	8	317	57	18,0	80	25,2	60	18,9	5	1,6
231-04	763	269	5	264	39	14,8	78	29,5	81	30,7	5	1,9
231-05	1177	387		387	57	14,7	93	24,0	113	29,2	9	2,3
Hochdorf												
240-01	1505	492	6	486	151	31,1	125	25,7	93	19,1	7	1,4
240-02	1284	428	10	418	152	36,4	101	24,2	80	19,1	12	2,9
240-03	931	324	8	316	89	28,2	88	27,8	51	16,1	8	2,5
Waldsee												
310-01	690	320	2	318	48	15,1	72	22,6	125	39,3	11	3,5
310-02	758	360	4	356	67	18,8	90	25,3	139	39,0	11	3,1
310-03	1152	463	7	456	87	19,1	121	26,5	153	33,6	8	1,8
310-04	756	306	5	301	73	24,3	77	25,6	91	30,2	10	3,3
310-05	812	316	1	315	55	17,5	103	32,7	88	27,9	5	1,6
Littenweiler												
320-01	932	372	1	371	86	23,2	89	24,0	116	31,3	13	3,5
320-02	960	416	4	412	95	23,1	99	24,0	133	32,3	9	2,2
320-03	1306	550	4	546	138	25,3	140	25,6	148	27,1	20	3,7
320-04	1166	511	1	510	107	21,0	107	21,0	159	31,2	19	3,7
320-05	1309	572	1	571	125	21,9	116	20,3	196	34,3	8	1,4
Ebnat												
330-01	1016	452	10	442	142	32,1	117	26,5	87	19,7	12	2,7
330-02	922	508	6	502	122	24,3	121	24,1	163	32,5	23	4,6
Kappel												
340-01	941	475	10	465	164	35,3	127	27,3	92	19,8	12	2,6
340-02	1155	522	8	514	136	26,5	136	26,5	119	23,2	21	4,1
Oberau												
410-01	1054	498	1	497	52	10,5	112	22,5	196	39,4	13	2,6
410-02	605	253	2	251	27	10,8	51	20,3	83	33,1	7	2,8
410-03	1286	598	3	595	87	14,6	145	24,4	218	36,6	9	1,5
410-04	1090	441	6	435	63	14,5	107	24,6	156	35,9	14	3,2
410-05	1187	461	1	460	110	23,9	112	24,3	129	28,0	32	7,0

Ergebnis der Europawahl am 25. Mai 2014

Fortsetzung

DIE LINKE		REP		FREIE WÄHLER		Tier-schutz-partei		FAMILIE		PIRATEN		PBC		Wahlbezirk
Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
21	8,1			2	0,8	4	1,5	1	0,4	6	2,3			Altstadt-Mitte
43	11,7					2	0,5	1	0,3	8	2,2	2	0,5	
30	8,5			6	1,7	2	0,6			15	4,3			
58	14,3			4	1,0	9	2,2	3	0,7	13	3,2			Altstadt-Ring
60	13,9			2	0,5	2	0,5	1	0,2	17	3,9	1	0,2	
20	6,8	1	0,3	3	1,0	1	0,3			5	1,7	1	0,3	
48	10,6	1	0,2	4	0,9	3	0,7	1	0,2	17	3,7	1	0,2	Neuburg
37	8,0			3	0,7	2	0,4			9	2,0			
18	6,8					3	1,1			3	1,1			
75	12,6			6	1,0	7	1,2	2	0,3	13	2,2	1	0,2	Herdern-Süd
24	6,3			6	1,6	3	0,8			10	2,6			
20	4,7	1	0,2	3	0,7	6	1,4			7	1,6			
30	5,9	1	0,2	4	0,8	5	1,0			3	0,6	2	0,4	Herdern-Nord
40	11,3			2	0,6	4	1,1			11	3,1	1	0,3	
34	8,7			3	0,8	5	1,3			6	1,5	2	0,5	
33	6,4	1	0,2	6	1,2	4	0,8			8	1,6	1	0,2	
27	4,4			3	0,5	6	1,0	2	0,3	5	0,8			Zähringen
33	9,8			3	0,9	4	1,2	1	0,3	11	3,3	3	0,9	
45	9,4	1	0,2	6	1,3	7	1,5	1	0,2	12	2,5	1	0,2	
33	6,8			6	1,2	7	1,4	3	0,6	12	2,5	1	0,2	
37	5,9	1	0,2	5	0,8	5	0,8			9	1,4			Brühl-Güterbahnhof
34	12,5	2	0,7	4	1,5	8	2,9	3	1,1	11	4,0	3	1,1	
28	8,7			5	1,6	5	1,6			5	1,6			
53	14,3			8	2,2	5	1,4	2	0,5	8	2,2	2	0,5	Hochdorf
41	10,6	1	0,3	6	1,6	7	1,8	3	0,8	17	4,4			
53	16,7			2	0,6	5	1,6	3	0,9	9	2,8	1	0,3	
31	11,7			4	1,5	1	0,4			6	2,3			Waldsee
54	14,0	2	0,5	4	1,0	5	1,3			12	3,1			
29	6,0	2	0,4	18	3,7	7	1,4	2	0,4	10	2,1	3	0,6	
17	4,1	4	1,0	10	2,4	8	1,9			2	0,5	2	0,5	
15	4,7	4	1,3	10	3,2	4	1,3	1	0,3	6	1,9	3	0,9	Littenweiler
24	7,5			1	0,3	3	0,9			9	2,8			
22	6,2	1	0,3	1	0,3			2	0,6	3	0,8	2	0,6	
32	7,0	1	0,2	7	1,5	5	1,1	1	0,2	7	1,5			
17	5,6			3	1,0	1	0,3	1	0,3	6	2,0			Ebnet
24	7,6	1	0,3	3	1,0	4	1,3	1	0,3	3	1,0			
29	7,8			5	1,3	5	1,3	1	0,3	6	1,6	1	0,3	
34	8,3			8	1,9	5	1,2	2	0,5	8	1,9			Kappel
32	5,9			8	1,5	6	1,1	1	0,2	8	1,5			
48	9,4			4	0,8	4	0,8	3	0,6	13	2,5	1	0,2	
45	7,9			6	1,1	6	1,1	2	0,4	9	1,6	1	0,2	Oberau
27	6,1	1	0,2	6	1,4	4	0,9	1	0,2	6	1,4			
21	4,2	1	0,2	9	1,8	6	1,2			3	0,6	2	0,4	
19	4,1			9	1,9	4	0,9	2	0,4	3	0,6	1	0,2	
26	5,1	1	0,2	6	1,2	5	1,0	2	0,4	9	1,8	2	0,4	Oberau
58	11,7	1	0,2	6	1,2	8	1,6	1	0,2	13	2,6	1	0,2	
40	15,9			3	1,2	3	1,2	2	0,8	3	1,2			
64	10,8			3	0,5	7	1,2	1	0,2	11	1,8			
46	10,6	1	0,2	4	0,9	4	0,9	1	0,2	10	2,3			Oberau
32	7,0			5	1,1	4	0,9	2	0,4	3	0,7			

Ergebnis der Europawahl am 25. Mai 2014

noch: Stadtkreis Freiburg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk	ÖDP		Volksab- stimmung		CM		AUF		BP		DKP		BüSo	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Altstadt-Mitte														
111-01	3	1,2												
111-02	4	1,1												
111-03	2	0,6	3	0,9										
Altstadt-Ring														
112-01	2	0,5												
112-02	2	0,5												
112-03	3	1,0	1	0,3	1	0,3	2	0,7						
Neuburg														
120-01	2	0,4	1	0,2			2	0,4						
120-02	4	0,9	1	0,2			4	0,9						
120-03														
Herdern-Süd														
211-01	3	0,5					2	0,3						
211-03	2	0,5	1	0,3			3	0,8						
211-04	4	0,9												
211-05	3	0,6					3	0,6						
Herdern-Nord														
212-01	5	1,4												
212-02	3	0,8												
212-03	9	1,8	3	0,6	3	0,6								
212-04	13	2,1					2	0,3						
Zähringen														
220-01	4	1,2	2	0,6										
220-02	7	1,5	2	0,4										
220-03	6	1,2												
220-04	6	1,0					2	0,3	4	0,6				
220-05	3	1,1	1	0,4										
220-06	3	0,9	1	0,3	1	0,3	2	0,6						
Brühl-Güterbahnhof														
231-01	3	0,8	2	0,5			1	0,3						
231-02	2	0,5	2	0,5	1	0,3								
231-03	2	0,6												
231-04	5	1,9							1	0,4				
231-05	3	0,8	1	0,3				4	1,0					
Hochdorf														
240-01	6	1,2						1	0,2					
240-02	3	0,7	2	0,5	3	0,7								
240-03	1	0,3			1	0,3	1	0,3						
Waldsee														
310-01	1	0,3	1	0,3										
310-02	5	1,4							1	0,3				
310-03	4	0,9					1	0,2						
310-04	2	0,7												
310-05	1	0,3												
Littenweiler														
320-01	1	0,3	1	0,3				1	0,3					
320-02	2	0,5				1	0,2							
320-03	3	0,5						1	0,2					
320-04	5	1,0	1	0,2	1	0,2	3	0,6						
320-05	23	4,0	1	0,2			1	0,2						
Ebnet														
330-01	9	2,0				1	0,2							
330-02	2	0,4												
Kappel														
340-01	2	0,4	2	0,4	4	0,9	1	0,2						
340-02	7	1,4			2	0,4	1	0,2						
Oberau														
410-01	5	1,0												
410-02	3	1,2												
410-03	7	1,2							1	0,2	1	0,2	2	0,8
410-04	8	1,8	1	0,2									4	0,7
410-05	6	1,3									1	0,2		

Ergebnis der Europawahl am 25. Mai 2014

Fortsetzung

PSG		AfD		PRO NRW		MLPD		NPD		Die PARTEI		Wahlbezirk
Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
12	4,6							10	3,8			Altstadt-Mitte
20	5,4					1	0,3	10	2,7			111-01
20	5,7					1	0,3	7	2,0			111-02
												111-03
15	3,7							7	1,7			Altstadt-Ring
20	4,6					1	0,2	11	2,5			112-01
12	4,1					1	0,3	10	3,4			112-02
												112-03
34	7,5					1	0,2	13	2,9			Neuburg
24	5,2					1	0,2	11	2,4			120-01
22	8,4							3	1,1			120-02
												120-03
22	3,7					3	0,5	19	3,2			Herdern-Süd
13	3,4							4	1,1			211-01
19	4,5							2	0,5			211-03
35	6,9							2	0,4			211-04
												211-05
19	5,4	1	0,3	1	0,3			9	2,5			Herdern-Nord
18	4,6					2	0,5	5	1,3			212-01
23	4,5	1	0,2	1	0,2			7	1,4			212-02
39	6,3			1	0,2			3	0,5			212-03
												212-04
26	7,7					3	0,6	8	2,4			Zähringen
31	6,5							4	0,8			220-01
18	3,7							7	1,4			220-02
48	7,7			1	0,2	2	0,3	7	1,1			220-03
12	4,4					3	1,1	1	0,4			220-04
11	3,4											220-05
												220-06
22	5,9	1	0,3	1	0,3	3	0,8	7	1,9			Brühl-Güterbahnhof
32	8,3					3	0,8	7	1,8			231-01
1	0,3	20	6,3			2	0,6	2	0,6	15	4,7	231-02
		5	1,9					1	0,4	7	2,7	231-03
		14	3,6			1	0,3	5	1,3	10	2,6	231-04
												231-05
26	5,3					1	0,2	4	0,8			Hochdorf
1	0,2	19	4,5			1	0,2	1	0,2			240-01
		31	9,8					1	0,3	1	0,3	240-02
												240-03
1	0,3	19	6,0			1	0,3			3	0,9	Waldsee
		10	2,8							1	0,3	310-01
		25	5,5			1	0,2	3	0,7			310-02
		15	5,0					5	1,7			310-03
		19	6,0			1	0,3	7	2,2			310-04
												310-05
15	4,0							1	0,3			Littenweiler
1	0,2	13	3,2			1	0,2			1	0,2	320-01
		33	6,0					7	1,3			320-02
		27	5,3			2	0,4	5	1,0			320-03
		18	3,2			1	0,2	13	2,3			320-04
												320-05
24	5,4					2	0,4	4	0,9			Ebnat
		23	4,6					4	0,8			330-01
												330-02
14	3,0					1	0,2	8	1,7			Kappel
1	0,2	37	7,2					3	0,6			340-01
												340-02
20	4,0	1	0,2					9	1,8			Oberau
1	0,2	15	6,0			1	0,4			11	4,4	410-01
		25	4,2			2	0,3	1	0,2	9	1,5	410-02
		14	3,2			1	0,2			5	1,1	410-03
		21	4,6							3	0,7	410-04
												410-05

Ergebnis der Europawahl am 25. Mai 2014

Stadtkreis Freiburg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wähler	un-gültig	gültig	CDU		SPD		GRÜNE		FDP	
					Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Oberwiehre												
421-01	803	338	1	337	48	14,2	79	23,4	118	35,0	11	3,3
421-02	1235	578	4	574	97	16,9	155	27,0	210	36,6	18	3,1
421-04	1296	643	2	641	85	13,3	163	25,4	260	40,6	12	1,9
421-05	947	434	3	431	76	17,6	121	28,1	154	35,7	8	1,9
421-06	953	419	3	416	66	15,9	132	31,7	136	32,7	5	1,2
Mittelwiehre												
422-01	870	343	3	340	52	15,3	86	25,3	108	31,8	3	0,9
422-02	959	465	2	463	64	13,8	102	22,0	169	36,5	18	3,9
422-03	1005	533	2	531	96	18,1	147	27,7	187	35,2	16	3,0
422-04	748	340	3	337	56	16,6	87	25,8	112	33,2	17	5,0
Unterwiehre-Nord												
423-01	1427	588	2	586	94	16,0	138	23,5	172	29,4	31	5,3
423-03	840	342	1	341	61	17,9	91	26,7	126	37,0	5	1,5
423-04	650	295		295	44	14,9	70	23,7	109	36,9	6	2,0
423-05	1036	515	5	510	86	16,9	144	28,2	172	33,7	11	2,2
Unterwiehre-Süd												
424-01	1241	588	2	586	130	22,2	158	27,0	178	30,4	27	4,6
424-03	1013	408	1	407	89	21,9	102	25,1	128	31,4	30	7,4
424-04	1075	488	3	485	94	19,4	113	23,3	155	32,0	19	3,9
424-05	1274	515	2	513	68	13,3	112	21,8	178	34,7	15	2,9
424-06	882	284	1	283	37	13,1	59	20,8	96	33,9	3	1,1
Günterstal												
430-01	1354	568	3	565	153	27,1	149	26,4	124	21,9	37	6,5
Stühlinger-Beurbarung												
511-01	945	322	2	320	46	14,4	82	25,6	93	29,1	5	1,6
511-02	675	221	1	220	48	21,8	58	26,4	53	24,1	5	2,3
Stühlinger-Eschholz												
512-01	630	251	1	250	28	11,2	57	22,8	93	37,2	3	1,2
512-02	1576	621	4	617	102	16,5	153	24,8	182	29,5	14	2,3
512-03	1161	370	5	365	63	17,3	90	24,7	97	26,6	4	1,1
512-04	926	399	3	396	57	14,4	75	18,9	132	33,3	12	3,0
512-05	747	291	2	289	43	14,9	57	19,7	79	27,3	10	3,5
Alt-Stühlinger												
513-01	1352	544	4	540	90	16,7	136	25,2	168	31,1	10	1,9
513-02	861	367	2	365	35	9,6	75	20,5	138	37,8	2	0,5
513-03	1565	645		645	73	11,3	153	23,7	198	30,7	26	4,0
513-05	1404	553	3	550	76	13,8	116	21,1	193	35,1	21	3,8
513-06	1210	324	7	317	56	17,7	87	27,4	76	24,0	8	2,5
Mooswald-West												
521-01	1044	388	4	384	91	23,7	109	28,4	71	18,5	13	3,4
521-02	1277	520	6	514	122	23,7	161	31,3	107	20,8	15	2,9
521-03	695	268	4	264	61	23,1	88	33,3	47	17,8	4	1,5
Mooswald-Ost												
522-01	1011	394	7	387	69	17,8	106	27,4	105	27,1	7	1,8
522-02	1884	639	10	629	123	19,6	147	23,4	168	26,7	17	2,7
Betzenh.-Bischofslinde												
531-01	1418	528	5	523	138	26,4	162	31,0	98	18,7	15	2,9
531-02	1756	664	3	661	98	14,8	142	21,5	191	28,9	11	1,7
531-03	1103	273	6	267	60	22,5	76	28,5	51	19,1	10	3,7
531-04	1253	478	6	472	111	23,5	157	33,3	97	20,6	8	1,7
531-05	480	183	1	182	39	21,4	40	22,0	58	31,9	5	2,7
Alt-Betzenhausen												
532-01	1353	436	9	427	108	25,3	130	30,4	68	15,9	13	3,0
532-02	1468	569	9	560	162	28,9	170	30,4	105	18,8	15	2,7
532-04	1209	383		383	88	23,0	83	21,7	80	20,9	11	2,9
Landwasser												
540-01	1633	339	8	331	88	26,6	99	29,9	31	9,4	14	4,2
540-02	982	272	8	264	88	33,3	70	26,5	31	11,7	7	2,7
540-03	1052	298	5	293	78	26,6	104	35,5	24	8,2	4	1,4
Lehen												
550-01	860	410	7	403	145	36,0	95	23,6	73	18,1	12	3,0
550-02	930	447	7	440	145	33,0	104	23,6	95	21,6	19	4,3

Ergebnis der Europawahl am 25. Mai 2014

Fortsetzung

DIE LINKE		REP		FREIE WÄHLER		Tier-schutz-partei		FAMILIE		PIRATEN		PBC		Wahlbezirk
Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
28	8,3			5	1,5	8	2,4	3	0,9	9	2,7	2	0,6	Oberwiehre 421-01
52	9,1			7	1,2	4	0,7			8	1,4	1	0,2	421-02
56	8,7			4	0,6	6	0,9			10	1,6	2	0,3	421-04
32	7,4	1	0,2	3	0,7	7	1,6			7	1,6	1	0,2	421-05
35	8,4			2	0,5	5	1,2	1	0,2	7	1,7			421-06
47	13,8	1	0,3	1	0,3	3	0,9	1	0,3	9	2,6			Mittelwiehre 422-01
47	10,2			7	1,5	4	0,9	1	0,2	6	1,3	2	0,4	422-02
36	6,8	1	0,2	2	0,4					9	1,7			422-03
28	8,3	1	0,3	3	0,9	3	0,9			2	0,6	1	0,3	422-04
72	12,3	1	0,2	5	0,9	9	1,5			16	2,7	4	0,7	Unterwiehre-Nord 423-01
27	7,9			1	0,3	4	1,2			11	3,2			423-03
32	10,8			3	1,0	3	1,0	2	0,7	7	2,4			423-04
48	9,4			6	1,2	6	1,2			7	1,4	2	0,4	423-05
41	7,0			4	0,7	3	0,5			4	0,7	1	0,2	Unterwiehre-Süd 424-01
15	3,7			3	0,7	6	1,5			6	1,5			424-03
46	9,5	1	0,2	8	1,6	7	1,4	1	0,2	11	2,3			424-04
43	8,4			5	1,0	7	1,4	2	0,4	28	5,5	1	0,2	424-05
52	18,4					7	2,5			9	3,2	2	0,7	424-06
31	5,5	1	0,2	4	0,7	6	1,1	3	0,5	6	1,1	1	0,2	Günterstal 430-01
41	12,8	1	0,3	5	1,6	4	1,3	1	0,3	12	3,8			Stühlinger-Beurburung 511-01
26	11,8	2	0,9	2	0,9	2	0,9	1	0,5	4	1,8	1	0,5	511-02
27	10,8	1	0,4	4	1,6	4	1,6	1	0,4	6	2,4			Stühlinger-Eschholz 512-01
60	9,7	1	0,2	7	1,1	4	0,6	1	0,2	26	4,2			512-02
45	12,3	1	0,3	5	1,4	6	1,6	1	0,3	14	3,8			512-03
59	14,9	1	0,3	3	0,8	3	0,8	3	0,8	15	3,8			512-04
44	15,2			5	1,7	3	1,0	1	0,3	14	4,8	2	0,7	512-05
66	12,2	1	0,2	7	1,3	6	1,1	2	0,4	13	2,4	1	0,2	Alt-Stühlinger 513-01
66	18,1	2	0,5	5	1,4	3	0,8			15	4,1			513-02
91	14,1			5	0,8	14	2,2	4	0,6	22	3,4	1	0,2	513-03
74	13,5	2	0,4	5	0,9	6	1,1			15	2,7	1	0,2	513-05
35	11,0	4	1,3	2	0,6	4	1,3	1	0,3	13	4,1	1	0,3	513-06
22	5,7	2	0,5	12	3,1	3	0,8	4	1,0	10	2,6	1	0,3	Mooswald-West 521-01
25	4,9			11	2,1	7	1,4	2	0,4	5	1,0			521-02
14	5,3	4	1,5	2	0,8	5	1,9			4	1,5	1	0,4	521-03
34	8,8	1	0,3	3	0,8	6	1,6			12	3,1	2	0,5	Mooswald-Ost 522-01
64	10,2	1	0,2	9	1,4	6	1,0	3	0,5	17	2,7	3	0,5	522-02
36	6,9	1	0,2	9	1,7	7	1,3	1	0,2	12	2,3	2	0,4	Betzenh.-Bischofslinde 531-01
96	14,5			6	0,9	11	1,7	2	0,3	28	4,2	3	0,5	531-02
29	10,9	4	1,5	1	0,4	5	1,9			3	1,1	1	0,4	531-03
42	8,9	3	0,6	5	1,1	6	1,3			7	1,5	1	0,2	531-04
10	5,5					1	0,5	1	0,5	8	4,4	1	0,5	531-05
35	8,2	3	0,7	9	2,1	6	1,4	2	0,5	10	2,3	1	0,2	Alt-Betzenhausen 532-01
30	5,4			11	2,0	4	0,7	3	0,5	11	2,0	2	0,4	532-02
44	11,5	2	0,5	8	2,1	7	1,8	3	0,8	15	3,9			532-04
34	10,3	3	0,9	8	2,4			2	0,6	6	1,8	1	0,3	Landwasser 540-01
27	10,2	1	0,4	4	1,5	2	0,8	1	0,4	5	1,9			540-02
22	7,5	5	1,7	7	2,4	2	0,7	2	0,7	6	2,0			540-03
24	8,1	2	0,7	7	2,4			4	1,3	4	1,3			540-04
24	6,0	1	0,2	7	1,7	8	2,0	1	0,2	7	1,7	1	0,2	Lehen 550-01
19	4,3	1	0,2	4	0,9	7	1,6	5	1,1	7	1,6	1	0,2	550-02

Ergebnis der Europawahl am 25. Mai 2014

noch: Stadtkreis Freiburg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk	ÖDP		Volksabstimmung		CM		AUF		BP		DKP		BüSo		
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
Oberwiehre															
421-01	1	0,3													
421-02	6	1,0	1	0,2									1	0,2	
421-04	7	1,1	1	0,2	1	0,2									
421-05	3	0,7					1	0,2							
421-06	9	2,2			1	0,2			1	0,2					
Mittelwiehre															
422-01	5	1,5	4	1,2							1	0,3			
422-02	4	0,9											1	0,2	
422-03	5	0,9					3	0,6					1	0,2	
422-04	1	0,3													
Unterwiehre-Nord															
423-01	8	1,4			1	0,2	1	0,2	1	0,2	1	0,2			
423-03											1	0,3			
423-04	5	1,7					1	0,3							
423-05	4	0,8					3	0,6							
Unterwiehre-Süd															
424-01	2	0,3			1	0,2									
424-03	2	0,5			1	0,2							1	0,2	
424-04	3	0,6			1	0,2									
424-05	8	1,6	1	0,2	2	0,4	1	0,2					1	0,2	
424-06	1	0,4	1	0,4									1	0,4	
Günterstal															
430-01	3	0,5	1	0,2			1	0,2					1	0,2	
Stühlinger-Beurbarung															
511-01	4	1,3			1	0,3							2	0,6	
511-02	1	0,5					1	0,5	2	0,9					
Stühlinger-Eschholz															
512-01	3	1,2					1	0,4							
512-02	5	0,8											1	0,2	
512-03	6	1,6			1	0,3							1	0,3	
512-04	3	0,8			1	0,3							1	0,3	
512-05	4	1,4			1	0,3	1	0,3						1	0,3
Alt-Stühlinger															
513-01	2	0,4	1	0,2	2	0,4	1	0,2					1	0,2	
513-02	1	0,3					1	0,3						1	0,3
513-03	9	1,4	1	0,2											
513-05	2	0,4	1	0,2									1	0,2	
513-06	3	0,9	1	0,3									2	0,6	
Mooswald-West															
521-01	2	0,5	1	0,3											
521-02	8	1,6	3	0,6			1	0,2							
521-03	2	0,8	1	0,4			2	0,8					1	0,4	
Mooswald-Ost															
522-01	6	1,6			1	0,3					1	0,3			
522-02	11	1,7	4	0,6	2	0,3	1	0,2			1	0,2			
Betzenh.-Bischofslinde															
531-01	6	1,1			1	0,2	2	0,4							
531-02	8	1,2	2	0,3	2	0,3	1	0,2							
531-03	1	0,4	1	0,4	1	0,4									
531-04	1	0,2	1	0,2	1	0,2	2	0,4					2	0,4	
531-05	1	0,5					1	0,5							
Alt-Betzenhausen															
532-01	3	0,7			1	0,2	1	0,2							
532-02	2	0,4	1	0,2			2	0,4							
532-04	3	0,8			1	0,3									
Landwasser															
540-01	1	0,3													
540-02	2	0,8	2	0,8											
540-03	1	0,3					3	1,0					1	0,3	
540-04	1	0,3	2	0,7											
Lehen															
550-01	2	0,5													
550-02	6	1,4			1	0,2			1	0,2					

Ergebnis der Europawahl am 25. Mai 2014

Fortsetzung

PSG		AfD		PRO NRW		MLPD		NPD		Die PARTEI		Wahlbezirk
Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
												Oberwiehre
15	4,5									10	3,0	421-01
13	2,3							1	0,2			421-02
21	3,3							1	0,2	12	1,9	421-04
12	2,8									5	1,2	421-05
13	3,1									3	0,7	421-06
												Mittelwiehre
14	4,1									5	1,5	422-01
23	5,0							1	0,2	13	2,8	422-02
24	4,5									4	0,8	422-03
23	6,8									3	0,9	422-04
												Unterwiehre-Nord
1	0,2	13	2,2					3	0,5	15	2,6	423-01
		11	3,2			2	0,6			1	0,3	423-03
		12	4,1							1	0,3	423-04
		13	2,5	1	0,2			1	0,2	6	1,2	423-05
												Unterwiehre-Süd
1	0,2	30	5,1							6	1,0	424-01
		19	4,7			1	0,2			4	1,0	424-03
		20	4,1			1	0,2			5	1,0	424-04
		26	5,1							15	2,9	424-05
		10	3,5					1	0,4	4	1,4	424-06
		41	7,3			1	0,2	1	0,2	1	0,2	Günterstal
		17	5,3							6	1,9	430-01
		11	5,0	1	0,5					2	0,9	511-01
												511-02
		14	5,6					1	0,4	7	2,8	Stühlinger-Eschholz
		50	8,1					3	0,5	6	1,0	512-01
		17	4,7			2	0,5	2	0,5	7	1,9	512-02
		15	3,8			2	0,5			13	3,3	512-03
		17	5,9					1	0,3	6	2,1	512-04
												512-05
		27	5,0					1	0,2	5	0,9	Alt-Stühlinger
		11	3,0					1	0,3	9	2,5	513-01
		31	4,8			1	0,2	2	0,3	14	2,2	513-02
		16	2,9							21	3,8	513-03
		16	5,0			1	0,3	4	1,3	3	0,9	513-05
												513-06
		40	10,4					1	0,3	2	0,5	Mooswald-West
		39	7,6					2	0,4	6	1,2	521-01
1	0,4	25	9,5	1	0,4					1	0,4	521-02
												521-03
		26	6,7			1	0,3	1	0,3	5	1,3	Mooswald-Ost
1	0,2	36	5,7			1	0,2			14	2,2	522-01
												522-02
		1	0,2	27	5,2							Betzenh.-Bischofslinde
				36	5,4	1	0,2	1	0,2	5	1,0	531-01
				19	7,1							531-02
				24	5,1							531-03
				16	8,8			1	0,2	3	0,6	531-04
												531-05
		29	6,8			1	0,2	2	0,5	5	1,2	Alt-Betzenhausen
		39	7,0							3	0,5	532-01
		30	7,8					3	0,8	5	1,3	532-02
												532-04
		35	10,6			3	0,9	2	0,6	4	1,2	Landwasser
		22	8,3					1	0,4	1	0,4	540-01
		32	10,9			1	0,3	1	0,3			540-02
		35	11,8					2	0,7			540-03
												540-04
		24	6,0					2	0,5	1	0,2	Lehen
		23	5,2							2	0,5	550-01
												550-02

Ergebnis der Europawahl am 25. Mai 2014

Stadtkreis Freiburg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk	Wahlberechtigte	Wähler	un-gültig	gültig	CDU		SPD		GRÜNE		FDP	
					Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Waltershofen												
560-01	950	466	17	449	200	44,5	88	19,6	71	15,8	8	1,8
560-02	784	366	10	356	128	36,0	89	25,0	57	16,0	12	3,4
Haslach-Egerten												
611-01	1304	454	4	450	80	17,8	123	27,3	118	26,2	8	1,8
611-02	1186	367	8	359	71	19,8	103	28,7	81	22,6	10	2,8
611-03	1474	485	1	484	62	12,8	100	20,7	149	30,8	8	1,7
611-05	783	269	2	267	41	15,4	64	24,0	79	29,6	1	0,4
Haslach-Gartenstadt												
612-01	1434	353	10	343	53	15,5	95	27,7	72	21,0	7	2,0
612-03	1447	460	1	459	106	23,1	119	25,9	108	23,5	6	1,3
612-04	1359	456	4	452	65	14,4	119	26,3	137	30,3	6	1,3
612-05	1378	529	7	522	59	11,3	150	28,7	147	28,2	3	0,6
Haslach-Haid												
614-01	1582	563	8	555	127	22,9	155	27,9	126	22,7	14	2,5
614-02	1149	322	2	320	54	16,9	94	29,4	92	28,8	4	1,3
St. Georgen-Nord												
621-01	958	341	1	340	64	18,8	83	24,4	93	27,4	9	2,6
621-02	798	330	5	325	74	22,8	79	24,3	80	24,6	14	4,3
621-03	685	327	5	322	67	20,8	73	22,7	99	30,7	7	2,2
621-04	802	365	4	361	77	21,3	84	23,3	126	34,9	6	1,7
621-05	1031	440	2	438	88	20,1	94	21,5	138	31,5	12	2,7
621-06	861	366	4	362	90	24,9	83	22,9	94	26,0	5	1,4
621-07	1783	714	7	707	140	19,8	160	22,6	225	31,8	18	2,5
St. Georgen-Süd												
622-01	708	304	1	303	81	26,7	67	22,1	85	28,1	12	4,0
622-02	1244	510	6	504	157	31,2	124	24,6	130	25,8	18	3,6
Opfingen												
630-01	1131	474	7	467	129	27,6	131	28,1	101	21,6	23	4,9
630-02	1522	583	12	571	186	32,6	170	29,8	86	15,1	27	4,7
630-03	616	245	5	240	72	30,0	76	31,7	42	17,5	8	3,3
Tiengen												
640-01	1281	624	19	605	215	35,5	150	24,8	101	16,7	28	4,6
640-02	1104	433	3	430	126	29,3	135	31,4	75	17,4	20	4,7
Munzingen												
650-01	1011	469	5	464	159	34,3	117	25,2	80	17,2	13	2,8
650-02	943	392	5	387	151	39,0	91	23,5	64	16,5	16	4,1
Weingarten												
660-01	715	230	2	228	37	16,2	67	29,4	46	20,2	5	2,2
660-02	770	278	2	276	52	18,8	82	29,7	71	25,7	8	2,9
660-03	1090	304	7	297	76	25,6	87	29,3	49	16,5	7	2,4
660-04	1330	269	6	263	53	20,2	74	28,1	32	12,2	4	1,5
660-05	761	143	4	139	38	27,3	38	27,3	11	7,9	4	2,9
660-06	931	175	3	172	43	25,0	50	29,1	15	8,7		
660-08	838	232	2	230	53	23,0	44	19,1	36	15,7	4	1,7
Rieselfeld												
670-01	1587	571	4	567	106	18,7	117	20,6	161	28,4	11	1,9
670-02	1647	644	5	639	109	17,1	127	19,9	197	30,8	11	1,7
670-03	842	441	3	438	70	16,0	103	23,5	163	37,2	5	1,1
670-04	1138	562	1	561	80	14,3	145	25,8	205	36,5	12	2,1
670-05	1148	589	2	587	78	13,3	152	25,9	232	39,5	14	2,4
Vauban												
680-01	960	603	1	602	28	4,7	118	19,6	309	51,3	2	0,3
680-02	1196	646	2	644	31	4,8	83	12,9	286	44,4	12	1,9
680-03	925	531	3	528	21	4,0	80	15,2	308	58,3	2	0,4
680-04	514	230		230	28	12,2	39	17,0	103	44,8	5	2,2
Lokalwahl insgesamt	155449	60882	586	60296	12359	20,5	14988	24,9	17112	28,4	1727	2,9

Ergebnis der Europawahl am 25. Mai 2014

Fortsetzung

DIE LINKE		REP		FREIE WÄHLER		Tier-schutz-partei		FAMILIE		PIRATEN		PBC		Wahlbezirk
Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
19	4,2	5	1,1	9	2,0	7	1,6	1	0,2	5	1,1			Waltershofen
14	3,9	1	0,3	8	2,2	1	0,3	2	0,6	8	2,2			
54	12,0	1	0,2	4	0,9	7	1,6	1	0,2	15	3,3	2	0,4	Haslach-Egerten
38	10,6	2	0,6	9	2,5	7	1,9	1	0,3	7	1,9			
71	14,7	1	0,2	4	0,8	11	2,3	3	0,6	26	5,4	2	0,4	Haslach-Gartenstadt
31	11,6			7	2,6	2	0,7	4	1,5	9	3,4	1	0,4	
63	18,4	1	0,3	3	0,9	8	2,3			9	2,6	1	0,3	Haslach-Haid
35	7,6	6	1,3	4	0,9	6	1,3			19	4,1			
55	12,2	3	0,7	7	1,5	4	0,9			11	2,4			St. Georgen-Nord
67	12,8	2	0,4	12	2,3	8	1,5	2	0,4	13	2,5	4	0,8	
49	8,8	1	0,2	12	2,2	5	0,9	4	0,7	15	2,7			St. Georgen-Süd
23	7,2			3	0,9	2	0,6	1	0,3	14	4,4			
46	13,5	3	0,9	5	1,5	9	2,6	2	0,6	5	1,5			Opfingen
28	8,6	2	0,6	5	1,5	2	0,6			9	2,8	3	0,9	
35	10,9			2	0,6	1	0,3	1	0,3	6	1,9	1	0,3	Tiengen
14	3,9	3	0,8	5	1,4	6	1,7	2	0,6	11	3,0	1	0,3	
41	9,4	3	0,7	2	0,5	12	2,7	1	0,2	9	2,1	1	0,2	Munzingen
40	11,0	1	0,3	6	1,7	4	1,1	1	0,3	5	1,4			
51	7,2	1	0,1	18	2,5	10	1,4	3	0,4	15	2,1	5	0,7	Weingarten
18	5,9	2	0,7	5	1,7	6	2,0			2	0,7			
18	3,6	3	0,6	3	0,6	12	2,4	1	0,2	6	1,2			Rieselfeld
15	3,2	4	0,9	11	2,4	5	1,1	2	0,4	3	0,6	7	1,5	
29	5,1	3	0,5	7	1,2	3	0,5	3	0,5	3	0,5	5	0,9	Vauban
7	2,9	1	0,4	3	1,3			2	0,8	2	0,8	2	0,8	
20	3,3	3	0,5	11	1,8	7	1,2	4	0,7	7	1,2	4	0,7	81
19	4,4	2	0,5	8	1,9	3	0,7	1	0,2	6	1,4			
29	6,3	3	0,6	12	2,6	3	0,6	3	0,6	8	1,7	2	0,4	138
22	5,7	2	0,5	3	0,8	5	1,3	5	1,3	3	0,8			
35	15,4			3	1,3	4	1,8	1	0,4	4	1,8			138
21	7,6	1	0,4	1	0,4	2	0,7	1	0,4	10	3,6			
36	12,1	2	0,7	1	0,3	3	1,0			3	1,0			70
56	21,3	1	0,4	2	0,8	3	1,1	2	0,8	6	2,3			
29	20,9	1	0,7	2	1,4	1	0,7			2	1,4			21
32	18,6	8	4,7	1	0,6	3	1,7	1	0,6					
33	14,3	1	0,4	4	1,7	5	2,2	2	0,9	15	6,5			81
78	13,8	1	0,2	12	2,1	8	1,4	2	0,4	12	2,1	1	0,2	
93	14,6	1	0,2	3	0,5	1	0,2	6	0,9	15	2,3	2	0,3	138
41	9,4			7	1,6	4	0,9	2	0,5	9	2,1			
53	9,4	2	0,4	3	0,5	11	2,0	1	0,2	8	1,4			70
45	7,7	1	0,2	5	0,9	6	1,0	1	0,2	10	1,7	2	0,3	
81	13,5			2	0,3	11	1,8	1	0,2	15	2,5			138
138	21,4			4	0,6	13	2,0			24	3,7	2	0,3	
70	13,3			3	0,6	11	2,1	1	0,2	17	3,2			21
21	9,1			4	1,7	5	2,2			12	5,2			
5607	9,3	165	0,3	741	1,2	727	1,2	193	0,3	1350	2,2	140	0,2	Lokalwahl insgesamt

Ergebnis der Europawahl am 25. Mai 2014

noch: Stadtkreis Freiburg nach Wahlbezirken

Wahlbezirk	ÖDP		Volksabstimmung		CM		AUF		BP		DKP		BüSo	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
Waltershofen														
560-01	3	0,7	3	0,7	1	0,2	1	0,2					1	0,3
560-02	1	0,3			1	0,3	1	0,3					1	0,3
Haslach-Egerten														
611-01	3	0,7					2	0,4					2	0,4
611-02	1	0,3	1	0,3									2	0,4
611-03	6	1,2											2	0,4
611-05	2	0,7					2	0,7						
Haslach-Gartenstadt														
612-01	1	0,3	2	0,6	2	0,6	1	0,3					2	0,6
612-03	3	0,7			1	0,2	1	0,2	1	0,2				
612-04	3	0,7	2	0,4	1	0,2								
612-05	2	0,4			1	0,2	2	0,4					1	0,2
Haslach-Haid														
614-01	6	1,1	1	0,2	1	0,2	1	0,2					1	0,2
614-02			3	0,9			1	0,3					1	0,2
St. Georgen-Nord														
621-01	7	2,1												
621-02	5	1,5							1	0,3				
621-03	8	2,5							2	0,6				
621-04	7	1,9							2	0,6				
621-05	6	1,4	1	0,2									1	0,2
621-06	4	1,1			1	0,3	1	0,3						
621-07	3	0,4	2	0,3			2	0,3	1	0,1	2	0,3	1	0,1
St. Georgen-Süd														
622-01	3	1,0									1	0,3	1	0,3
622-02	2	0,4							1	0,2				
Opfingen														
630-01	1	0,2							2	0,4	1	0,2		
630-02	3	0,5			3	0,5	4	0,7						
630-03	1	0,4									1	0,4		
Tiengen														
640-01									2	0,3				
640-02	1	0,2												
Munzingen														
650-01							1	0,2						
650-02														
Weingarten														
660-01	1	0,4	1	0,4										
660-02														
660-03			2	0,7										
660-04	1	0,4			1	0,4								
660-05	2	1,4												
660-06											1	0,6		
660-08	1	0,4			2	0,9								
Rieselfeld														
670-01	5	0,9	2	0,4	1	0,2	2	0,4					1	0,2
670-02	11	1,7			2	0,3	1	0,2						
670-03	4	0,9	2	0,5										
670-04	4	0,7											1	0,2
670-05	5	0,9	1	0,2			1	0,2	1	0,2				
Vauban														
680-01	6	1,0	3	0,5							3	0,5		
680-02	3	0,5	1	0,2							1	0,2		
680-03	2	0,4									2	0,4		
680-04	2	0,9	1	0,4										
Lokalwahl insgesamt	530	0,9	89	0,1	66	0,1	108	0,2	20		57	0,1	17	

Ergebnis der Europawahl am 25. Mai 2014

Fortsetzung

PSG		AfD		PRO NRW		MLPD		NPD		Die PARTEI		Wahlbezirk
Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
		24	5,3					2	0,4	2	0,4	Waltershofen
		26	7,3					4	1,1	1	0,3	560-01
												560-02
												Haslach-Egerten
1	0,2	18	4,0			1	0,2	1	0,2	9	2,0	611-01
		23	6,4	1	0,3	1	0,3	2	0,6	1	0,3	611-02
		20	4,1			1	0,2	4	0,8	14	2,9	611-03
1	0,4	14	5,2	1	0,4	2	0,7	3	1,1	3	1,1	611-05
												Haslach-Gartenstadt
1	0,3	16	4,7					2	0,6	4	1,2	612-01
		30	6,5			1	0,2	7	1,5	6	1,3	612-03
		35	7,7							4	0,9	612-04
		32	6,1					3	0,6	14	2,7	612-05
												Haslach-Haid
		30	5,4					1	0,2	5	0,9	614-01
		24	7,5	1	0,3	2	0,6			2	0,6	614-02
												St. Georgen-Nord
		9	2,6					1	0,3	4	1,2	621-01
		18	5,5					1	0,3	4	1,2	621-02
1	0,3	16	5,0							3	0,9	621-03
		14	3,9					1	0,3	2	0,6	621-04
		27	6,2					1	0,2	1	0,2	621-05
		21	5,8	1	0,3	1	0,3	1	0,3	3	0,8	621-06
		42	5,9	1	0,1			3	0,4	4	0,6	621-07
												St. Georgen-Süd
		18	5,9							2	0,7	622-01
		27	5,4					1	0,2	1	0,2	622-02
												Opfingen
		31	6,6					1	0,2			630-01
		33	5,8	1	0,2	2	0,4	1	0,2	2	0,4	630-02
2	0,8	15	6,3			1	0,4	1	0,4	4	1,7	630-03
												Tiengen
		50	8,3					1	0,2	2	0,3	640-01
		31	7,2			1	0,2	2	0,5			640-02
												Munzingen
		30	6,5			1	0,2	1	0,2	2	0,4	650-01
		21	5,4	1	0,3					3	0,8	650-02
												Weingarten
		20	8,8							4	1,8	660-01
		24	8,7					1	0,4	2	0,7	660-02
		24	8,1					2	0,7	4	1,3	660-03
1	0,4	22	8,4			2	0,8	1	0,4	1	0,4	660-04
1	0,7	9	6,5					1	0,7			660-05
1	0,6	16	9,3					1	0,6			660-06
		25	10,9			1	0,4	1	0,4	3	1,3	660-08
												Rieselfeld
1	0,2	39	6,9							7	1,2	670-01
		52	8,1			1	0,2			7	1,1	670-02
		24	5,5			1	0,2			3	0,7	670-03
		32	5,7			1	0,2			3	0,5	670-04
		21	3,6			2	0,3			10	1,7	670-05
												Vauban
		16	2,7							7	1,2	680-01
		19	3,0			2	0,3	1	0,2	24	3,7	680-02
		7	1,3							4	0,8	680-03
		9	3,9							1	0,4	680-04
21		3275	5,4	15		57	0,1	141	0,2	791	1,3	Lokalwahl insgesamt

Ergebnis der Europawahl am 25. Mai 2014

Stadtkreis Freiburg nach **Briefwahlbezirken**

Briefwahlbezirk ¹⁾	Wahlberechtigte	Wähler	un-gültig	gültig	CDU		SPD		GRÜNE		FDP		
					Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
900-01		546	3	543	179	33,0	121	22,3	130	23,9	30	5,5	
900-02		540	5	535	115	21,5	120	22,4	150	28,0	21	3,9	
900-03		495	6	489	88	18,0	113	23,1	171	35,0	12	2,5	
900-04		528	7	521	172	33,0	111	21,3	120	23,0	39	7,5	
900-05		500	2	498	139	27,9	116	23,3	104	20,9	63	12,7	
900-06		526	4	522	116	22,2	145	27,8	149	28,5	18	3,4	
900-07		563	2	561	185	33,0	106	18,9	140	25,0	41	7,3	
900-08		561	4	557	160	28,7	125	22,4	118	21,2	27	4,8	
900-09		488	4	484	141	29,1	106	21,9	110	22,7	42	8,7	
900-10		555	4	551	110	20,0	118	21,4	157	28,5	19	3,4	
900-11		551	2	549	95	17,3	142	25,9	181	33,0	26	4,7	
900-12		466	4	462	124	26,8	108	23,4	116	25,1	27	5,8	
900-13		488	8	480	146	30,4	115	24,0	115	24,0	25	5,2	
900-14		427	3	424	118	27,8	101	23,8	110	25,9	10	2,4	
900-15		482	4	478	157	32,8	88	18,4	117	24,5	17	3,6	
900-16		447	2	445	111	24,9	110	24,7	113	25,4	38	8,5	
900-17		436	1	435	68	15,6	103	23,7	154	35,4	8	1,8	
900-18		554	4	550	109	19,8	131	23,8	178	32,4	25	4,5	
900-19		522	0	522	87	16,7	143	27,4	174	33,3	26	5,0	
900-20		502	3	499	102	20,4	124	24,8	165	33,1	15	3,0	
900-21		593	2	591	132	22,3	152	25,7	177	29,9	17	2,9	
900-22		591	4	587	165	28,1	139	23,7	148	25,2	35	6,0	
900-23		431	1	430	82	19,1	112	26,0	137	31,9	17	4,0	
900-24		522	9	513	144	28,1	100	19,5	125	24,4	39	7,6	
900-25		460	5	455	92	20,2	114	25,1	125	27,5	6	1,3	
900-26		448	2	446	85	19,1	97	21,7	145	32,5	17	3,8	
900-27		438	2	436	118	27,1	111	25,5	80	18,3	25	5,7	
900-28		513	10	503	143	28,4	141	28,0	89	17,7	13	2,6	
900-29		385	1	384	82	21,4	81	21,1	110	28,6	19	4,9	
900-30		590	4	586	133	22,7	188	32,1	119	20,3	25	4,3	
900-31		398	2	396	81	20,5	98	24,7	98	24,7	20	5,1	
900-32		652	1	651	97	14,9	134	20,6	228	35,0	18	2,8	
900-33		444	6	438	126	28,8	134	30,6	58	13,2	13	3,0	
900-34		463	4	459	81	17,6	120	26,1	123	26,8	11	2,4	
900-35		456	3	453	111	24,5	120	26,5	96	21,2	12	2,6	
900-36		685	26	659	184	27,9	148	22,5	156	23,7	18	2,7	
900-37		439	1	438	102	23,3	110	25,1	95	21,7	13	3,0	
900-38		496	6	490	134	27,3	114	23,3	124	25,3	21	4,3	
900-39		364	3	361	62	17,2	75	20,8	123	34,1	6	1,7	
900-40		570	12	558	107	19,2	186	33,3	106	19,0	14	2,5	
900-41		441	25	416	148	35,6	101	24,3	75	18,0	31	7,5	
900-42		576	4	572	37	6,5	100	17,5	279	48,8	13	2,3	
900-43		421	9	412	74	18,0	98	23,8	152	36,9	10	2,4	
900-44		331	0	331	55	16,6	82	24,8	96	29,0	14	4,2	
900-45		337	1	336	97	28,9	70	20,8	74	22,0	21	6,3	
900-46		367	5	362	94	26,0	100	27,6	73	20,2	25	6,9	
900-47		439	4	435	133	30,6	111	25,5	78	17,9	32	7,4	
900-48		488	3	485	178	36,7	99	20,4	112	23,1	16	3,3	
900-49		551	9	542	188	34,7	139	25,6	90	16,6	27	5,0	
900-50		600	8	592	192	32,4	149	25,2	91	15,4	17	2,9	
Briefwahl		24666	244	24422	5979	24,5	5869	24,0	6354	26,0	1094	4,5	
Stadt Freiburg		155449	85548	830	84718	18338	21,6	20857	24,6	23466	27,7	2821	3,3

¹⁾ Zuständigkeit der Briefwahlvorstände für die Wahlbezirke 900-01 bis 900-50 siehe Seite 80.

Ergebnis der Europawahl am 25. Mai 2014

Fortsetzung

DIE LINKE		REP		FREIE WÄHLER		Tier-schutz-partei		FAMILIE		PIRATEN		PBC		Briewahlbezirk
Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
31	5,7	1	0,2	2	0,4	7	1,3			9	1,7	1	0,2	900-01
50	9,3			9	1,7	7	1,3			18	3,4	2	0,4	900-02
46	9,4	1	0,2	1	0,2	5	1,0	1	0,2	9	1,8			900-03
16	3,1			4	0,8	12	2,3			7	1,3	1	0,2	900-04
25	5,0			3	0,6	5	1,0	1	0,2	5	1,0	1	0,2	900-05
31	5,9			4	0,8	5	1,0	1	0,2	9	1,7	2	0,4	900-06
27	4,8	2	0,4	2	0,4	3	0,5			10	1,8	1	0,2	900-07
40	7,2	1	0,2	9	1,6	5	0,9	2	0,4	14	2,5	1	0,2	900-08
17	3,5	1	0,2	3	0,6	4	0,8			8	1,7	1	0,2	900-09
51	9,3	4	0,7	6	1,1	11	2,0			17	3,1	5	0,9	900-10
44	8,0	1	0,2	6	1,1	5	0,9	1	0,2	7	1,3			900-11
25	5,4	1	0,2	4	0,9	7	1,5	2	0,4	8	1,7	2	0,4	900-12
18	3,8			4	0,8	7	1,5			6	1,3	1	0,2	900-13
30	7,1			4	0,9	3	0,7	2	0,5	10	2,4	2	0,5	900-14
28	5,9	2	0,4	4	0,8	9	1,9			6	1,3	1	0,2	900-15
26	5,8			4	0,9	2	0,4	1	0,2	6	1,3			900-16
38	8,7	1	0,2	5	1,1	10	2,3			10	2,3			900-17
44	8,0			2	0,4	4	0,7	3	0,5	12	2,2	2	0,4	900-18
28	5,4			6	1,1	6	1,1			10	1,9			900-19
37	7,4			6	1,2	4	0,8	2	0,4	7	1,4			900-20
42	7,1			2	0,3	6	1,0	1	0,2	8	1,4			900-21
34	5,8			8	1,4	4	0,7			2	0,3	2	0,3	900-22
33	7,7			2	0,5	5	1,2	1	0,2	8	1,9			900-23
24	4,7			6	1,2	8	1,6	2	0,4	7	1,4	2	0,4	900-24
55	12,1			3	0,7	6	1,3	4	0,9	15	3,3	1	0,2	900-25
41	9,2	1	0,2	4	0,9	6	1,3	1	0,2	10	2,2			900-26
29	6,7	2	0,5	8	1,8	6	1,4	1	0,2	9	2,1	3	0,7	900-27
24	4,8	3	0,6	7	1,4	11	2,2	1	0,2	7	1,4	1	0,2	900-28
24	6,3	1	0,3	4	1,0	9	2,3	1	0,3	15	3,9	1	0,3	900-29
39	6,7	2	0,3	5	0,9	5	0,9			7	1,2			900-30
25	6,3	1	0,3	4	1,0	9	2,3	2	0,5	12	3,0	1	0,3	900-31
72	11,1	1	0,2	9	1,4	9	1,4	3	0,5	23	3,5			900-32
33	7,5	4	0,9	12	2,7	5	1,1	1	0,2	3	0,7	1	0,2	900-33
41	8,9	1	0,2	4	0,9	8	1,7	2	0,4	13	2,8	3	0,7	900-34
35	7,7	2	0,4	10	2,2	10	2,2	1	0,2	13	2,9	3	0,7	900-35
48	7,3			13	2,0	9	1,4	5	0,8	6	0,9	3	0,5	900-36
36	8,2	1	0,2	10	2,3	5	1,1	2	0,5	10	2,3	2	0,5	900-37
27	5,5			10	2,0	5	1,0			8	1,6	1	0,2	900-38
36	10,0			8	2,2	7	1,9			13	3,6	1	0,3	900-39
43	7,7	4	0,7	11	2,0	7	1,3	1	0,2	6	1,1	3	0,5	900-40
14	3,4			2	0,5	8	1,9			1	0,2			900-41
73	12,8			7	1,2	1	0,2	2	0,3	19	3,3			900-42
26	6,3			9	2,2	4	1,0			5	1,2	1	0,2	900-43
33	10,0	2	0,6	3	0,9	8	2,4			3	0,9	4	1,2	900-44
14	4,2	2	0,6	11	3,3	2	0,6	1	0,3	3	0,9	1	0,3	900-45
23	6,4			4	1,1	2	0,6	2	0,6	3	0,8			900-46
20	4,6	1	0,2	5	1,1	4	0,9			7	1,6	1	0,2	900-47
20	4,1	2	0,4	7	1,4	4	0,8	1	0,2	4	0,8	1	0,2	900-48
13	2,4	2	0,4	7	1,3	10	1,8	2	0,4	3	0,6	3	0,6	900-49
21	3,5	3	0,5	23	3,9	13	2,2	2	0,3	14	2,4	1	0,2	900-50
1650	6,8	50	0,2	306	1,3	317	1,3	55	0,2	445	1,8	63	0,3	Briefwahl
7257	8,6	215	0,3	1047	1,2	1044	1,2	248	0,3	1795	2,1	203	0,2	Stadt Freiburg

Ergebnis der Europawahl am 25. Mai 2014

noch: Stadtkreis Freiburg nach Briefwahlbezirken

Briefwahlbezirk	ÖDP		Volksab- stimmung		CM		AUF		BP		DKP		BüSo	
	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%
900-01	2	0,4	1	0,2	1	0,2	2	0,4						
900-02	3	0,6			1	0,2			1	0,2				
900-03	5	1,0	2	0,4			1	0,2					1	0,2
900-04	3	0,6	1	0,2										
900-05	5	1,0			1	0,2					1	0,2		
900-06	2	0,4	2	0,4			1	0,2	1	0,2				
900-07	3	0,5	2	0,4							2	0,4		
900-08	7	1,3	2	0,4	1	0,2	1	0,2			1	0,2		
900-09	5	1,0	2	0,4			1	0,2						
900-10	2	0,4	2	0,4			1	0,2	1	0,2				
900-11	8	1,5	1	0,2										
900-12	6	1,3	2	0,4			3	0,6						
900-13	8	1,7	1	0,2			1	0,2						
900-14	10	2,4			1	0,2	3	0,7						
900-15	8	1,7	1	0,2	1	0,2	3	0,6						
900-16	3	0,7										1	0,2	
900-17	6	1,4	2	0,5	1	0,2					1	0,2		
900-18	7	1,3	4	0,7			3	0,5						
900-19	7	1,3							1	0,2	1	0,2	1	0,2
900-20	1	0,2	1	0,2										
900-21	7	1,2	1	0,2	1	0,2	2	0,3	1	0,2				
900-22	7	1,2	2	0,3			1	0,2						
900-23	2	0,5									2	0,5		
900-24	5	1,0	1	0,2										
900-25	4	0,9	3	0,7			1	0,2						
900-26	4	0,9							2	0,4				
900-27	6	1,4	1	0,2			2	0,5						
900-28	6	1,2	2	0,4			1	0,2						
900-29	1	0,3	1	0,3			1	0,3						
900-30	6	1,0	2	0,3	1	0,2	1	0,2						
900-31	7	1,8					2	0,5						
900-32	9	1,4					1	0,2						
900-33			7	1,6	1	0,2								
900-34	3	0,7	5	1,1										
900-35	3	0,7	2	0,4			1	0,2						
900-36	5	0,8	4	0,6										
900-37	4	0,9			1	0,2	1	0,2			1	0,2		
900-38	7	1,4	4	0,8			2	0,4						
900-39	2	0,6	3	0,8	1	0,3	1	0,3						
900-40	1	0,2	3	0,5	2	0,4	2	0,4				1	0,2	
900-41												1	0,2	
900-42	9	1,6	2	0,3							1	0,2		
900-43	1	0,2					2	0,5						
900-44	2	0,6	2	0,6	1	0,3	1	0,3						
900-45	2	0,6	1	0,3	2	0,6	1	0,3			1	0,3		
900-46	1	0,3	1	0,3										
900-47	3	0,7	3	0,7	1	0,2					1	0,2		
900-48	3	0,6	6	1,2							2	0,4		
900-49	3	0,6	1	0,2					1	0,2				
900-50	5	0,8	5	0,8	2	0,3			2	0,3				
Briefwahl	219	0,9	88	0,4	20	0,1	43	0,2	10		14	0,1	5	
Stadt Freiburg	749	0,9	177	0,2	86	0,1	151	0,2	30		71	0,1	22	

Ergebnis der Europawahl am 25. Mai 2014

Fortsetzung

PSG		AfD		PRO NRW		MLPD		NPD		Die PARTEI		Briefwahlbezirk
Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	Zahl	%	
		20	3,7			1	0,2			5	0,9	900-01
		22	4,1			1	0,2			15	2,8	900-02
		23	4,7			1	0,2	4	0,8	5	1,0	900-03
		29	5,6							6	1,2	900-04
		28	5,6							1	0,2	900-05
		28	5,4					2	0,4	6	1,1	900-06
		34	6,1			1	0,2	1	0,2	1	0,2	900-07
		35	6,3					3	0,5	5	0,9	900-08
		39	8,1							4	0,8	900-09
		38	6,9					3	0,5	6	1,1	900-10
1	0,2	25	4,6					1	0,2	5	0,9	900-11
		23	5,0					1	0,2	3	0,6	900-12
		29	6,0							4	0,8	900-13
		17	4,0							3	0,7	900-14
		33	6,9			1	0,2	1	0,2	1	0,2	900-15
		27	6,1							3	0,7	900-16
		23	5,3					1	0,2	4	0,9	900-17
		23	4,2							3	0,5	900-18
		28	5,4							4	0,8	900-19
		27	5,4					1	0,2	7	1,4	900-20
1	0,2	30	5,1	1	0,2			3	0,5	7	1,2	900-21
		36	6,1					1	0,2	3	0,5	900-22
		24	5,6			1	0,2			4	0,9	900-23
		48	9,4							2	0,4	900-24
		20	4,4			2	0,4			4	0,9	900-25
		25	5,6			1	0,2	1	0,2	6	1,3	900-26
		33	7,6							2	0,5	900-27
		50	9,9	1	0,2			2	0,4	1	0,2	900-28
		31	8,1			1	0,3			2	0,5	900-29
		48	8,2	1	0,2	1	0,2	1	0,2	2	0,3	900-30
		29	7,3			1	0,3	1	0,3	5	1,3	900-31
1	0,2	35	5,4			1	0,2	4	0,6	6	0,9	900-32
		32	7,3	2	0,5	1	0,2	5	1,1			900-33
1	0,2	30	6,5			1	0,2	9	2,0	3	0,7	900-34
		25	5,5					3	0,7	6	1,3	900-35
		51	7,7	1	0,2					8	1,2	900-36
		37	8,4					3	0,7	5	1,1	900-37
		30	6,1					2	0,4	1	0,2	900-38
		19	5,3							4	1,1	900-39
2	0,4	51	9,1			1	0,2	1	0,2	6	1,1	900-40
		31	7,5					2	0,5	2	0,5	900-41
		21	3,7							8	1,4	900-42
		27	6,6					2	0,5	1	0,2	900-43
		22	6,6					2	0,6	1	0,3	900-44
		27	8,0							6	1,8	900-45
		31	8,6					1	0,3	2	0,6	900-46
1	0,2	33	7,6							1	0,2	900-47
		26	5,4					1	0,2	3	0,6	900-48
		47	8,7					1	0,2	5	0,9	900-49
		50	8,4					2	0,3			900-50
7		1550	6,3	6		16	0,1	65	0,3	197	0,8	Briefwahl
28		4825	5,7	21		73	0,1	206	0,2	988	1,2	Stadt Freiburg

Ergebnis der Europawahl am 25. Mai 2014

Einteilung der Briefwahlbezirke

Briefwahlvorstand	zuständig für nachstehende Wahlbezirke
900-01	111-01 bis 111-03
900-02	112-01 bis 112-03
900-03	120-01, 211-01
900-04	120-02, 120-03
900-05	211-04, 211-05
900-06	211-03, 212-01, 212-02
900-07	212-03, 212-04
900-08	220-01, 220-02, 220-05, 220-06
900-09	220-03, 220-04
900-10	231-01 bis 231-03, 231-05
900-11	231-04, 511-01, 511-02, 512-02
900-12	310-01 bis 310-03
900-13	310-04, 310-05, 320-01
900-14	320-02, 320-05
900-15	320-03, 320-04
900-16	410-01, 410-05
900-17	410-02 bis 410-04
900-18	421-01, 421-05, 421-06
900-19	421-02, 421-04
900-20	422-01 bis 422-03
900-21	423-01, 423-03, 423-05
900-22	422-04, 423-04, 424-01
900-23	424-04 bis 424-06
900-24	424-03, 430-01
900-25	512-01, 512-03, 512-04
900-26	512-05, 513-05, 513-06
900-27	532-01, 532-02
900-28	521-01 bis 521-03
900-29	522-01, 522-02
900-30	531-01, 531-03 bis 531-05
900-31	531-02, 532-04
900-32	513-01 bis 513-03
900-33	540-01 bis 540-04
900-34	611-02, 611-03, 611-05
900-35	611-01, 612-01, 612-03
900-36	621-05 bis 621-07
900-37	614-01, 614-02
900-38	621-01 bis 621-04
900-39	612-04, 612-05
900-40	660-01 bis 660-06, 660-08
900-41	622-01, 622-02
900-42	680-01 bis 680-04
900-43	670-03 bis 670-05
900-44	670-01, 670-02
900-45	330-01, 330-02
900-46	340-01, 340-02
900-47	630-01 bis 630-03
900-48	550-01, 550-02, 560-01, 560-02
900-49	640-01, 640-02, 650-01, 650-02
900-50	240-01 bis 240-03

Stimmzettel

für die Wahl
der Abgeordneten des Europäischen Parlaments
am 25. Mai 2014
im Land Baden-Württemberg

Sie haben 1 Stimme



▼
Bitte hier
ankreuzen

1	CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands - Liste für das Land Baden-Württemberg -	<input type="radio"/>
		1. Rainer Wieland, Rechtsanwalt/MdEP, Gengenbach 2. Daniel Caspary, techn. Dipl.-Volkswirt/MdEP, Weingarten (Baden) 3. Dr. Andreas Schwab, Rechtsanwalt/MdEP, Wingen-Schwarzenberg 4. Norbert Lins, Oberregierungsrat, Pforzheim 5. Dr. Ingeborg Gräßle, Mitglied des Europäischen Parlaments, Heidenheim an der Brenz 10. Manuel Benda, Dipl.-Wirtschaftsingenieur (BA), Ebingen	
2	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands - Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
		1. Martin Scholz, Buchhändler, Würselen (NW) 2. Birgit Sippel, Mitglied des Europäischen Parlaments, Amsberg (NW) 3. Udo Bullmann, Politikwissenschaftler, Gießen (HE) 4. Kerstin Westphal, Erzieherin/MdEP, Schwerin (BY) 5. Bernd Lange, Mitglied des Europäischen Parlaments, Bürgdorf (NI)	
3	GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
		1. Rebecca Harms, Mitglied des Europäischen Parlaments, Wadewitz (NI) 2. Sven Giegold, Wirtschaftswissenschaftler, Düsseldorf (NW) 3. Franziska Keller, Iuslawissenschaftlerin, Berlin (BE) 4. Reinhard Bütikofer, Politiker, Berlin (BE) 5. Barbara Lochbihler, Politologin/MdEP, Berlin (BE)	
4	FDP	Freie Demokratische Partei - Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
		1. Alexander Graf Lambsdorff, Diplom-MdEP, Bonn (NW) 2. Michael Theurer, Oberbürgermeister a.D./MdEP, Horb am Neckar (BW) 3. Gesine Meißner, Kommunikationsberaterin/MdEP, Wennigsen (Deister) (NI) 4. Nadja Hirsch, Dipl.-Psychologin/MdEP, München (BY) 5. Dr. Wolf Klinz, Dipl.-Kaufmann/MdEP, Königstein im Taunus (HE)	
5	DIE LINKE	DIE LINKE - Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
		1. Gabriele Zimmer, Mitglied des Europäischen Parlaments, Nahetal-Waldau (TH) 2. Thomas Hänsel, Gewerkschaftssekretär, Fürth (BY) 3. Cornelia Ernst, Lehrerin, Dresden (SN) 4. Helmut Schötz, Dipl.-Politologe/MdEP, Zeuthen (BB) 5. Sabine Lösing, Sozialtherapeutin, Göttingen (NI)	
6	REP	DIE REPUBLIKANER - Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
		1. Hermann Mack, Fußpfleger, Bäckerjäger a. d. Brenz (BY) 2. André Maniera, Jurist, Düsseldorf (NW) 3. Rodolfo Panetta, Kraftfahrer i.R., Horb am Neckar (BW) 4. Bert Rüdiger Förster, Hemmer, Hanau (HE) 5. Alois Rößges, Betriebsleiter, Speyer (RP)	
7	FREIE WÄHLER	FREIE WÄHLER - Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
		1. Ulrike Müller, Bäuerin/MdB, Miesen-Wilhams (BY) 2. Wolf Achim Wiegand, Journalist, Hamburg (PH) 3. Markus Petry, Dipl.-Ing. (FH), Frankenstein (RP) 4. Christine-Maria Hadyma, Geschäftsführerin, Meldebach (NW) 5. Philipp Voß, Hotelkaufmann, Magdeburg (ST)	
8	Tierschutzpartei	PARTEI MENSCH UMWELT TIERSCHUTZ - Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
		1. Stefan Eck, Weinbaufachmann, Saarbrücken (SL) 2. Carsten Moltor, Bankkaufmann, Moormerland (NI) 3. Dr. Peter Zimmer, Tierarzt, Tann (BY) 4. Nancy Straub, Dipl.-Betriebswirtin, Falkenstein/Harz (ST) 5. Bernd Mallon, Industriekaufmann, Kiel (SH)	
9	FAMILIE	Familien-Partei Deutschlands - Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
		1. Anja Gercke, selbstständig, Tissen (MV) 2. Mara Hartmann, kfm. Angestellte, Karst (NW) 3. Albrecht Hauck, Bankkaufmann, St. Ingbert (SL) 4. Kosima Sikora, selbstständig, Neustadt z. d. Aisch (BY) 5. Werner Lahann, Meeresbiologe, Loosien (SH)	
10	PIRATEN	Piratenpartei Deutschland - Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
		1. Julia Reda, Politikwissenschaftlerin, Wiesbaden (HE) 2. Fotos Amanatidis, Politikwissenschaftler, Köln (NW) 3. Anke Domscheit, Unternehmerin, Fürstenberg/Havel (BB) 4. Bruno Kramm, Musikproduzent, Wirsberg (BY) 5. Antje Helm, Synchronsprecherin, Berlin (BE)	
11	PBC	Partei Bibeltreuer Christen - Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
		1. Klaus-Dieter Schlettmaier, Lehrer für Fachpraxis, Githom (NI) 2. Dr. Detlef Karstes, Physiker, Githom (NI) 3. Waldemar Hendl, Unternehmer, Neuenkirchen-Vörden (NI)	

	ÖDP - Gemeinsame Liste für alle Länder -	Ökologisch-Demokratische Partei - Gemeinsame Liste für alle Länder -	
12	1. Prof. Dr. Klaus Buchner , Physiker, München (BY) 2. Sebastian Frankenberger , Unternehmer, Passau (BY) 3. Susann Mai , Krankenhausärztin, Leinfelden-Weinheim (TH) 4. Verena Füllinger , Dipl.-Theologin, Flörsheim-Winkel (BÄ) 5. Volker Behrendt , Dipl.-Finanzwirt, Hamburg (HH)	6. Johannes Banbeck , Sozialpädagoge, Bottrop (NW) 7. Johannes Schneller , Wizer/Dipl.-Ing. Optoelek., Münching-Niedervieh (RP) 8. Luca Fischer , selbst, Wirtschaftsinformatikerin, Memmingen (BY) 9. Gero Sarterius , Dipl.-Ing./Studienrat, Stadtlengsfeld (TH) 10. Dr. Claudius Meseler , Dipl.-Geograph, Mainz (RP)	<input type="radio"/>
13	Volksabstimmung - Gemeinsame Liste für alle Länder -	Ab jetzt...Demokratie durch Volksabstimmung – Politik für die Menschen - Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
14	1. Dr. Helmut Fleck , Dipl-Bauingenieur/Dipl.-Wirtschaftsingenieur, Siegburg (NW) 2. Claus Plambeck , Architekt definitiv, Bonn (NW) 3. Angelika Bearlgs , Taxifahrerin, Much (NW) 4. Dr. Arter Dreischer , Arzt, Brühlberg (BW) 5. Marcel Weitenbach , Maler und Lackierer, Kusel (HE)	6. Stefan Reh , Dipl.-Kaufmann, Trierdorf (NW) 7. Hans-Albrecht Del , Bauschlossmeister, Lohmar (NW) 8. Klaus Augustinuski , Industriemeister Maschinenbau, Trierdorf (NW) 9. Achim Brandt , Baumechaniker, Wanneviel (BW) 10. Hans-Georg Wittke , Steuer- und Wirtschaftsjurist, Siegburg (NW)	<input type="radio"/>
15	CM - Gemeinsame Liste für alle Länder -	CHRISTLICHE MITTE – Für ein Deutschland nach GOTTES Geboten - Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
16	1. Josef Happel , Steuerberater/Rechtsanwalt, Rodgau (HE) 2. Thomas Riekel , Verwaltungsspezialist, Bielefeld (NW) 3. Rosalinde Klein , Rentnerin, Würzburg (BY) 4. Otto Ried , Marketingleiter a.D., Stuttgart (BW) 5. Berthold Rehm , Rentner, Eichborn (HE)	6. Armin Krafft , Hausmeister, Marburg (HE) 7. Uwe Schillerer , Kaufmann, Schwendt (BW) 8. Achim Peltz , Maler und Lackierer, Uingen (Ems) (HE) 9. Anton Schmelz-Käser , Messermeister, Bad Füssing (BY) 10. Christian Papenfuss , Projektkaufleute, Sigmaringen (BW)	<input type="radio"/>
17	BP - Gemeinsame Liste für alle Länder -	AUF - Partei für Arbeit, Umwelt und Familie, Christen für Deutschland - Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
18	1. Rionan Weber , Geschäftsführer, Bad Aibling (BY) 2. Johann Eberle , Busfahrer, München (BY) 3. Dr. Hermann Saidner , Facharzt, Marktberndorf (BY) 4. Georg Weiß , Ingenieur für Elektrotechnik, München (BY) 5. Cornelia Zadrosny , Groß- und Außenhandelskauffrau, Haag i. OB (BY)	6. Fritz Zinggl , Immobilienmakler, Teuge (BY) 7. Alois Sädl , Rentner, Fürth im Wald (BY) 8. Bernhard Neumann , Pflegeschulleiter, Kohlmoos (BY) 9. Jarmila Carfisa , Elektrotechnikerin, München (BY) 10. Jürgen Wagner , Maschinendesigner, Bamberg (BY)	<input type="radio"/>
19	DKP - Gemeinsame Liste für alle Länder -	Deutsche Kommunistische Partei - Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
20	BüSo - Gemeinsame Liste für alle Länder -	Bürgerrechtsbewegung Solidarität - Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
21	1. Helga Zepp-LaRouche , Journalistin, Mainz (RP) 2. Elke Flimm , Angestellte, Ginsheim-Gustavsburg (HE) 3. Stephan Ossenkopp , Journalist, Stuttgart (BW) 4. Katarzyna Krzaczkowska , Angestellte, Essen (NW) 5. Dr. Wolfgang Lillige , Arzt, Berlin (BE)	6. Josef Persch , Landwirt, Tirschenreuth (BY) 7. Hubertus Mots , Dipl.-Ing. i.R., Stuttgart (BW) 8. Claudio Celani , Journalist, Wiesbaden (HE) 9. Stefan Tolkdorf , Angestellter, Berlin (BE) 10. Armin Adina , wiss. Angestellter, Hamburg (HH)	<input type="radio"/>
22	PSG - Gemeinsame Liste für alle Länder -	Partei für Soziale Gleichheit, Sektion der Vierten Internationale - Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
23	AfD - Gemeinsame Liste für alle Länder -	Alternative für Deutschland - Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
24	PRO NRW - Gemeinsame Liste für alle Länder -	Bürgerbewegung PRO NRW - Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
25	MLPD - Gemeinsame Liste für alle Länder -	Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands - Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
26	NPD - Gemeinsame Liste für alle Länder -	Nationaldemokratische Partei Deutschlands - Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>
27	Die PARTEI - Gemeinsame Liste für alle Länder -	Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative - Gemeinsame Liste für alle Länder -	<input type="radio"/>

BW = Baden-Württemberg, BY = Bayern, BE = Berlin, BB = Brandenburg, HB = Bremen, HH = Hamburg, HE = Hessen, MV = Mecklenburg-Vorpommern, NI = Niedersachsen, NW = Nordrhein-Westfalen, RP = Rheinland-Pfalz, SL = Sachsen-Anhalt, SN = Sachsen, ST = Sachsen-Anhalt, SH = Schleswig-Holstein, TH = Thüringen

Für statistische Zwecke bearbeitet und herausgegeben:
Amt für Bürgerservice und Informationsverarbeitung

Kartengrundlage: Vermessungsamt

Grenzen der Stadtbezirke
der Wahlbezirke

Stand: 1.1.2014

Gliederung des Stadtgebietes					
Stadtteil	Stadtbezirk	Stadtteil	Stadtbezirk	Stadtteil	Stadtbezirk
1 Mitte	11 Altstadt	111 Altstadt-Mitte	511 Stühlinger-Beurbarung	512 Stühlinger-Eschholz	513 Alt-Stühlinger
	112 Altstadt-Ring				
2 Nord	12 Neuburg	120 Neuburg	521 Mooswald-West	522 Mooswald-Ost	
	21 Herdern	211 Herdern-Süd	531 Betzenh.-Bischofslinde	532 Alt-Betzenhausen	
3 Ost	22 Zähringen	220 Zähringen	54 Landwasser	540 Landwasser	
	23 Brühl	231 Brühl-Güterbahnhof	55 Lehen	550 Lehen	
4 Süd	24 Hochdorf	240 Hochdorf	56 Waltershofen	580 Waltershofen	
	31 Waldsee	310 Waldsee	57 Mundenhof	570 Mundenhof	
32 Littenweiler	320 Littenweiler		611 Haslach-Egerlen		
	33 Ebnet	330 Ebnet	612 Haslach-Gartenstadt		
34 Kappel	340 Kappel		613 Haslach-Schildacker		
	41 Oberau	410 Oberau	614 Haslach-Had		
42 Wiehre	421 Oberwiehre			621 St. Georgen-Nord	
	422 Mittewiehre			622 St. Georgen-Süd	
43 Günterstal	423 Unterwiehre-Nord			630 Opfingen	
	424 Unterwiehre-Süd			640 Tiengen	
	430 Günterstal			650 Munzingen	
				660 Weingarten	
				670 Rieselfeld	
				680 Vauban	

